Breslauer

Intelligenz-Blatt,

z u m

Besten und Rugen des Publikums.

für das Jahr 1832.



Intelligeng . Comtoir auf ber Berenftrage Ro. 20.

BPC 66 1 (1832) No 1-9

Subhaffations . Patente.

39. Strieg au den 13. Decbr. 1831. Die sub Ro. 8. ju Rieder. Burgs. dorf, Bolfenhainschen Kreifes belegene, bem Johann Gottlieb Bohm gehörige Sofehausterstelle mit einem Gartchen, auf 51 Riblr. 10 fgr. ortogerichtlich tapire, foll im peremtorischen Bietungstermine

ben 16. Marg 1832. Bormittags 10 Uhr in Rieder, Birgeborf nothwendig verfauft, und bem Meifibietenben zugefchlagen werden, wenn nicht gesesliche Unftande eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt von Burgehalbenborf.

58. Roben an ben 20. Decht. 1831. Die auf 279 Rithle. abgewürdigte Gottfried fang er iche Dreichgartnerstelle ju hummein Glafersdorf soll im Bege ber Erefution in dem, den 1. Mar; 1832. Bor: und Nachmittags in dem herrschaftlichen Schlosse ju Niederglafersdorf anstehenden veremtorischen Termine gerrichtlich verfauft werden. Beith: und zahlungsfähige nauslustige werden bierzu mit dem Bebeuten vorgeladen, daß dem Meist. und Bestbetenden nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger und sofern nicht gesehliche Umftande eine Aussnahme zuichtig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das hummeln Mittel: Rieder. Glaferevorfer Gerichtsumt.

Albinus.

57. Roben an ben 20. Dechr. 1831. Das sub No. 27. ju Bengeln Mable beibe, Bolfenbainichen Rreifes belegene, auf 78 Athle 20 igr. abgeschäpe Ehrleftan Reimanniche Roloniffen, Sausserfelle toll im Wege ber Execution in bem

den 8. Marg 1832. Bor, und Nachmittags in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wengeln anstehenden peremtorischen Termine gerichtlich verfanft werden. Beste, und zahlungstädige Kanslustige werden hierzu mit dem Bedeuten vorgeiaden, daß dem Meist und Besteiernten, Rach erfolge

fer Genehmigung ber Realglaubiger, und fofern nicht gefestiche Umfande eine Ausnahme gulaffig machen, ber Bufchlag ertheilt werden wird.

Das Bengein Dublbeider Gerichtsomt. Albinus.

31. Primfenau ben 7. December 1831. Auf ben Untrag einiger Reals Gläubiger foll die ju Attentohn, Goloberg. Sannaufden Kreifes belegene, orthegerichtlich auf 1816 Mille. 8 fgr. 4 pf taxirte Baffer. Müblennahrung, des Milletmeister Johann Garl Wilselm Schubert, in den Lerminen:

ben 1. Februar 1832, in der Ranglet ju Modlau, ben 1. Mary 1832, in der Ranglet ju Primtenau, und

Bormittags 10 Uhr, woven ber lebte peremtorifch ift, gerichtlich subhaftirt were ben, mogu befige un gablungsfärige Rauflusige hiermit eingeladen werden.

Das Dochadlich von Glodiche Gertchesamt ber herrichaft Modlan.

40. Reiffe den to. Novbr. 1831. Bon dem unterzeichneten Gericht wird hiermit bekannt gemacht, bag bie im Bege ber norhwendigen Subhaitation bas dem Joseph Krautwald gehörige, zu Roppernig, Reiher Rreifes gelegene Baner.

gut

sut enb Mro. 58., welches auf 2267 Rithle. 16 far. 3 pf. gerichtlich abgefcatt worden, an den Meifibietenden verfauft werben foll. Zahlungs. und besitfabige Rauflustige werben daber eingeladen, in den ansiehenden Bietungsterminen, namlich: Den 27. Februar 1832.

ben 30. April 182.,

befonders aber in bem lepten und peremtorifchen Termine

vor dem bierzu ernannten Romm ffarind. Orn. Justigrath von Wittlich in dem Partheienzimmer des Gerichts perfonlich oder durch zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß ber Zuschlag an den Meifes bietenden erfolgen foll, wenn nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zujäßig machen. Die Taxe ift in dem Partheienzummer zur Einsicht ausgebänger.

Rontal. Preng. Rurfienthums Gericht.

7. Lowenberg ben 6. December 1831. Das Justigamt Regland subhafirt bas zu Geifferstorf sub Dro. 155. belegene, auf 50 Rible. gerichtlich ges wurdigte Saus bes verstorbenen Joseph Ignat Schneider und fordert Dies

ungslustige auf in termino

in ber Gerichts : Canglei zu Neusand ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Buffinmung ber Interessenten den Zuschlag an ben Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gestilche Umftaude eine Ausnahme nothig machen sollten; zu diesem Termine werden gleichzeitig alle unbefannten Glanbiger des Verstorbenen unter ber im § 85. Tit. 51, der Prozest Dronnung angedeuteten Warnung zur Anmels dung ihrer Forderungen vorgesaden.

Schulze, Jufit.
4187. Lowenberg den 2. Dechr. 1831. Das Rönigl. Lande und Stabt.
gericht zu kömenberg fubbofitret das zu Göriffeiffen, Rönigl. Antheils and Ro. g. belegene, auf 74 Athle. gerichtlich gemürdigte haus des Gottfried Scholz und torbert Bietungeluflige auf, fich in termino

ben 15. Februar 1832. Vormittags um 10 Uhr vor dem hrn. Referendario Forder auf hiefigem Mathbaufe einzuhnden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zafimmung ber

Realglaubiger ber Zufchlag an ben Meiftoleienden gescheten wird.

54. Schloß Maribor den 2. December 1831. Auf den Autrag eines Realgläubig es soll die bem Anton Cobulke gehörige, ju Aits Biebkau sub Mro. 73. gelegiene und auf 120 Athlie, gerichtlich gewürdigte Häublerstelle nebk Zubehör in termino peremborio

ben 15. Marg ? 3. frub um 10 libr im hiefiger Berichteamts Cauglei meiftbietent verkauft werden, wozu Kaufte, fige mit bem Bemerken biereurch eingelaben werden, tag bem gegenmartigen Defiter lebenslänglich freie Wohnung fipulirt worden toll.

Bergogl. Rattboriches Gerichtsamt ter Guter Bauerwitz und Bintowig. 3662. Zibelle bei Triebet ben 18 October 1831. Das bem biefigen Runte mann Chriftian Wilhelm Schwabe gehörige, mit Handelsgereintigkeit und Beint icant beliehene Wohnhaus Dro. 18. mit Zubebor bierfelbst, zusammen auf 2345 Rebir, und nach Abzug ber Abgaben auf 1035 Ribbr. 20 Sgr. gerichtlich tariet, soll im Wege ber nothwendigen, Subbastation vertauft werden. Dierzu haben wir einen peremtorischen Bietungsternin auf

an biefiger Gerichtöfielle angeset, und laden beith und zahlungefabige Roufe taftige mit dem Bemerken vor, daß dem Meindietenden, wenn nicht rechtliche hinderniffe in den Beg treten, ber Zuichtag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt.
3632. Bunglau ben 4. Deluber 1831. Bon bem Königl. Stadtgericht bierfelbit wird bierdurch bekannt gemacht, daß bas dem Weifigerber Gottlieb Geis bei gehörige, hierfelbst in der Nieder-Borstadt sub Nro. 363. und 369. belegene Wohndaus nehn Zurehör, wiches nach der gerichtlichen Lope auf 3000 Niebir 19 str. 6 pf Courant gewürdigt worden zit, auf den Lintrag eines Nealglaubi gets öffentlich verkanft werden soll und

ber 30. December 1831, ber 1. Marg 1832 und ber 2. Mai 1832

gu Bietungeterminen bestimmt find. Es werden baber alle biejenigen, welche bies fee Dous in faufen gefonnen, jablungs . und befitfabig find, welche Befitfabig. telt nachgewiesen werden muß, hierdurch aufgeforvert, fich in den gedachten Eere minen, wovon ber iettere peremtorifc ift, Bormittags um to Ubr vor bem jum Deputato ernannten Ronigl. Ctabtgerichte Alffeffor Beren Schulze im biefigen. Stattgericht entweder perfonlich ober buich geborig legitimtite Bevollmachtigte einzufinden, ibr Gebot abzugeben und ju gemartigen, Daf iniofern nicht gefestiche Umffande eine Ausnahme guloffen, an den Meifte und Beitbietenben ber Buichlag exfolgen wird. In unferer Re affratur fann bie gerichtliche Sate taglich eingefeben werden und es flebt bis vier Wochen por bem letten Termine Jedem frei, bie bet der Aufrahm: Der Tore etwa vorgefallenen gebler ober Berfeben bei ben Acten angujeigen. Bugleich werden Diejenigen, beren Mealanfpruche an das ju verfaus fende Grundfluct aus bein Spoothefenb de nicht berporgeben, aufgeforbert, folde fpateftens bis ju dem obgedachten peremterifchen Termine anzumelben und ju befcheis nigen, widrigenfalls fie damit gegen ben funftigen Befiger nicht meiter werden gebort merben. Ronigl. Areuß. Stadtgericht.

3979. Damelau den 4. October 1831. Das dem Shubmacher Bager gehorige, gerichtlich auf 200 Mibl. geschätze Schanzen. Grundfid sub Ro. 278.

hiefelbst, soll in termino

oram Commissario, herrn land, und Stadtgerichte, Direttor Gever an ben Meifts oder Bestbietenden verfauft werden.

Ronigl. Preuf. Land und Stadtgericht.
4123. Loslan den 6. Rovember 1831. Das sub Rro. 154. bes Dypos spefenbuchs der Stadt loslau verzeichnete, gerichtlich auf 3ro Rible. abges ichafte Dans ift im Wege der Execution auf den Antrag eines Realglandigers von und sub hasta gestellt und der einzige peremterische Bietungstermin auf

D #19

ben 10. Kebruar 1832.

in ber hiefigen Stadtgerichts Canglet anberaumt worden. Befis und gabe lungbfähige Rouflustige werden zu bemfelben eingelaben und aufgeforbert, fich mit Caution zu verfeben. Die Taxe kann in unferer Registratur eingesehen werden. Auf Rachgebote wird nur in den gesehlich zuläßigen Fällen auss nahmsweise geachtet werden.

Ronigl Preug. Stadtgericht.

3976. Namstan den 8. October 1831. Das sob No. 166. Des Sypothes fent iches tiefelbft gelegene, gerichtlich auf 500 Rithtr. gewürdigte Schuhmacher gubrmannsche Haus foll im Wege der Execution subhastirt werden. Der einzige Bietungsternin ift auf

ben 27. Februar 1832 Bormittags um 10 Uhr vor bem hern Direktor Gever anberaumt worden, und werden biezu gablungse fabige Rauflustige mit dem Bemerken eingelaben, bas bem Mehte oder Besties tenden, wenn nicht gesetzliche Umsidnde eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag werden wird. Die gerichtliche Taxe d. d. 26. April d. J. fann übrisgens zu jeder schieklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Breug. Land = und Stadtgericht.

3975 Namstau den 20. October 1831. Das eer verwitt. Schuhmacher Brester gehörige, nach dem Ertragewerthe auf 885 Mtht. 16 Sgr. 8 Pf., nach dem Materialwerthe auf 740 Mtht. geschätzte Haus suh Mro. 183 bieselbst, soll in termino den 28. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr por dem Herrn Direktor Geper offentlich an den Meiste oder Bestibietenden verstauft werden.

Ronigl. Preuß Canbe und Stadtgericht.

3857. Bobten ben 21. May 1831. Die dem Joseph Rlinner gehörige, sub Pro. 27. ju Rlin Supermis gelegene Sansterfielle, welche dorfgerichtlich auf 349 Ribir. 15 Sgr. abgeschäft worden, foll im Wege der Execution in dem auf

ben 23. Januar 1832 Machmittags um 2 Uhr

in unserer Rangley allbier angesetten peremtorischen Licitations. Termine melfiblestend verlauft werden. Zahlungs und besitssähige Rauflustige werden hierdurch eingeladen, in biesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wo alsdann ber Meistbietenbe ben Zuschlag des gedachten Grundsluck, wenn nicht gesets liche hindernisse dasigen eine Ausnahme zuläsig, machen, zu gewärtigen bat. Die Taxe kann sowohl in unserer Gerichtsstätte, so wie im Rreticham zu Kleins Gilsteiwitz zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Konial. Breuß kand, und Stadtgericht.

3955. Breklan den 11. October 1831. Das in der Neustadt, breite Graße Mro. 1482 des Hopothefenbuchs, neue Mro. 19. belegene Haus, zum intolventen Machlasse des Schragensegers Christian Gottlieb Christ geberig, foll im Wege det nothwendigen Subhastation verkanft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 3580 Mtbl. 22 Sgr., nach bem Nubungserrage 20 5 pro Cent aber 4393 Mthlr. 6 Sgr. 8 Pf., und

nach bem Durchschnittswerthe 3986 Rthir. 29 Sgr. 4 Pf. Die Bitungstermine fieben: am 20. Januar 1832,

am 23. Dars 1832 und ber lette

am 22. Mai 1832 Rachmittage um 4 Uhr

vor bem Hern Justigrathe Binmenthal im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zablungs und besithschige Kaustunige werden hierdurch aufs gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Geiote zum Protokoll zu ersklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, wenn keine gesetzichen Aussände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng.

v. Blankenfee.

3932. Reiffe ben 9 Roobe. 1831. Bur nothmendigen Gubhaffation bet bem Johann Rien aft gehörigen ju Geifferstorf bei Ottmachan belegenen eine gangigen zinshatten landemialen Baffermabimuble nebft Garten, Ader und Grasferet von jufammen 10 Morg., haben wir einen peremtoriichen Bietungstermin auf

den 23. Fanuar 1832, Rachmittage um 2 Uhr auf dem Schloffe ju Seiffersdorf angesetht, wozu Befite und Jahlungkfahige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Beffe und Meistbice tenden ertheilt wird, wenn nicht etwa gesetliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die gerichtliche, auf 337 Athlie. 17 Sgr. 6 pf. ausgefallene Laxe kann zu jeder Zeit in der Brauerei zu Seiffersdorf und in der Kanzlei des uneerzeichnesten Gerichtsbalters einaeseben werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtifen Geiffersborf.

Rlose.

4167. Lauban ben 26. November 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt fubbaftirt die zu Mieder Langendis sub Rro. 8. belegene, auf 86 Riblt. ortegerichtlich gemurvigte Sausterfielle ber Wehnerschen Erben ad instantiam berfele ben und fordert Bietungsluftige auf in termino peremtorio

ben 31. Sanuer 1832. Borneittags um to Ubr in der Gerichtsamts. Centlei zu Langenole ihre Gevote abzugeben und nach erfolge ter Zustimmung der Interessenten ben Zuchtag an den Meistbietenden zu gewärztigen. Bugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an daß zu verfaufende Gruudsität aus dem Sypothekenbuche nicht hervorgeben, angewielen, solche spatestens in dem obgedachten Lermine anzumelden und zu bescheinigen, widrigene falls sie damit gegen ben fünftigen Besiger nicht weiter werden geboret werden.

Das Lieumant Gabeliche Gerichtsamt von Beieber. Langensis.

6166. Lauban ben 6. Decbr. 1831. Das unterzeichnte Gerichtsame fubbafliret die in Welkersdorf sub Ro. 133. belevene, auf 12 Athly. 15 Sgr. orts. gerichtlich gewürdigete Sauslerstelle ber Johann Gottfried Arleichen Erben, auf instantiam berselben, und fordert Bietungslustige auf, in bem peremtorischen Bietungstermine

ben 2. Februar 1832. Bormittag & um to Ube

in ber Gerichtsamtes Kanglen ju Welfereborf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung be Interessenten ben Zuschlag an ben Melitbietenden zu geswärtigen. Zugleich werden biesenigen, deren Real Unsprücke an bas zu verkans fende Grunoftut aus bem Oppotivekentuche nicht bervorgeben, aufgefordert, folche spätestend in dem abgebachten Termine anzumeiden und zu beschemigen, reibrigenstalls, sie damit gegen den künftigen Vestiger nicht werter werden gehoret werden.
Das Gerichtsamt Bellersbort.

Roniak, Juftit.

3971. Goldt us ben 16. Novbr. 1832 Die ju Betelstoif, Bortenberge fchen Kreifes belegene, bem Johann Dugas jugeborige Freifielle, melde auf 150 Athle. gemurbiget worden, foll im Bige bee Execution fubhaster werden, und es ift beshalb ein peremtorifder Licitationstermin auf

den 16 Februar a. f. Bormt tags 9 ubr

angefest worden, wozu Raufinfige bierburch eingeladen werben.

Standesberr ich 5 Gericht der Graftic nen Reichenbach Freiem

Grandesbereichaft Gofduß

4126. Alt. Remnis ben 3often Rober. 1831. Terminus subhastationis bes 109 Rible. 10 fgr. tagirten Wendrichten Dien haufes sub Die 63.30. Reibnig, ftebt bier

den 20. Februar 1832. an. In demfelben haben der Ehrenfried und Carl Wendrich ihr Borfauferecht geltend ju machen, widrigenfalls auf baffelbe bei bem Zufalage feine Rucfficht genommen werden foll.

Reichsgraffic von Bredleriches Gerichtsamt.

bergichen Areifes, belegene, zum Nachlaß des Bauer Frang Cforma geborige robotsame Bauergut, welches auf 250 Athle. gewürdiget worden, soll im Wege ber Execution subhassirt werden, und da in dem bereits angestandenen Licitationse termine ein Gebot von 40 Athle. gemacht, dafür aber der Zuschlag nicht bewistiget worden, so ist ein neuer peremiorischer Licitations Zermin auf

ben 26. Januar a. f. Bormittage 9 Uhr

angefest worben, wogu Raufluftige bierdurch eingeladen werden.

Standesberrl- Gericht ber Graff. v. Reichenbach Freien Standets berrichaft Goldus.

Betreibe. Preife in Courant.

Brestan ben 31. December 1831.

Sichfter.	Mittlerer.	Miedrigster.
Safer : - Reb. 24 far		— Mth. 27 igr. — pf. — Mth. 20 igr. — pf.

in No. I. des Bredienschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Januar 1832.

with the company of the contract and at the contract of the co

Subhaffations . Patente.

Strong of the said the strong of the fact of the contract of the strong of the strong

4138. Friedeberg a. Q. ben 1. Decbr. 1831. Bum öffentlichen Beitauf bes auf Untrag eines Reaiglaubigere sub hasta geftellten, 512 Rthir. 15 fgr. abgefdagten Tifchler Rittelmannichen Sonies Do. 349, bierfelbft fiebt Termin auf ben it. Bebruur !. 3. Bormittage to Ubr

auf biefigem Rathbaufe an.

comments neded the potentianed Das Ronigl. Ctabigericht.

2698. Jofdit ben 19. Sctober 1831. Die ju Altfestenberg belegene Gotte fried Graufifde Freifielle, welche auf 253 Riblin gewurdiget und dem Gottlieb Mundry für 270 Ribl. abjudicirt worben, foll megen nicht vollfiandig geleifteter Zahlung des Rauf elbes anderweitig subhaftirt werden, und es ift Deshalb ein peremtorifcher Licitationstermin auf den 26. Januar a. f. Bormittage 9 Uhr

angesett worden , wozu Raufluftige hierburch eingeladen merden.

Standesberrich Gericht ber Graffic b. Reichenbach Fregen Standes.

berrichaft Gofchus.

3944. Friedeberg a. Q. ben at. Robbr. 1831. Das sub Ro. 340. bierfelbft geiegene, ber verwit, Elsner geb. Richter geborige Daus, gerichtlich ab. gefcatt auf 112 Rtblr. 15 for. foll auf Untrag gweter Realglaubiger 840 %.

ben 23. Januar f. J. Bormittags 9. Ubr.

auf biefigem Rathhaufe offentlich verfauft werben.

Das Ronigl. Gradtgericht. ad

4164. Gleiwis den 26. Rovember 1831. Wegen Zahlungeunfahigfeit bes Raufers bes vermals Caepar Rusnieinsfden auf 63 Ribl. 20 Ggr. farirten Saufes Bro. 8. Der Mactoorer Berfiadt biefelbft baben wir die Relubbafation biefes Daufes verfügt und einen neuen veremtorijcher Lickations- Termin auf

abonn lang one den 16. Februar .. 1832. nog notemafe gros

anberaumt, ju welchein wir Kaufluffige einladen.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

4158. Urnsborf ben 28. November 1831. Das 391 Rtbir. 20 fgr. abgeichabte Bartmanniche Garinergut Dro. 36. ju Gilbereborf, Gorliger Rreifes foll ben 13. Februar 1832. Bormittage 10 Ubr in dem auf in ber Gerichtsflube ju Arneborf bei Reichenbach angefesten Bietungerermine meift= 20830

meifibietend verfauft werben , wozu wir alle Raufluftige vorladen. Lage unb Raufbedingungen find an der Gerichtoftelle einzufeben.

Das Gerichtsamt ju Urnsborf und Dilberedorf. b. Müller.

3998. Beuthen a. D. ben 1. Rovbr. 1831. Muf

ben 13. Februar 1832. Nachmittags 3 Uhr foll ble Rutichnerstelle No. XLII. in Doberwis, tapirt 66 Ribir. 13 fgr. öffenelle an ben Meift : und Beftbierenden im Riein Eichernauer Gerichtsjimmer vertauft werden, welches mit Bejug auf das in der Doberwiger Erbscholtisep affigirte Prosesum bekannt gemacht wird.

Freiherrlich von Budbenbrodides Gerichtsamt ber Rlein . Tichirnauer

4144. Ratibor ben 10. November 1831. Die jur Franz Lindnerichen Ber taffenichaft sub Mro. 60. in Audnick gehörige, I Meile von Ratibor belegene obere schlächtige Wassermühle mit ben babei besindlichen, in einem Stücke nabe am Wohngebäude liegenden Meckein von 52 Morgen 117 Q. R. Preuß. Maas, vorsäuglich guter Hoden, welche auf 2141 Arblir. 10 igr. taxitt worden, soll auf den Antrag der Erden und eines Realgläubigers an den Meist: und Bestietenden perkauft werden. Wie haben beminach zur öffentlichen Feildie ung dieser Realitäs drei Termine:

ben ag. December,

ben 28. Januar 1832, in unferer Ranglen ju Matibor, und ben letten veremterifchen Termin auf

im Schlosse zu Rudnick anderaumt, und laben zahlungsfähige Kaustustige ein, sich befonders im letten Termine einzusinden, ihre Gedore abzugeben und zu ges wärtigen, daß die Müble und Grunostück, nebit allen Zubehor dem Melft, und Bestbietenden zugeschiesen wied, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es verbindern. Die Taxe kann zu zeder Togestzeit ben und in Ratibor und in Rudnick eingesehen werden. Zugleich werden alle diesenigen, weiche auf die Rühle und Grundstück aus irgend einem Grunde Real Aussprüche zu haben glauben, aufgessordere, binnen 3 Monaten, und spätestens in termino den 28. Februar 1832, thre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleidungssfalle aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ausprüchen an die Mühle und Grunds flück ausgeschlossen, und thnen sowohl gegen den Käuser desselben, als auch gegen die Gländiger, unter weiche das Rausgeld vertbeilt wird, ein ewiges Scillwschel gen auserlegt werde.

Das Gerichtsamt Andnie.

3978. Namslau den ig, September 1831. Das auf 750 Rthl. geschätte Schuhmacher Martinsche haus aub Rro. 151. hieselbst, foll im Wege der Erescution in termino

ben 29. Februar 1832 Bormittags to Uhr vor bem herrn Direttor Geper öffentlich an den Meift's oder Bestbiefenden verstauft werden.

Ronigt. Preug, Land : und Stattgericht.

3943. Friedeberg a. Q. ton 11. Novbr. 1831. Das jum Nachlasse ber verstorbenen Efprurgus Schmabe ged Linke gehörige sub Aro. 47. am Markte bierselbst gelegene, auf 1002 Nichtr. 15 fgr. tariete haus, welches theilungshale ber sub hasta gestellt worden ist, fest in termino

Den 23. Januar f J. Bormittage to Uhr

auf hiefigem Rathhaufe Offentiich verfautt merben.

Das Ronigl. Stadtgericht.

3942. Naumburg a. Q. ben 2. November 1831. Das unterzeichnete Ges richt zubbafteret die zu Thiergarten, Bonglauschen Kreifes, sieh Ro. 2. belegene, auf 389 Beibl. 25 Egr. gerichtlich gewürdigte Hausterstelle bes Gottlieb Fischer, ad instantiam eines Realglandige. 6, und fordert Bierungslustige auf, in termino

ben 7. Februar 1832 Nachmittage um 2 Uhr por bem unterzeichneten Gericht ihre Gebote abzugeben, und nach eifolgter Busstimmung der Intereffenten den Zuschlag an den Meiftbietenden zu gewärtigen. Bugleich werden tiesenig n, deren Realauppruche au das zu verkaufende Grundsfindt aus dem Hypoth kenbuche nicht bervoigeben, solche spatestens in dem obges dachten Termine anzumelten und zu beschemigen, widrigenfalls sie bamit gegen den kunftig n Besieher nicht weiter werden gehort werden.

Ronigl. Laud: und Stadtgericht.

3858. Dels den 21 October 1831. Das fladeniche Paus Ro. 100. ju Medsitor, magnitrotuatifc auf 150 Bitbl. geschäft und das nadtische Acternuch Arv.
16. bafelbit, magnitrotualisch auf 90 Ribbr. geschäft, beide der verwittweten fietsscher Bogel geb. Bieger gehörig, werden bierdurch im Wege der Execution sub hasta genillt. Der einzige Licitationstermin wird auf

anberaumt, und werden bierzu zahlungstähige Rauflutige vor unferm Commissario, Betin Rammerrath Thalheim in das Bergogl. Umtsbaus zu Medzibor Bormittags um 10 Uhr mit dem Bemerfen vorgeladen, das der Zuichlag dem Melkound Bestitenden ertbeilt werden wird, intofern nicht gesepliche Umfande eine Ludnahme nichen. Es tann auf beide Grundflade, auch auf jedes einzelne, gesboten werden. Die Taren liegen zur Einsicht in unferer Registratur bereit.

Bergogl. Braunfchweig Deleiches Fürftenthums : Beicht.

4146. hirichberg din 25. Mower, 1831. Ant den Antrag der Gläubiger wird ber sub No. 168, In Maywelda, im Schönaue. Kreife gelegene und unter die Jutebiction des unterzeichneten P. trinopital. Gerichte gehörige, gerichtlich untern izten Juli d. J. auf 576 Ribir. 10 fgr. abgeschäfte Johann Sprenfried Schubertiche Riemgarten ein Termin

in der Gerichts Kanglen zu Ma walden öffentlich an den Meiste und Bestbietenden verfauft, zu welchem Kauflustige und Zahlungösähige eingeladen werden.
Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstordenen Kleingartners Johann Ebrenfried Schutert, Ro. 103. ju Maiwaldau aufgesoldert, im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ferderungen auzugeben, widrigenfalls sie alle ihre
etwaligen Louisechte für verlusig erklätt und mit ihren Angerücken nur an tasjenige verwiefen werben follen, mas nach Befriedigung ber fich gemelbet habenben Glaubiger von der Daffe eim i noch übrig b eiben wi D.

Das Pareimonialgericht bes Reichsgraftich von Schaffgotichichen Gutes Maimaldan. Vogt.

3772. Erengburg ben 26 Detober 1831. Diegum Richtoffe bes biefelbit berforbenen Raufmann Bichelm Felentid Rouger gehörigen, unter flatticher Burisdiction belegenen Grunoftude, und gmar:

1) Die auf dem Martte biefelbit belegene, mit Rram =, Brandweinbrennerets und Unsichante. Gerechtigfeit berentigte Baude sub Do. 167., gerichtlich tartet auf toi7 Ribl. 25 Ggr.;

2) bas auf bem Unterhaden belegene Saus nebft Gatten sub Do. 49., ges richtlich topirt auf 508 Mibl. 5 Gar.;

2) die aut dem Sanoberge gegen Rubnau gu, belegene Scheune suh Rro. 311., tariet auf 40 Rebl.:"

4) Die por bem polnifchen Thore belegene belegene Erbpachtswiefe sub Lite. G., taxier auf 120 Ribl.;

5) ben Begen Menbeff ju, an der gandftrafe belegenen Gaegarten sub Litt. C., tapirt auf 30 Rtbl.;

6) ben gegen Reuhoff ju, belegenen Gaegarien aub Litt. I., tarirt auf 160 Mtbl.:

follen auf ben Antrag ber Glanbiger fubboffiet weiden, uno if Behufd beffen ein einziger peremitorischer Lieitationstermin auf

ben 20 Januar 1832 bes Dachmittags um 3 Uhr

naf unferer Berichtenube anberan at worben. Raufluftige, Bietungs. und Bobs lungefähige werden bierdurch eingelaben, gebachten Lages gur beffimmten Beit in Perfon bor und ju erfceinen, ibre Gebote ju Procofoll ju geben und De...nache ben Buichlag ju gemartigen, mobet bemeefe wird, bag, wer jum Bieten jugelagen werden will, jutorderft eine Caution, und gwar: bei ber Fande ben 200 Rible. wegen ber Scheune von 20 Rebl. und wegen einem jeden der übrigen Grundflice bon 30 Rtbl. baar erlegt und feine Bablungsfabigfeit nachweifen muß.

Ronigl. Breuf. gand: und Sadtgericht. Leichert. Rarafch.

2046. Reiffe ben 24. Detober 1831. Das Bauergut sub Mro. 14. git Deutschramit . welches gerichtlich auf 1958 Ribl. 3 Ggr. 4 Pf. abgeschaßt morden ift, foll im Bege ber Erecution offentlich an den Meifibietenden verlauft werden. Befig : und gablungfabige Raufluftige werden baber voig laden, in Den angesetten Bietungeterminen:

ben 31. December 1831, ben 31. Januar 1882,

besonders aber in bem letten peremtorijchen Termine

ben 3. Marg 1832, jedesmal Bormittage a Ubr im Parthefengimmer bes unterzeichneten Gerichts vor bein Beirn Juftgrath von Bittich zu ericheinen, ihre Gebote abzugeben und ben Buichlag an ben Mitfis und Beftbictenden ju gewartigen, jogern nicht gefethliche Umfande eine Biemahme veranlaffen. Die Zare ift jur Ginficht an biefiger Gerichtonatte ausgebangt,

Ronigl. Dreug. Kurftentbumsgericht.

4005. Reum arft den 4. Novhr. 1831. Der ju Bichang ben The insurih sub No. 14. geligene Kreisbam des Michael Scholz, auf 702 h.b. . co. 160ft, wird im Wege der Erzeution subhastirt. Es ift bierzu ein perimiorucher Lieitatione. Term n auf ven n. Kebruar 1832. Nachmittags um 3 Ubrangesent worden Rauflustige haben sich in diesem Termine in der Kanzlen zu Ophernfurth einzusinden und ihr Gedot abzugeben.

Das Pringes Firon von Eurland Donn Onbernfurther Gerlotsamt. 4045. Lobich us du 22. November 1831. Bon dem unterzeichnet in Gerrichtsamt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zur nothwendigen Subhas station der sub Nro 55. in Fürstlich Ehrenberg belegenen, dem Webe: Joseph Fuß gehörigen Hauslerstelle, welche nach der gerichteichen Tare vom 2. d. M.

auf 120 Ribl. gewurdiget worden, ein peremtorifder Birtungstermin auf

In Stolzmuß anberaumt worden, doge befuar 1832 Abgabe ihrer Bebote mit dem Bedeuten vorgelaben werden, daß ber Bufdig an ben Meift und Beibietenden erfolgt, wenn nicht gestilche Umpiande eine Hussnahme nothwendig machen.

Burftergbifdoft. Gerichteamt des Ratfderfden Diftrifte.

Lautner.

DCE:

3380. Striegan ten 14. September 1831. Auf ben Antrag eines Meals glaubigers soll das tem Carl Beinrich Berger gehörige, suh Kro. 1 in Mieters Würgsborf, Betenbamiden Kieris, beiegene, unterm 26. August 831 auf 4159 Mible. 5 Sgr. v. togerichtlich tarirte Grundstat, worauf die Reit aungestechtigten und bas Brandweinbrennen haften, und wozu ein Garten und 17½ cheffel Austaat Acter gebo en, im Wege der nothwendigen Subbasiation öffentlich an den Meist, und Bubetenden verkauft werden. Demnach werden alle beiße und zahlungofähige Kauflustige hiermit aufgesordert und eingeladen, in den hierzu auf

ben 19. December 1831 unb

ben 9. Marg 1832

bier in Striegau anberaumten Terminen, besonders aber in bem letten perem:

forischen Bietungstermine

ben 18. Mai 1832 Bormittags to Uhr vor und in Nieder- Burgsvorf an gewöhnlicher Gerichtsfielle zu erscheinen, die Bedingungen und Modaitaten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protefell zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, iniofern kein geseniches hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meiste und Bestibietenden erzoige.

Das Gerichteaunt von Burgsbalbendorf.

Subhattation und Edictal. Citationen.

27. Reufabt den 8. October 183. Auf ben Antrag des hrn. Rathmann Bes allbier foll beffen am neuen Thore gelegene, im Oppothekenbuch, mit 20. 108 bezeichnetes haus und Zubehor biefelbst aut 3430 Ribte. 29 fgr. Courant taurt, im Wege ber Subhastation verkauft werden, demnach werden alle Beste, und Zahlungsfädige durch diese Bekannmachung aufgefordert und eingeladen, in dem angesegten Termine

befonders aber in bem letten und peremioriichen Germine

ben 2. Juli 1832.

vor dem hen. Land, und Stadigerichts, Affessor Schop in unserne Geschäftes Locale auf hiefigem Rathhanse zu erscheinen, die nahern Bedingungen und Modassitäten des Berkauss zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das demnächt, in fofern nicht geschliche Hindernisse obwalten, auf erfolgte Einwilligung des Ertrabenten und der Interessenten der Juschiag an den Meist: und Bestitzteinden erfolgen wird. Gegen gerichtliche Erlegung des Raufgeldes wird die Losdung der sammtlichen einzetragenen, auch der leer ausgehets den Foederungen, und zwar der letztern, ohne das es zu diesem Zwecke der Production der Infirumente vedarf, verfügt merden.

Ronigl. Preug, Land = uno Stadtgericht.

Sauenschild.

3903. Sabelich merbt den 24. October 1831. Auf Grund bes über Den Colonut Glaferiden Rachlaß eröffneten Concurfes joll Die gu d. infeiben gehörige, in Ropierswalde sub Rro. 10. belegene und aut 190 Rible, gerich.lich gemurdigte Cotoniftenffelle im Wege der nothwendigen Gubhanation verfauft werden, wort ben 23. Januar 1832. ein Termin auf in der Canglet in Rapferemalde anfieht. Beng : und gahningofahige Rauflufitae werden daber hiermit eingeladen, in befagtem Cermine Rachmittage 2 U br jue Abgabe threr Gebote batelbit ju ericbetten, und bat forann ber Deift , und Beft, bietente, wenn nicht gefetliche Dindernife eintreten, Den Buichlag ber Grelle ju gemaitigen. Bugleich merben alle unbefanne Glaubiger bes verftorbenen Jojeph Glafer jur Liquidation und Juftification thier Unfpruche gu be fagtem Germine unter Der Barnung vorgelaten, daß fie bei ihrem Mustleiben bamils an Die Daffe mers den pracindirt und ihnen oteferhalb ein emiges Gt. Alichweigen merd auterlegt wer-Das Gerichtsant für Rapferemalde. Mi. Ders. ben.

Edictal - Citationen.

30 Brestau ben 25. Novbr. 1831. Ueber die Raufgelder des im Briegs schen Kreife gelegenen, dem Gutsbestiger Spriftian Fitedrich Stegmund modo desicht Eiden gehörigen Guts Taschenkerg ist heute der Liquidations, Prozest eröff, net worden. Der Termin zur Anmetdung aller Antprücke an diese Raufgelder sein, vor dem Königl. Ober-Landschertichts. Affersor Herrn von Dallwig im Parbeienzummer des biesigen Ober-Landsgerichts. Affersor Herrn von Dallwig im Parbeienzummer des biesigen Ober-Landsgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht metdet wird mit seinen Ansprücken von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen und ihm kamit ein ewiges Stillschweizen, sowehl gegen den Kaufer des schaufgelden als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden. Der anderaumte Termin wird sugleich den dem Aufsenthalte nach unbekannten Meaksläubigern:

1) dem Kriegs : und Donain-math von Go'bluß; 2) dem Ronigl. Lieumant im vormaigen von Penintigiden Dragoner-Regiment, Gottlob von Golofuß;

3,

3) ber verwitweten Amterathin Bogel, fpater verchelichten Majorin von Platen, Christiane Citjabeth gebornen von Goldfuß;

4) der Griderite verebelichten von Druart, gebornen von Golding;

5) dem Lieutnant Ferdinand von Radede; 6) der Anteinette, gebornen von Reppert; 7) der Fruderite, gebornen von Radede,

fammtlich wegen bes fur fie eingetragenen Berfauferechte, fo wie

8) bem Jager Dur und ber gemejenen Berwalterin Diaria Glifabeih Bets

gon gebornen Kittel, resp. deren Erben wegen ber für sie eingetragenen Legaten Forderungen hierdurch offentlich bekannt gemacht und dieselben dazu Bebuts Wabreibmung ihrer Gerechtsame unter der Berwarnung vorgeladen, daß im Rall des Ausbieibens die von Golof ieschen Ersben mit dem Verkaussrecht pakludirt, und der Idger Dur und die Be wittein Maria Etisabeth Berzog mir den Ansprücken von den Kausgelbern ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wanigl. Preuf. Dber : Landesgenicht bon Schlefien.

Fattenhausen.
2. Ratibor ben 7. October 1831. Bon Seiten des unterzeichneten Redichts wird der Christian Gottlied Hoffmann, ebemaliger Gotdarbitter, geselle in Gnadenselo, welcher bereits im Jabre 1807. fich nach Destied entfernt hat und von dessen beer Aufentbalte seit langer als 23 Jahren keine Nache ticht vorhanden ist, wowohl für seine eigene Person, als auch die von ibm eiwa zurückgelassenen und kannten Eiben und Erbnehmer auf den Autrag seiner Bers wandten und des ihn bestellten Curators bierdurch öffentlich aufgesobeit, Dins nen naun Monaten und späteit ins in dem auf

den 5 November 1832. Vormittage um 10 Ubr vor und in loco Gnatenfeld angesetzen Prajudictal's Cermine sich personlich oder schriftlich oder einen mit Information versehenen Unwalt aus der Zahl der bies sigen Tusitz-Commissarien, wohn die Instig! Commissarien Brachmann und Reiche vorgeschlagen werden, zu melnen und wettere Anweisung zu gewättigen, wobei nech bemerkt wird, daß, wenn sich Erben meiden wollen, diese zugleich als solche unter Angabe ibres Verwandschafts oder sonstigen Verbältnisses zu dem Verschollenen auf glaubhaste Weise sich legitimiren mussen. Sollte sich aber bis spätesiens in dem obgedachten Termine Riemand meiden, so wird der Vorg las dene für todt erklärt sein Vermögen an seine uachsten Verwandten ausgeantworztet werd n und ihm nur übrig bleiben, falls er einst zurückkeren sollte, sein Vermögen, soweit dasselbe oder dessen Werth noch vorhanden sein wird, an sich zu nehmen.

17. Liegnis den 5 Movbt. 1831. Alle diejentgen, welche an das von dem Johann Gottfried Tiene finen Kindern erfter Che, Johann Carl, Johanne Christiane, Batbara Rofina und Maria Elifabeth unterm 24. August 1767. ans, gesetzte und auf dem hause Mo. 51. der hiefigen Borfiadt loco 3. eingerragene, angebilch langit berichtigte Muttertheil per 40 Ehlt. schlese, oder an das etwa barüber ansgefertigte Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, so wie deren

Erben. Ceffionarien, ober die fonft in ihre Rechte getreten find, werben hierdurch aufa fordert, ihre etwanigen Unfpruche innerbalb 3 Monaten, langftens aber in bem por bem Deputirten, frn. Ober Canbebgerichts , Referendarius Reimann im Gerichtshaufe auf

den 28. Marg 1832. Bormittage nm 11 Uhr angesehten Termine anzumelden und zu bescheinigen, midrigensalls die fich nicht Me denden mit ihren Unsprüchen auf die eingrtragene Forderung und das etwa daither ausgesertigte I trument präcludirt, und ihnen deshald ein ewiges Sillssichmelgen auserlegt werden wird. g.)

Monigl. Breuß. gande und Stadtgericht.

52. Ratiber ben 30 Rover 1831. Bon bem unterzelchneten Ober land besageitcht wird auf Untrag des Königl- Fiscus der am 15. Rovde. 1794 ju 3as wata, Soffer Kreifes geborne- Sobn des Hauslers Arton Rolafowsty, Ramens Franz, we der im Jahr 18.7. feinen Autenthaltsort in Königl. Landen verlagen hat, und zulest Maschinen: Inhaber in Troppau, hierdurch aufgesors dert, sich in bem auf

den 1. October 1832. Vormittags 10 Ubr vor dem Berra Ober Ban especichts. Referendorius Saupae angesetten Termine allbier zu gest llen, über seine gesetzwerige Entiernung sich zu verantwo in und seine Jurickfunst elaubaaft nach zuwenen, widrigenfalls gegen ihn nach Borichrist der (K seine namentlich des S. 139. Lit 17. Th. 11. des U. E. R. eine an die Königt. Reg : "igs , Haupt , Kasse zu zahiende Strafe per 50 Athle, festgesetz werden wird. g.)

Renigl. Preuß Dber Landesgericht von Dberfchlefischen.

Rubn.

4060. Glogau den 31. October 1832. Rachdem über die fünftigen Rauf gelder des in via executionis sub hasta gestellten, im Fürstenthum Glogau und tiffen Gloganer Kreise zu Erbrecht gelegenen Gutes Kungendorf und Zu'ebei Reugendammer der Liquidations- Brozes mit der § 5. Tit. 51. Der Ober Altsotonung bez ichneten Wittung eröff, et worden ift, to werden sammter liche Rockständiger des gedachten Guts vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rochtscriftung sammtlicher an das Grundsluck oder besten Kanszelder zu michinden Anspielder gut

anssehenden Teralne vor dem Deputitien, Herrn Ober Landesgerichts Rath le Protre auf dem Schlosse biesethit zu erscheinen und ihre Anspräche zu liquistien und zu teschemigen. Dies nigen, welche nicht erschemen, werden mit ihren Ansorucken an das gedachte Gut und dessen Rausgelder in Emäßheit der Alberböckten Rabinetworder vom 16. Mai 1825, sofort nach ab ehaltenem Liquisdationsternumz präclubirt, und es wird ihnen danut ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Raufgelder verbeilt werden sollen, außerlegt werden.

Ronigl. Der , Landesgericht von Riederschlenen und ber Laufis.

Unbang zur Benlage

No. I. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 2. Januar 1832.

Evictat .. Eitation.

3914. Lahn den 18. Detvice 1821. Bir haben ju dem jum Rachlaffe des ju Sohndorf verftorbenen Freistellen: und Braucreibestere Johann Christian Gotelteb hen brit megen der Unjulänglichfeit bestelben mit der Eröffnung des Concurs Projeffes verfahren muffen und laden hiermit alle etwanize unbekannte

Dendrichsche Glaubiger in dem auf funftigen

in der Gerichtsflube in Hohndort auslebenden Liquidations. Termine entweder in Persen oder burch zuläßige, mit Bollmacht und Information vorschrittsmas bis ver ehene Mandatarien, wozu wir den in biesiger Gegend Unbekannten den Gerichtsschweiber Weichert in Poblidorf in Borschlug bringen, zu erscheinen, ihre Unswüche an die Concursmasse, welche in ohngefahr 3520 Riblir, besteht, gebührend anzumelden und deren Richtigkeite nochzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein zwiges Stillsschweisen auserlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Sohndorf. Buchaut.
3992. Dels ben 25. October 1831. Richdem burch die Bergugung vom 4 Rebruar d. J. der erbschaftliche Liquidations. Prozes über den gemeinschaftlischen Rachles bes Kretichmers Iohann Trangott August Edel von Groß. Ellguth eröffnet worden ift, werden alle unbefannten Gläubiger, welche an diesen gemeins ichartlichen Rachlas Unsprüche zu erheben haben, bierdurch vorgeladen, auf

vor dem herrn Romner Rath Thalbeim bierfelbit zu eriebeinen und ihre Fordes einngen entweder perfonlich oder durch Bevollmächtigte angubringen. Hur den Fall der Undefannischt werden hierzu die herren Justigenmuffarien v. d. Sloot und Benfth vorgeschlagen. Die außenbleibenden Gläubiger werden after ihrer Borren te verluftig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige verwiesen werten, was nach Bestiedigung der sich meldenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben nichte.

Derzogl. Braunschweig = Delsiche Fürftenthums. Gericht.
4038. Prestau den 4. Movember 1831. Bon dem unterzeichneten Ros nigt. Stadtgerichte werden hiernut alle diejenigen, welche an bas angeblich vers toren gegangene, über die auf dem Pause des Rammnacher Berger No. 415. iu-

The state of the s

ber Stadt sub Rubr. III. Nrc. 6., unsprünglich im Betrage von 500 Atble. auf die Marie Luge und Franz Albert Geschwisser Ulbrich eingetragenen, biers nachst an die verehel. Fasche geb. Ulbrich abgezweigten, von ders loen an den Kammmacher Berger und von tein letten an den Kaufmann Sammon Elias Goldschmidt cedirten 250 Atbl. lautende Hopotheim: Instrument als Eigenthüsmer, Cessionaxien, Pfand, oder sonstige Briefelindiber Ansprüche zu haben vers meinen, aufgefordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Ansprüche auf

vor bem Herrn Justigrathe Gruniq im Parthetenzlummer No. 1. angesetzen Tere mine zu erscheinen, unter der Warnung, baß tie Ausbleibenden mit ihren etwasnigen Ansprüchen an das verloren gegangene Justrument werden prattudirt und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen aufert zu werden wird.

Ronigl. Ctadigericht hiefiger Refibens

b. Blanfenfee.

368r. Breslau ben 28. September 1831. Ueber bie füuftigen Raufgelder bes in ber Grafichaft Glab gelegenen, bem Grafen Pilati gehörtigen Lebnguts Schlegel ift beute ber Liquidations: Projes eröffnet worden. Der Termin jur Unsmelbung aller Unspruche an diefe Raufgelder fiebt

am 31. Januar 1832. Ber mit tage it Uhr an, vor dem Rongl Ober-Landengerichts illiner Beren Dr. Schmiedicke im Parthetenzummer bes hiefigen Ober-Landesgerichts. Wer fich in diefem Cermine nicht miese, und mit feinen Unfpruchen von ben Kanigeldern des Grundflicks ansgeschiosen und ihm damit ein ewiges Stillschwei en, sowahl gegen den Ra fer besselben als gegen die Giaubiger, unter weicht das Rausgeto vertheut weiden jill, auferlegt werben.

Ronigl. Preug. Dber gandeegericht von Schloffen

Falkenhaufen.

Aufgebot unberannter Sypothefenpoften.

3710 Bunglau ben 4. October 1831. Auf Der Gartnerfielle Mro. 21. 30 Edersdorf, welche im Jabre 1761. Die Wittme Bubel an ihren Gibn Gottlieb Bubel verfauft, und wiche im Jahre 1780, von beffen Wittme und Rinder, der Gottlieb Fornfeift fanflich erworben, zuleht aber und bis zum Jahre 1830. Der George helbig befessen bat, fieben noch eingetragen:

a. 17 Rtblr. rudftandige Raufgelber ber Bubel ohne Angabe eines Documents; b. 12 Rtblr. 14 fgr. Erbibeil Der Bubelichen Rinder, laut Er fonderung

von 12. Mar; 1761.;

a. 43 Ribir. 23 fgr. vaterliches Erbibeil ber Subeltiden Tochter erfter Che Jebauna Ehr fitane Eleonore und Unna Regina Subel laut Erbfondes rung vom 23. August 1779.;

d. 40 Rtbir. 17 fgr. 4 pf. maternum derfelben laut Erbfonderung bom

8ten Juli 1780.;

e. 20 Rtblr. 8 igr. 8 pf. bem posthumo der Bittme Subel laut vorge-

f. 23 Ribir. Muttertheil) bes minorennen Gottfr. Mufler.

Da Die vorgenannten Befiger Diefer Intabulata verfcollen find, wenigstens

deren Aufenthalt nicht zu erforsch n gewesen, so ift in Folge ber nothmenbigen Cubbastation dieses Grundflucks, Behufs ber Loidung, die Ein eitung des Amortis sations Berfahrens verfügt worden; daber wir vorgenannte Realaia big r, deren Erben, C. fionarien, so wie alle biejenigen, wilche sonft in ceren Rochte einges treten, hierdurch öffentlich vorladen, ihre Anspiuche in dem auf

den gien Rebruar 1832. Bormittage is Uhr

vor unserm Deputirten, dem Kongl. Stadtgerichts : Affessor Sin, Lachmund an biefiger Gerichtszielle angesetzen Termine geltend zu machen, a. erigentalls sie das mit präcludirt, die bezogene Documente amortistet, und die Intabulata gelöscht werden sollen.

Ronigl. Preus. Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Sypotheten . Inftrumente.

3852. Dher: Glogau ben 3. November 1831. 2uf ber 200 permuble bes Frang Dopiner Mro. 37. des Sprotbetenbuches von Rommernick find laut Schuldinfliument deffeiben vom 25. October 1811. fur feine Schmeiler Jofephe, verebelichte Bauer Raifd ju Ronigedorf, ale rudflandige Rauf: refp. vaterliche Erbegelder 520 Ribir. Courant sub Rubr. III Do. 2. eingetragen morden; mels des Rapital nach bem erfolgten Tobe ter Glaublaern an ihre brei ebelichen Rinter, Frangiola verebelichte Centel, Jojephe, verebelichte Pawelfa und ber Bauer Johann Roitch , ju gleichen Uniberlen gedieben ift. Bei ber frubern Unmundiafeit Diefer biet In:effaterben murbe Das Onpothefen : Infrument neeft Recognitiones Schein über erfolgte Gintragung in das Dupillar : D'reffium Des garif von Lichtens fteinichen Stadtuerichts gu ? obidun gerracht, ift jedoch lout Mortificationefdein bes Lettern vom 2. Copteniber ! I in ber Regiffratur bafelbft verloren grangen. Frang Bortner bat nun bas gange Rapital laut geridtlichen Quittungen ber gleiche ermahnten Rinder feiner Comeffer baar und richtig bezahlt und mir baben auf Untrag Des Fürft Lichtenfteinfchen Stadtgerichts ju Eiobicous Die Aufgebot Des qu. Couldinftrumente fammt Recognitionefdein dato verfugt, ber Termin gur De nehmung offer unbefannten Intereffenten, welche barauf und auf die in deme felben verfebriebene Cumme als Ceffionarien, Plandglaubiger ceer aus fonft traend einem andern Rechtegrunde Unfprüche ju machen vermeinen, auf

ongefest und laben wir diefelben biegu mit ber Warnung vor: daß im Fall ihres ungehorsamen Ausbleibens gedachtes Oppoibeten. Juftrument nebft Recognitions Schein für amortifirt erflart werbe.

Gerichtsomt ber Majoratoberricaft Ober: Glogau.

26. Trebnig gen 16. December 1831. Laut Rauf des Anton Grafer über das Angerhaus Mro. 52. in Zirkmit vom 26. April 1796. und conferimert den 30. December 1796 ift ex Decembe vom 22. December 1796, fur die Steresta verwitt. Rübn, geb. Wirthin, in Zirkwit ein Capital von 100 Riblit. Iblissisch Mro. 1. Rubr. III. im Hypothekenbuche eingetragen, dasselbe laut gezichtlicher Quittung vom 20. Mai 1805. bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen. Es werden daber alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene

Inftrument und bas gu Idichenbe Rabital ale Gigenthumer, Erben, Ceffionas rien, Pfand, ober andern Guhaber ein Recht haben, hierdurch aufgefordert, fole

ches binnen 3 Monaton, inebefondere aber

den 26. Mary 1832. Vormittag um 10 Uhr in unserer Canglei nachzumeisen ober zu gewärtigen, bag bas bejagte Inftrumment wird amortifirt und bemuachft bas Capital im Sppothekenbuche gelofcht Das Gerichteamt für Birtwig, merben.

Berpadtung.

4308. Breelau ben 13. December 1831. Das auf bem Bincengelbing in der neuen Junfern : Strafe sub Ro. 14. belenene Bader Thielfche Saus, nebft der dagu gehörigen Bacternahrung und ben baju befimmten Bacter po Utenfilten, bas von Pachtluftigen jeder Beit in Augenfcein genommen werden fann, foll verpachtet merden. Diergu ift ein Counte auf

ben 31. Januar 1832. Nachmittags 4 Uhr

bor bem Beren Dber : Canbesgerichte = Affeffor Juttner ein Bietungetermin ans beraumt worden, gu welchem Pachtluftige, tenen die naberen Bedingungen in termino befannt gemacht merben jollen, eingeladen werden, und ihre Gebote abzugeben haben.

Rouial. Stadt : Waifenamt.

Gelpfe.

Ausschließung ehelicher Gutergemeinschaft.

4197. Jauer ben 5 December 1831. In Gemagbett Des S. 422. Elt. I. Thell 2 0 6 U. E. R. wird biermit jur offentlichen Rennen. & gebracht, ban ber Bauerguesbefiper Jahann Gotifried Reil in Rubnern und die Marie Refine berwittwete Rarge, geborne Beffmann in ihrem am 5 vorigen Monate errichteten Checontracte bie in Rubnern unter Chelepren geltende Gatergemetnichaft unter fic ausgeschloffen baben.

Das Gerichtsamt von Rubnern.

Quincit i o n.

4300. Breslau ten 27. December 1831. Es fellen am 3. Mannar f. 3. Bormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in tem Saufe De. 19. auf der Carbaitnerfrage Die jum Hachlaffe ber verebt. Buchbinder Gergel geborigen Effect n, befiebend in Wilo, Sither, Ubren, Binn, Rupfer, Bemengeng, Betten, Meubles, Mi foungefinden und Budbern an ben Meifibietenten gegen baare Bals lung in Courant verfleigert merben-

Muct. Commiff. Marnig, im Auftrage bes Monigl. Ctatte Brifenamte.

n : F : e at ger to an a de and call in

4305. Breslau ben 30. Decbr. 1831. Die am 26. b. volljogene Berlobung meiner alteften Cochter Charlotte mit bem Particulier und Deconom Grn. Geidel, beehre ich mich hiermit allen meinen Remandten und Fennoen ergebenft anju-Bermit. Bataillon: Argt Ctach lroth. geigen.

Als Berlobte empfehle fich Charlotte Stachelroeb. Julius Geidel.

Dienitag ben 3. Januar 1832

Breslauer Intelligens. Blatt

Ju No. I. The stranger of a

Subhaffations . Patente.

78. Breslau ben 10ten December 1831. Das auf der breiten Straße Mro. 40. und 1557 des hypothetenbuches belegene Grundstück, den Kreischmer Paberschen Erben gehörig, was im Bege der nothwendigen Subbastation verfaust werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialiens werthe 9452 Nithl. 1 Egr. 6 Ps., nach dem Ruhungsertrage zu 5 pro Cent aber 10820 dith. 11 Egr. 8 Pt., nach dem Durchschuttewribe aber 10136 Kihl. 6 Sgr. 7 Pf. Die Bertungstermine siehen

am 2. Mart 1832.,

am 15 Man 1832., und bet feste

am 20. Juli 1832 Dadmittags um 4 Uhr

vor bein Irn Infligrate Kreiberen v. Amflatter im Barthetergimmer No. 1. des Ronigl. Stadtgerichts an. Jablungs und bestiffanige Rauflustige werben hierburch aufgefordert, in diesen Terminen zu erschetnen, ibre Gebote zum Protofoll in erflorten und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meift und Bestitietenden, wenn feine geseilichen Anflande eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe fann beim Ausgange an der Gerichtestatte eingesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz.

v. Blanfenfee.

77. Sagan ben ihren December 1831. Die ju Vetersdorf, Saganicen Recited belegene und im Sposthefenbuche sub Aro. 39. aufgeschorte Bindmublens Mahrung, welche borfgericht de 560 Ribir. tarirt worden, will auf ten Entrag ber Realgidubiger und mit Zuftimmung bes Bestbers, im Wege nothwendiger Subbastation offentlich verkauft worden, und find hierzu auf

ben 31. Januar 1832. Bormittage 11 Ubr,

bler in Sagan in der Wohnung des unterzeichneten Jufittarit, fo wie im here icaftlichen Schloffe zu Veferedorf auf

Bietungstermine, wovon der lette peremtorisch ift, anberaumt worden, zu wels dem beste und zahlunabraalge Raufluftige hiermit zur Abgabe ibrer Weftote vor- acladen, und bat der Meift; und Bestbietende, wenn nicht gefetliche Umffanbe-

eine Ausnahme gulaffig, machen, den Zuschlag zu gemarigen. Zugleich wird noch bekonnt am cht, daß bie gigenfeitigen Leinangen des 28 idmit i nolltegrungse Bengers und die Comme durch eine von zem Mählen odlagenmis vonftger alle sahrlich zu entitaviente Rents von 10 Nie ir. dereits abgelotet worden, so wie, daß die Errigu i der ichtellist en Zoit bei und einges hen weiden kann, solche auch in dem Gerinbieferticham zu planet ber und einges hen weiden kann, solche auch in

Das Petersbotfer Gerichtsamt. Müller.

76. Bolfenbain ten 20 Deber. 1831. Wir machen bieron d befannt, baf bas sub Rio. 56. nach bem Soppethekenbuche zu Der Weingeborf gelegene Johann Coutlob Peufertiche Auenbaus, ortogerichtlich auf 66 Richir. 5 Egr. tarirt, in bem einzigen Bietungstermine

der 6, Marg 1832.

im Bege ber nothwentigen Gubbaffation öffentlich o ifauft merden foll.

Romal, Yande und Stabtgenicht.

66. Dier-Glogan ton 2 Dermet 1831. Die zum Nachlaffe ber bere fier einen Ober. Amerikann Burbaie Rant gehorigen, gericht ich auf 2594 Athl.
20 Egr g würdigten, biefelieft belegenen Neulitäten jollen Egenongenalber im Wege der fie nilligen Suchaftarton, jouohl im Ganzen als im Einze nen im Zermino pereintorio

den 13. Kebruar 1832. Vormittags 9 Ubr vor dem Commissarie hernar 1832. Vormittags 9 Ubr von dem Commissarie hernart und Stad gerichts Algenor Bota im gerichts sichen Sessoniant des hiesgen Rathba ges iff nilich niefflie und vereinft werden, wozu wie bosig und zahlungszalige Raustwige mit dem Benten vorstaden, bas der Zuschlag ber Emwilligung der extradentischen Erben vorbehalten Veibt.

Konigl. Lance und Stadigericht.

4. Schwelbnis ben 6. Decte. 1831. All on Untig ber Erben bes gu Telden zu weifte benen Freigaren. Chri ioph Dinichte fou die zu deffen Ramlag gebeiende, ja Teidenan belegene Freinelle Rto. 15, wazu beit Scheffel Acter und ein Obkgirten geodren, welche auf 362 Rivil. ihrem Errage nach abgeichaft werden, und fich in mittlerem Bauftande befindet, offentlich verkauft werden. Es ift hierzu ein einziger Dietungstermin auf

in bieffger Gerichestanglip anbraumt, und bar der Melfiblerende bey angehne

baren Gebot ben Zuschlag folert ju gemartigen.

Das Breiberrlich v. Brolin Leichen quer Gerichte mit.

6. herfcberg den 5. Decer. 1831. Zum nothwendigen offe erlichen Ben fanf bes auf ite. 18. ju Ober - berbisdort. Eibonau den Arenes vel genen, bem Ricolaus Klote gebeige und auf 6920 Alteit. 16 tar. 8 pt. abgefchägen Ges uchtefreischand mit Bauerart, haben wir auf ben notrag eines Glaudigers drei Bistungstermine, von me den der lett peremtoried ift, auf

ben 8. Februar 1832. Bormittags it Uor, auf ben 9. April 1832 Bormittags it Ubr und auf ben 16. Juni 1832. Nachmittags 2 Ubr,

gwas bie erften beiden in Der Behaufang des untergeichneten Jufirfco-

Diridberg am Ringe Do. t., ben letten aber in bem bericoftiiden Coloffe gu Mieder Derbieroif ang fist.

Das Gerichtsamt von Berbieborf, Schonauschen Rreifes.

16. Sobenfriedeberg ren 13. Decht. 1831. Das ja ein Boori, Bolfens hanner fire : 5 b. legene neu aufgebaute ven bem Jouph Dobt verlaffene Freybanere gut, wegu 78 Scheffel Brestamer Maas Alder, 3 Morgen Wiefen und 3 Morgen Barte. Ind geboren, werches feinem Ertrage nach auf 4040 Niel togen meiden, fell Theilungs w gen offine.ich verfauft merven, und bacer Raufuftge und Jahr lungefabtae jur Argob ihrer Geroce, fich ju dem einzigen in ber Aanglet gu Dos benfriedeberg ab upalienden Biefungere min

ben 30. Junia fe.

eingufinden, und ben unnehmbaren Gevot fotortigen Bufchlag in ermarten. Das Friberel, von Gebert und Thosiche Gerichteamt.

and the season the and the season of water and it 5. Edwaldnis ten Geen December 1831. Das ju tem It. dlof bes ge Bantwig vernorberen hausters Friedrich Aberte geteinge Anerb ne Die. 39. Dafeibn, nom etwas Met rund ein Di ffaarten az ort und me dies orteg richtlich auf 111 & bir, abgefchage morben, foll aut ben Untrag ter einzigen Erben dfe fentlid, an bin De fibretenden verfaute me ben. Biergu ift ein eingiger Vietungs. termin auf ben 13. Marg. 1832.

in ber Gerichts Ranifel gu Mojenthal anbe annt worben, gu meldem Ranftaffia hiermit vir ein werdin, und bei annegmbann Gebet jofort ben Bufdigg.,

Das Grafild, von Betilt Rofentbal Panim Ber Berichiedunt.

12. Land dberg den 17. Mevbr. 1831. Im Dige der Erbebeilung foff bee Der Agnes Raluga gehörige sub Rio. 10. des Poporcefents des von erternalig belegene, auf 108 Ribir, gerid, tiich abaeschapte balbe Freibauerfielle, in termino peremitorio ben 7. Dars 1832. Bu Grernalits fubb fiirt worden. Dietungs und Raufluffige werden begu vorges laber, and ton en Ture und Gubhaffattons . Bedingungen in unferer Registratus eingefigen werben.

Gerichteamt Sternalis.

71. Bauban ben 28. Decbr. 1831 Das untergitchnete Greichtsamt fubbe: flirt tie in Mit. 1 Beradeb im sub Mro. 71. belegene, auf 160 Rithte, orteges richtlich g murbigte Bousternelle tes Gottlob Erenfried Boner ad instantiam eines Rafelanbigers, und fordert Bietungeluftige auf, in bem peremtorifchen-Bietungstermine

ben 27. Februar 1832. Bormittags um to Ubr in ber Geriausannie Ranglen ju Matel. G tlachsbe in thre Gibote abingeben, und erfolder Buftemmung ber Inftramente ben Bufdlag an ben Maffetetem ben in gewärtigen. Zu leich m rden tiefenigen, beren Me. I Unfprüche an das ju bei toutente Gruntfluck aus bem Spotoifenbuche nicht bervergeben, aufgeforbeit, feiche fpatefiene in dem obgedachten Termine angumeiben und ju befroemb

gen, widelgenfalls fie damit gegen ben funftigen Befiger nicht weiter merben ge-

Das Ablich von Uedtrissche Gerichtsamt von Mittel. Gerlachbeim und Carisborf. Ronigt , Junit.

4176. Ratibor den 18. November 1831. Das auf der Jungleite gub Ber. 114. belegene, dem Königt. Mittaire Fisco gehörtige alte Lagutengebaude foll im Wege der fretwilltaen Subbastation verkauft werden. Die genatliche Lore dom Jahre 1831. berraut 664 Ribir. 20 Egr. Der einzige peremtonische Lermin ist auf den 6 März 1832. Bormutags um 10 Uhr vor dem heirn Affellor Rietschmer im Sessionssaale des unterzeich weten Etadigerichts anberaumt worden, zu welchem wir mit dem Bemerken, das die betreffende Lare jederzeit in unterer Gerichtestelle eingesehen werden kann, zahungsund desigfichige Raussuffige biermit auffordern, in dusem Lermine zu erschemen, ihre Gebote zu Protokou zu erktären und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meist und Bestibistenden mit Genehmigung der Interessenten, wenn keine gezeh uche Unstände eintreten, ersolgen wird.

Ronigl. Stadtgericht.

4200. Eradenberg den 6. December 1831. Bur freiwilligen Gubhaffaeten ber den Forfter Chriftian Rulfeschen Erben jugehorigen sub Aro. 25. ju Dias bauschte belegenen aduerrennten, mit Entchluß der Feuer: Gottetatogener und ber Rieishuffe per 346 Rithlie.' auf Johe von 658 Ribl. 20 fgr. Courant detagte.

ben Saublerftelle ift ein Liettationstermin auf

ben 3 Februar 1832. Bormitten ge 9 Uhr Bicfelbft anberaumt worden, zu welchem zohlungstabige Raufluftige mit bem Bes merken vorgeladen werden, daß die Tope und Raufsbedtigungen in biefiger Restfiratur flets nachzeichen werden konnen, und bag ber Zuschlug von der Eins willigung der Eries Interessenten und von der Genehmigung des hiefigen fürskeuthumsgericht abhängig ift.

Rudl ich Dabieldt Tradenberger Fürftenthumsgericht.

3970. Bobten ben 3. Movember 1831. Das jum Rablage bes blerfelbft vrftorbenen Schubmachermeifer und Kammerer Ignah ewoi; geborge, in hies faer Stadt sub Ro. 88. gelegene, und nach bem Rammeretrage auf 545 Rtbl. 3 Sgr. 4 Pf. und nach bem Materialwertbe auf 827 Rtb gerichtlich abgeschäfte Rretschambaus foll im Wege ber Subbasiation in bem auf

den 30. Fanuar 1832 Rachmittags um 2 Uhr in Geschäftszimmer bieseibst angesehren peremtorischen Lietationstermine meistbies send v trauft werden. Zahlungs und bestigtäbige Rauflustige werden baber aufsgefordert, in diesem Termine zu erschemen, die Be ingung n des Berkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Menthittende den Zuschlag des Grundslicks, wenn nicht geschliche hinderungs. Ursachen eintreten, zu gewärtigen hat Die Taxe kun zu seder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzesen werden.

Das fio igl. Land : und Stadtgericht. 2018. Renfalg ben 3G. D. iober 1831. Auf Untrag eines Meniglanbigere

wird bie auf 1220 Reblr. gerichtlich tapirte Besitung bes Millers Johann Carl

Burft sub Rro. 28. ju Moeris in termino

Den 19. Januar 1832. Borm letage to Uhr auf hiefigem Rathbaufe offentlich an ben Meiftbietenden verkanit werden. Befide und jut lanas abige Raufluftige, benen diefer Bertouch bierdurch befannt gemacht wird, baben ben Buichlag, falls nicht eine gefestiche Ausnahme eintritt, fofort au gewärtigen.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

v. Gellborn, v. C.

4152. Cagan ben 4. December 1831. Die ju Rieder Dartmanneborf, Priebusichen Rreites, unter ber Rro. 46. belegene Bauslernahrung und Brands Dembrenveret, abgeidagt auf 562 Ribir. 15 Ggr., joll

den 18 Rebruar f. 3. frub 10 Ubr

wor und auf dem biefigen herzuglichen gandhaufe an den Meiftbietenden verfauft weiden. Die Befinntmachung der Berfaufsbedingungen erfolgt im Termine, ber Jufchlag aber fofort, wenn nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme gulafig

maden. Bergegl. Gaganides Renteammer Jufigami.

4016. Bolfenhain Den 14. Rover. 1831. Wir maden bierburch bekannt, daß ber aub Mro. 15. in hiesiger Doervorstadt gelegene, dem Gaswirth hartel genorial logenaunte Jordanfreticham nebit Brandtweinbrenneren, Stallgebaube, Abager nije und Garten, gerickilich nach dem Materialienweithe auf 2080 Athle, taxite, in termino

ben 23. Deceber t.,

ben 25. Januar 1832., und peremtorio

ben 28. Februar 1832.

im Bege ber nothwendigen Gubhafiation offentlich verfauft werben foll. Rauftu-

Ronigl. Land. und Gtadtgericht.

3735. Reiffe ben 5. September 1831. Auf ben Artrag eines Realglaubise 6 im Wege ber Erecution find jum öffentlichen Bertouf bes bem Rothgerbermeiffer Joseph Gutener gehörigen Saufes Rro. 94. zu Reiffe, welches nach ber an der Geschtsfiatte ausgehäugten gerichtlichen Tare seinem reinen Rugungseitrage gemäß, auf 2655 Rible. 27 Sgr. 9\f. abgeschäft worden, Der dem Beren Jufigrath von Bittich 3 Bittungstermine auf

ben 9. Januar 1832, ben 15. Marg 1832 und peremtorifib

Den 17. Mat 1832,

jebesmal Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem Kaufluftige fo wie auch der feinem Aufenthalte nach unbefannte Eigenthumer des Saufes Ro. 94., der Rothgerbermeifter Joseph Guttner, in das Bartheienzimmer des auterzeidmeten Gerichts mit dem Beifugen vorgeladen werden, tas der Merfes und Bestbetende, falls fein gefehlich zilägiges Dinbernig eine Ausnahme norde wendig macht, den Zuschlag zu gewärtigen bat.

Rontgl. Fürftenthumegericht.

3673. Glogan ben 27. Coptember 1831. Nadibem bas im Auffenthum Bobian und bem Gubraner Riefe gelegne, landschaftlich auf 23 341 Athlic.
3 Sgr. 9 Pi. abgeschöfte Gut Alein. Wierfemis nebft Neubeide und Aleine Wieriemit im Wege ber Ex cution sub hasta g ft ilt werden ift, und die Dies tungstermine, von benen ber bitte und bis per intorisch, auf

ben 30. Januar } 1832

anberaumt find, werden erwerbs und gablungsfidige Rauflustige aufgeforbert, fich in benfelben vor bein Deputerten, Ober Lundesgerichterath Schwinder auf tem Schoff bieselbst einzufint n. ihre Gebore abzugeben und bennicht tie Ary viene tion an den Meiste und Defloi tenden zu gewärtigen. Die Sar ind die Raufsbedingungen konnen in unter Concurs Registratur mabrend ber genobnlichen Umtöstunden eingeseben weiden

Ronigl Dieug. Der gandeegericht von Riederschleften und ber Laufig.

v. Gobe

3895 Strehlen den 22. Detober 1831. Auf den Antrag der Modehaus ichen Eroen zu Wanjen wird im Wege ber ir iwilliam Subhaffenton ter denfelben geborige sub Mro 59. des Opportefenducks zu Winfin geligene, aut 66 Athle. 20 fgr. gerichtlich abgeschäpte Acker: Mo gen von 1 Scheffel Ausfagt, vin die halben Musalt den Freihube, in dem auf

19 . : ben 29. Februar 1832. um 11 Ubr

bor bem gand, und Stodiaert tie. Unfeffor Den. Dobif aufichenden p reinterifchen Termine ju Banfen fubboftiet.

Ronigl. Preuß. gande und Cta'igericht.

Subhastation und Educal Cration.

2756 Bredlau den 1. November 1831. Die jum Reachluft ber verstorbenen Chefrau des Muh'enmeisters Valche, Beate geborne Alige, gehörige, ju Untas Rifdergisse, Weh' wer Areises, belegene, suh Mro. 44. verzeichnite und im Sypotheten Buche Vol. I. Rro 31. einaetragene Wassermuble von 2 branchbaren Gangen und einem undrauchbaren Spiggange mit ben dazu gehörigen Wohn: und Wirtosidatts. Gehäuden, Acter, Wiesen, huttungstand und Garten foll Thets lungshalber mit ber täglich beim Gerichtsamte einzusehenten ver chlich n Tape ber 1898 Rible. 12 Sgr. subhaster werden. Die Bierungstermine sind auf

ben 7. Januar) Bormittage 10 Ubr

beibe in ber Bohnung des unterzeichneten Juftitiarii ju Greelau, Aupferschmibte Strafe Rro. 2. und auf

ben 9 Februar 1832 Bormfetaas 10 Uhr letterer peremterifc au ordenlicher Gerichteftelle auf Schon Auras dergefialt anacfest worten, das gedachtes Grundfiud nebst Zubeber, fant nicht inefondere Techtliche Umstände es verbindern, dem Merstbietenten, welcher feine Befig und Zahlungstäbtifeit undweifen muß, zuzeschlagen werden foll. Zugleich werden

bie ihrem Aufenthalt nach unbefaunten Jehann Biter Kernischen Alnder iter Che, für milde noch ein Reit von 71 Delli. Lat ract en getragen nieber, bierduch vergeladen, in dem perintorieben Betuigstermine zu erichetnen ind ibre Gertebtstäme mab inn bien, im Aus iett antalle zu g wartigen, o fi em Mastebtstäme micht um der Auschlau ertveilt, sondern aus nach gerichtigen Erlegung bes Kaufichtlin et die Losspang ber sannteite en getragenen, wie auch der let ausachei den Kridien gen und zwar der Lettern obne daß es zu viesem Zwick der Production ber instrumente bed if, verzägt werden toll.

Das v. Chidiuniche Gerid,teamt Die treien Burglebne Muroe.

fison, D. E. G. Refor.

4079. Laticher ben 20 October 1831. Die zu dem Nachloffe des Ba. lentin F ba go örige Freightine kelle sub Mo. 35. zu Rost wirde wald, Cofes ler Kritis, melde gerichtet auf 214 Athl. 15 Sgr. abzeitäht worden, soll Behurs definitiv e Eidibeilung im Wese ber freieilligen Sudhaltation verfaust werden. Die ja baben mit einen perioritetigen Termin auf

loco Rochanies anberaumt und laben Rauftullige, Beilis und Zahlungsfähige mit dem Bemerfen ein, daß der Z schiag dim Must: und Lesibtetenden, nach dernang an einer obe vormn tstagtilide Ge ehntaung und wenn touft keine gei a ten Dia einste einereien, ertielt werden wil. Ebenso werden elle uns beraumten Rauffe einreiten, ertielt werden wil. Ebenso werden elle uns beraumten Palpratendenen aufgesordert, in dem anderaumten Tarmine ihre eine nigen Ferdeiungen angumelben und geltend zu machen, widrigenfalls die Außendleibenten mt ihren etwanigen Realauspunden auf diese Poss sinon pracetudirt und ihren eithalb ein ewig & Einsschweisen auserlegt werden wird. Das Gerichts imt ber verschaft Wesseldowis. Jonas.

Edictal Citationen.

15: Chweidnig den is Die mir . 33t. Der and Mittenwaldau gebirs inge, miegt in Domonge mobubaft gewos ne Maur t Aruger ift je t 1808. vollig unbekannt und wind der ibe, so wie seine etwa zuruckgelass von Erbuchmer bierdurch aufgeseidert, von Leben und Auf nthalt Nachricht zu geben oder sich spitigens den 5. October 1832.

in der Gericheskanglei zu Schwidnus zu melden, widrigenfälls die Todeberklatung des Renger und die Bertheitung des Nachlaffes der jetzt verfiorbenen Ches frau des Renger unter der Lette est nachste gesetzte Erbes ohne Weiteres erfols gen wird. Das Mesjor von Tictrereth Domanger Gerichtsamt.

3695. Glogan den 2. September 1831. Bon dem unterzeichneten Königle. Ober: kaudes ericht mird bekannt gemacht, daß über bas Vermogen der vormas igen Privat : gand . Schroffen : Coerciat vorwoltenden Intufficient wegen auf den Natrog der G aubiger & neurs eroffnet, deffen Anjang auf die Mittagse fin de des beurigen Laars retirefist worden ift. Alle etwanige u. b. kannte Glaubiger ber gedachen Corretat werden baber vorgeladen, in termino

vor bem Deputirten, Ober , Endregerichts Afffer Graf ju Dobna auf bem

Schloffe biefelbft entmeder perfonlich, ober burd mit vollffanbiger Information und gefehlicher Bollmacht verjebene Manbatarien aus ber Babl ber breitgen Juftige Commiffarten, von den bei etwaniger Untefannticaft Die 3. C. Raibe, Bafo fenge, Sichtner und Treutler, und Die J. C. Bunfd und Jungel in Borfdlas gebracht werden, ju erfcheinen, ibre Forberungen angumiten und geborig in befdeinigen, fich auch über die Beibehaltung De vorläufig befelten Interimse Curatorie, J. C. Reumann, ju eifidrer, ober auch ihre Babl auf einen aubern ber biefigen Jufifcommiffarien ju richten , und demnachft bas Beitere ju gemate Begen. Beiondere ift is, indem jugleich im Termine und tunftighin uber mebrere Biegenftande ein B folug gefaßt werden muß, burchans ervorderlich, daß bie Glaubiger, in fofern fie ben Berhandlungen nicht perfonlich betwohnen tonnen, einen Mandotar mit gerubtlicher, aller erma portommence Segenftande und Dee liberntionen umfaffenden Spectal : Bollmacht verjeb n, fonft fie bet allen bergleis chen Deliberationen und Befibluffen gar nicht weiter jugezogen, bi linebr als Den Befcbluffen Der übrigen Glaubiger und ben bierauf ju treffenden Berfde gungen beiftimmeno geachtet werden follen. Diejenigen Glandiger, welche fic bis ju ober in bem Cermin nicht melden, werden balb nach bemielben in Gemafie beit der Allerhochffen Rontal. Cabineis : Ordre bom 16. Dai 1825, mit allen ibren Aufprüchen an Die Daffe pracludert, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein emiges Stillfchweigen anferlegt werden

Monigl. Prenf. Doer . Landesgericht von Riederichtefien und ber Yaufig.

D. 100Be

Offener Urreft.

3694. Glogau ben 2. S premb r 1831. Da über vas Berindgen ber vors miligen Drivat. Land Schloffen : Gottetat dato ber Concurs eröffnet worden ift, is wird allen benen, welche von dersetben Gelder hinter sich haben, voer B itrage an dieselbe ju entrichten haben, angedeutet, hiervon an Riem nd etwas ju versabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober gand kgericht davon jetoti treilich Lingenge ju machen, und die Gelder oder rückfändige Beuräge j. boch mit Borbes bait ihrer davan habenden Rochte in das hiefige gerichtliche Depontum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß, wenn bennoch an Jemand etwas gezahlt ober ausgeantwortet wurde, dieses für nicht gesteben geachtet, und zum Besten der Concursmasse anderweit beigetrieben, wenn aber der Indaber solder Gelder diese sogar berschweigen oder zurückbalten sollte, berselbe noch außeidem seines baran hebenden Unterpfand, und andern Rechtes für verlusig erktärt werden wird. Rönfal. Breuß. Ober Landesgericht von Nieder. Schlessen und der Lausse.

Rinigl. Preug. Ober, Landesgericht von Mieder. Schleften und Der Laufts.

Murt. Commitif. Mannig im Auftrage bes Ronigt, Stadtgerichte.

Un ction.

⁹⁶ Arestau ben 2. Januar 1832, Es follen am 19. b. M. Bormite taus von 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen im dem tlauen hause in der Mathiabstraße vor dem Derrivore die zur Concurs. Des Raufmann Mutter gehörigen Specerei |, Matrials, Farkemaaren, Labacte, handlungs Utrufilten und Menblement an den Meistbertenten gegen baure Jaholeng in Courant versteigert werden.

De plage

su No. I. des Breefaufagen Intelligenz. Blattes

vom 3. Januar 1832.

Edictal - Citationen.

29. Bolfenhann ben 20sten Rovbr. 1831. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf ben Untrag ber Geschwister Radelbach, deren Bruder, der aus Radelftadt ben B treithann in Schlesten geburtige Carl Benjamin Radelbach welcher angeblich als Oberfeldarzt im Erzbertog Friedrichten Dufaren. Megiment bie lette Nachricht von fich in einem Bri fe d. d. Troppau den 18. Nobbr. 1814. gegoben, seit jener Zeit aber von seinem L ben und Aufentbalt feine Nachricht eins gegangen iff, ober bessen etwa zurliefgelassen unverfannte Erben blerunt vorge, laden, sich innerhalb neun Monat, spätestens in dem auf

den 25. October 1832. Bormittags it Ubr in unierer Gerichtsamis Ranglev in Rabelitat angefesten Termine perfonlich ober foriftlich zu melben, und weitere Auwistung, beim Ausbie ben aber ju gewärtisgen, bag er für tobt erflart, une deffen Bermegen seinen Geschwistern zugesproschen werden wird.

Das Gerichteamt ber herrschaft Rutelfiadt. Berner.

4010 Brestan den 3 Novbr. 1831. Ueber den Nadzlaß des am 14. Mai d. I. du Frankenstein ab intestato verstorbenen Königl. Justiz-Rathes Carl Neudeck ist heute der erbschaftliche Liquidations= Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 13 Marz 1832 Vormittags 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober : Landekgerichts : Affessor Hrn. Schaubert im Parztheienzimmer des hiesigen Ober : Landekgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlesien.

Faltenhaufen.

4001. Brieg ben 25ften Deteber 1831. Ben bem unterzeichneten Ronigl. Land. und Grabtgerichte wird der Maureigefell Christian Bentichel auf Antrag feiner Chefrau Maria Clifabeth geb. Rofche auf Grund der von derfelben wiber

ibn wegen unorbentlichen und ichlechten lebensmandels, fo wie Berbachts vorfat lider boblicher Berl. ffing angeftellen Chefcheionngeflage hiermit vorgetaben, in Dem ju beren Beantwortung und Inftruction auf

ben 2. Marg 1832. Bormittage to Ubr por bent Beren Juffig . Uff.for Muller angefesten Ermine ohnfehlbar ju erfchels nen, bel feinem Ausbleiben aber gu gewärtigen, daß er ber in ber Rlage anges fabrien Thatfachen fur geftandig und finen E umentungen bagegen in contumas ciam fur verluftig erachtet, und mas bem gufolge Rechtene ift, richterlich feftgefest merben foll. g.)

Ronigl. Preuf gand : und Stadtgericht.

2518. Brestau den 14. Juni 1831. Bei dem unterzeichneten Ronigl. Dber Barbeigericht follen nad ftebenbe Perfonen, über beren Les ben nud Augenthalt Die Radridten fehlen, gerichtlich fur tobt erflart werden, als namlich:

a) ber hanns Friedrich Wilhelm Freiherr v. Schweinis. welcher am 9 Junuar 1779 geboren worden, fein lettes ber kanntes Domicilium in Breblau gehabt hat, feit bem Sabre 1820 vermißt wird und ein Beimogen von 70 Rthir, befist;

b) Die unverchel. Christiane Caroline Eggerding, welche ben 27. October 1795 ju Barfdan geboren muide, ichon vor bem im Jahre 1814 ju Brieg erfolgten Tode ihres Batere. bes Polizei Regiftratore Eggerbing, Die Ihrigen verlaffen, fich guleht im Jahre 1816 unter dem angenommenen Ramen: Dos rothea Balling in Pofen aufgehalten, und feit biefer Beit Beine Radricht mehr von fich gegeben hat. Ihr Bermogen bestebt in etwas über 70 Rthl.:

e ber Gottfried v. Gorg, welcher am 4. April 1784 geboren, im Sahre 1815 mit ben ruffischen Truppen ale Capitain bei ber Artillerie nach Ralifch gegangen, und von ba aus bie lette Radricht von fich gegeben haben foll. Sein Bermogen betragt

57 Rthl. 18 Sgr. 1 Pf.;

d) ber Dienstfoch Chriftian Friedrich Berdmig, welcher fich im Sabre 1813 entfernt, feit biefet Beit teine Radricht mehr von sich gegeben und gegen 30 Rthl im Bermogen bat;

e) ber Brauer Traugott Beinrich, welcher bereits feit 40 Rahren verschollen, julett in Ligotta, im Großherzogthum Dofen Brauer gemefen fein foll, und ein Bermogen von etma \$5 Rthl. befist,

Alle diefen Individuen, ober infofern sie bereits verftorben sind, beren etwa zuruckgelassene Eiben und Erbnehmer, werden demnach hiermit off fentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spatestens aber in dem auf

ben 5. April 1832 Wormittage um 9 Uhr

vor dem herrn Ober Landesgerichts Referendarius John angesetzten Ters mine schriftlich oder persontich zu melden und die weitere Anweisungen zu erwarten, wierigenfalls gegen diesenigen Berschollenen, welche weder erscheinen, noch sich schriftlich melden, auf Todeserklärung erkannt, demsnächst aber ihr Beimeigen ihren gesehlichen Erben, oder in Ermangelung solcher, der dazu be echtigten öffentlichen Behörde zugesprochen und zur freien Bersigung darüber verabsolgt werden soll

Ronigt. Preuß Dber- Landesgericht von Schlefien.

Faltenhaufen.

Aufgebot unberannte: Sipothekenpoften.
64. Bredlau den 17 November 1831. Auf den Antrag der Vormunds ichaft der Ainder des verstebenen Marich und Polizeionieries Commissius Ernst Friedrich Leepeld von Schickfuß werden alle biefeing n Pratendenten, welche an die auf dem im Man-tichichen Artise gelegenen Autrergute Strachau haftenden Post n alle:

a) sub Mio 1., 4800 Reichsthaler ober 6000 Thaler Gal fiich, milde Die bamalige Deligerin Cara Ma balma Schipin von Martin Pier

d'el Espine erborgt bat, eingetragen am 6. November 1666,

b) sub Riv. 2., 2400 Reichsthaler poet 3000 E. aler Sutiffic, welche eben trefelbe von der Chijabeth d'el Espice erborgt hat, eingetragen am 6. Nov mber 1666;

c) sub Mrv., 3., 800 Reichsthaler oder 1000 Thaler Schlefisch, welche die damalige Beth in Maita Clifabeth Frein von Glaubit, geberne von Lilienthal, von der Rofina Cleonora Opigin erborgt hat, eingetragen am 17. April 1738.;

d) sub Rre. 4, 2000 Reichsthaler ober 2500 Thaler Schlefiich, welche Die bamalige Befigein Frein von Glaubeg von dem Ernft Bilhelm von

Rofenberg erboigt bat, eing tragen am 28. Februar 1739.;

e) sub Mro. 5., 6666 Reichetbaler 20 Egr. ober 10000 Floren, welche bie bamalige Bestigerin Freim von Glautis von dem Ronigl. Polnischen General von Weich erboigt bat, eingetragen am 18. Juli 1739,

als Eigenthumer, Ceffienarien oder Eiben der jelben, Pfand oder sonftige Briefes inhaber Unipriche dabei zu haben vermeinen zur Anmelbung und Bescheinibung derseiben in dem

vor dem Ober Landesgerichts-Neferendarins herrn von Merkel II. im Partheis enzimmer des Ober Landesgerichts anstehenden Termine vorgeladen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet wird mit seinen Unipruchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die obgedachten Posten werden für erloschen erklatt und auf Berlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Ronigl. Preug. Dber Landesgericht von Schleffen.

Faltenhanseu.

Auctionen.

70. Bredlau den 27. December 1831. Bu dem Nachlaß des verftorbenen Rangler Grund gehören mehrere, von den Sachverständigen, dem Rongl. hof- Instrumentenmacher herrn Kingel und Instrumentenmacher herrn Liebich als Orginale von fliener Borzüglichkeit anerkannte it alientische Concert, Bio-linen, nameutlich:

1) eine Bioline von Anton Straduari, tarirt 180 Riblr.;

2) eine Bieline von Andreas Guarneit, carirt 100 Riblr.;

3) eine Bioline von Difolaus Amati, tarirt 50 Ribir.;

4) eine Bieline von Antonius und Sterommus Amail, taxirt 30 Ribli.;

5) eine Bioline von Frang Rugeri, tourt 40 Mible.; 6) eine Alto Biola von Guarneri, tarirt 10 Reble.

Mit Genehmigung des hiesigen Königl. Dupillens Collegii sollen diese Instrumente aus fteier Hand verkauft werden; ich habe zu diesen Behnf einen Bietungsters min auf den 3. März 1832. Nachmittage um 2 Uhr in meiner Wohnung. Sandstraße No. 14. angesetzt, in oder dis zu welchem ich Kauslustige ihre Geboie, die sedoch den angesetzten Taxpreis erreichen masten, abzugeben ersuche. Die Instrumente liegen die Merrn zur Ansieht in d.n Nachmitztagsstunden bereit. Kür Miswärtige sind die Herrn 20. Künstel und Liebich Raussermmisston zu übernehmen bereit.

Der Jufig. Commiffarius Muller II.

4301. Breslau ben 28. Dechr. 1831. Es follen am 4ten b. M. Nachmitztags 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49. am Naschmarkte mehrere aute Menbles von Birken und Mahagoniholz, als Sophas, Schreibsefretairs, Me der, und Glasschiafte, Kommoden, Lische, Spiegel, worunter ein Trimeaux mit Untersah und cewas Aupfer und Messing an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verstegert werden.

Auct. Kommiff. Mannig, im Aufer. bes Ronigl. Stadt. Berichts.

Mittwoch ben 4 Januar 1832.

Breklauer Intelligens, Blatt

an No. I.

Subhastations : Patente.

94. Ratibor den 25.1 Neubr. 1830. Bei bem Ronigl. Dber Candedgericht bon Oberfci leffen foll auf den Untrag der Oberichtefischen gandschafe eas im To. fler Mreife belegene, und wie die an ter Gerichtoffelle aushangende, auch in uns ferer Regiffratur einzuschende Care nachweifet, im Jahre 1831. Durch Die Dberfolefifde Condicate nach bem Dugungs. Ertrage ju 5 pro Cent auf 19321 Rtbir. 20 fir. 6 pi, abgefchutte Mittergut Bacharjowis nebft Bubebor im Bege ber nothwendigen Subhaffation vertauft merden. Alle befig. und gablungefahige Raufluftige werden baber bierdurch aufgeferbert und eingeladen, in ben biergu angefehren Terminen:

ben 4. Uptil 1832. pnb. ben 4. Juli 1832., befonders aber in dem tegren und peremtoris

ichen Termine

den 6. October 1832., jedesmal Vermittags 10 fibr por bem Beren Dber : Landesgerichte . Affelfor Diogand in unferm Gefchaftegebaus de berfelbft ju erfcbeinen, die befondern Bedingnugen der Subhaftation, mogu gebort, bag der funttige Raufer Die auf dem Gute ju viel haftenden Plandbriefe per 4280 Rible, und an ruchfandigen Pfandbriefe Intereffen und Borfduffe 4621 Rith. 10 pf. in termino traditionis ablofen und refp. erlegen muß, tajelbit ju vernebe men, ibre Gebote gu Protocoll gu geben und ju gemartigen, daß bemnachft, in fofern teine rechtlichen hinderniffe eintreten, Der Bufchlag des Gutes an ben Meift. und Befibietenden erfolgen werde. Hebrigens foll nach der gerichtlichen Erlegung des Raufich lige die lefdung ber fammtlichen eingetragenen, jedenfalls Der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne bag es ju biefem Brecke der Production der Inftrumente bedarf, verfügt merten.

Ronigl. Ober : Landesgericht von Dberfchleffen.

Rubn.

83. Guttentag ben 26. Detober 1831. In termino ben 20. Mari 1832.

Bormittags um 10 Uhr foll bas zum Rachlaf bes Staatsburger Dofes Bohm geborige sub Rro. 210. biefelbft belegene Saus, gefcatt auf 310 Ribir. an ben Delfibretenben öffentlich verfauft werben, welches Rauflufigen hiermit befannt gemacht wird.

Das Königl. Stabtgeticht.

Janisch.

37. Schweidnig ben 5. December 1831. Nachdem die zur Concursmoffe bes hiesigen Specercie Raufmann 3. G. hoffmann gehörigen, sub No. 86. und 151. hieselbst belegenen Saufer, von denen das ernere auf 2437 Ribl. 23 Sge. 4 Pf., das letztere aber auf 4800 Riblir. 15 Sgr. gerichtlich abgeschäft ift, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verlauf gestellt worden find, und wir zu diesem Behufe 3 Bietungstermine auf

ben 29. Februar 1832, ben 27. April, und peremtorie auf ten 30. Juni 1832 Bormittag 9 Ubr

vor bem herrn Justigrath Jany anberaumt haben, so laden wir beste und gabe lungsfahige Rauflustige biermit ein, sich in jenen Lerminen, namentlich aber in bem peremtorischen einzusinden, ihre Gebote auf jedes ber beiden Grundstude bes sonders abzugeben und biernachst den Zuschlag an den Meist und resp. Bestbies tenden zu gewärtigen.

Ronigt. Preuß, Land = und Stadtgericht,

84. Guttentag ben 16. Geptbr. 1831. In termino ben 21. Mary 1832.

Bormittags um 9 Uhr foll an hiefiger Gerichtsfidte Die jum Rachlaß bes Burger Thomas Rurda hiefelbft gehörige P. ffeffion No. 309. Des flabtischen Supotheten buchs, geschäft auf 473 Riblr. an ben Meifibierenden öffintlich verkauft werden, und wird solches Nauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Das Rönigl. Stadtgericht. Janisch.
47. Schönau den 6. December 1831. Die zum Nachlasse bes ab intestalo verstorbenen Gärtner Johann Friedrich Klose gehörtge sub Nro. 42. zu Nieders Falkenhann gelegene, ortsgerichtlich auf 478 Ribli. 8 igr. 6 pf. geschäßte Gärtz nerstelle, soll auf den Antrag der Rloseschen Erben, unter den Formalitäten einer nothwendigen Subhastation in termino peremtorio

ben 9. Marg 1832.

in ber Gericksamts Rangiel auf bem berischaftlichen Schleffe zu Nieber Falfenkenbann, an den Meist und Bestbietenden off netich verkauft werden. Wir laden
daher alle zahlungefähige Rauflustige unter dem Bemerken ein, daß, wenn nicht gesehliche Ursuchen eine Ausnahme machen sollten, mit Einwilliaung der Erden
der Zuschlag erfolgen wird. Die Tape des Grundstucks kann während der gesestichen Amtsstunden in unserer Rangiei nachgesehen werden, und die Ausstellung
der Bedingungen wird in termino licitationis erfolgen.

Das Major v. Thielaufche Gerichtsamt von Rieder Salfenhapn.

28. Bolfenhayn ben 15. December 1831. Bir machen hierburch befannt, baf bas sub Ro. 6. bes Sprothetenbuches vor bem hiefigen Oberthore gelegene, bem Bottcher Regier gehörige Saus, gerichtlich nach bem Maferialienwerthe auf 195 Rthir., und nach bem Ertrage auf 173 Ribir. gewürdigt, in bem einzigen Bietungstermine

ben 9. Mar; f. J. Rachmittags um 4 Uhr im Wege ber nothwendigen Subhastation öffentlich verfauft werden fon. Ronigl, Preuß. Land und Stadtgericht. 43. Fürften fie in den isten December 1831. Die auf 2689 Rtbl. 16 fgr. 8 pf. gerichtlich tagiter Johann Gottfried Robleriche Scholifei ju Fellhammer, Walbenburger Rreifes, foll in ben auf

ben 30, Januar, . .

Den 27. Februar, und peremtorie auf

ben 29. Mari 1832.

biefelbft anberanmten Bietungsterminen, im Wege ber nothwendigen Subhafta, tion verlauft werden, welches Raufluftigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichegraft, v. Soch' erafches Gerichtsamt ber Berticaften gutftet.

ftein und Robnftod.

10. Subrau ben 30. Septbr. 1831. Racbem in Subbaftartens. Sachen ber George Friedrich Weberichen Freiftelle Rro. 35. ju Mieber , Schittlau, in bem am 22sten d M. anatsandenen Bietungstermine sich fein Kauflustiger ges melbet hat, so haben wir auf Untrag der Eiben einen neuen Bietungstermin auf den 3. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

im Schloffe zu Dieber. Schutelau angefest, woju abermals jablungsfähige Rauf-

luftige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Dieber. Couttlau.

22. Landesbut ben 12. December 1831. Auf den Antrag der Erben bes 3u Hermstorf verstorbenen Bauergute, Besit re Johannes Papold soll bas van ihm hinterlassue, sub Arv. 93. zu hermstorf belegene; und auf 1173 Rthlt. 10 Sgr. dorfgerichtlich geschäfte Bauergut in bem auf

vor dem herrn land = und Gtadtgerichte Affestor Rover in unsern Inftruktionszimmer angesehten Termine offentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Rauflussige werden zur Lieitation eingeladen.

Renigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

25. Fürften fiein den 9. November 1831. Die auf 494 Rthl. 10 Sgr. tarlite Johann Gettfried Kramersche sogenannte Maldichente No. 9. gu Gorbers, borf, Waldenberger Kreifes, foll in nortwendiger Subhastation in bem auf

den 15. Marg 1832 Nachmittag 2 Uhr anberaumten einzigen und peremtorifden Bietungetermine verlauft werben, wel-

ches Maufluftigen bierdurch bekannt gemacht wird.

Reichugraflich von Dochbergiches Gerichtsamt der herrichaften gur.

ftenftein und Robnftod.

3. Stein au den 24. November 1831. Das dem Gottfried Herrmann geberige Bauergut No. 12. zu Geißendorf, taxirt auf 180 Rither. 15 Sgr., soll auf Antrag eines Realglanbigers im Wege der Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Bietungstermine angesetzt, und zwar auf

den 9. Januar,

den 13. Februar frub 10 Uhr,

ber peremtorische Termin aber auf

fammtlich in unserem Partheienzimmer. Besit : und gablungefabige Rauflustige

werben baber mit bem Bemerken vorgelaten, bag ber Befibictente ten Bufdleg gu gewartigen bat , wenn nicht gefeutiche Smeerniff obmalten. Die Zare fann gu jeder Beit in unferer Regiffratur eingeseon werten.

Ronigt. Preuf. Land : und Gtattgericht. 32. Liebenthal ben 6. December 1831. Das biefelbft an ter Ottentorfer Grenze sub Mrv. 97. belegene Acterfind von 8 Coft. 61 Dege Ausfaat, mogu ein Scheuerviertel gebort, und weldes auf 361 Ribir. 7 Egr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, ift gur nothwendigen Gubbaftation gefiellt. Raufluftige haben fich in dem gur Biethung anberauniten einzigen Termine

Den goften Marg 1832

hiefelbft im Gerichtegebaute einzufinden und ibre Gebote abzugeben, auch ju gas wartigen, daß bem Mentbietenden Buichlag, wenn fein geschliches Dinderniß im Bege ficht, nut Emmilligung ber Juvereffent n errhilt merden wirb.

Ronigl. Breuft gand : und Statgericht.

33. Liebenthal ben 6. December 1831. Da herfelbft an ter Ottenbors fer Grenze sub Dro. 98. beleg ne Ucterfind bon 4 Ech ffet Musigar, wogu ein Scheuerviertel gebort und welches auf 140 Rithl. 18 Ggr. 9 Dt gerichtlich gewurgigt worden, ift jur öffentlichen Gubhaftation gefiellt. Roufluftige haben fich in bem gur Bietung anberaumten einzigen Germine

ben 20. Mar; 1832.

biefelbft im Gerichtegebaude einzufinden und ihre Gebote abjugeben, auch ju ge. wareigen, bag dem Meifibietenben ter Buichlag, wenn fein gefettliches Dinder, nig im Bege flebet, mit Einwilligung ber Interiffenten ertheilt werden wirb. Ronigl. gand . und Stadtg richt.

34 Reichenbach ben 14. December 1831. Im Bege ber nothwentigen Subhaftation foil der sub Fol. 3. im Sopothekenbuche über Die Gemeinde Rafchs bach, Reichenbacher Arcifes, eingetra jene, bem Gottlieb Lichen geborige und auf 271 Ribl. 10 Egr. ortegerichtlich abgeschätzte Gelegarten, mogn außer bem Wohnund Wirthichaftsgebaude ein Dbit : und G. afegarten und 31 Morgen Unland und und 6 Morgen tragbares Acertand gehoren, auf den Antrag eines Realglanbigers offentlich an ben Meift und Befibictenden in bem hierzu anbergungen peremtoris ben 15. Mara 1832 fchen Termine in ber Umtekanglen gu Steinseiferedorf verkanft werden. Befig : und Bablunges fabige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Drt por und zu ericeinen, die Auffellung ber Raufebedingungen gu gemartigen, ibre Gebote jum Protofoll ju ereldren und foll ber Bufcblag auf das Meifigebot ers folgen, infofern uicht gefetliche Umftande eine Ausnahme gulaffen. Die Zare Diefes Grunditude, fo wie der Ctatus deffiben, fann gu jeder ichieflichen Zeit fowohl in unferer Ranglen, ale auch im Berichtefteticham gu Majchbach eingefeben Das Gerichtsamt Der Steinf iferedorfer Buter.

3900. Sabelfchwerde ben 29. October 1831. Auf den Antrag des bem fadtgerichtlichen Depositorio als Realgiaubiger, bestellten Litis- Curators foll Das vor dem Renenthore hiefelbft belegene und sub Ro. 249. bes hopothefenbuchs vergeichnete Daus nebft bem Dabet belegenen 33 DR. enthaltenden Garten und

Biebe

Biehmeibestedel, welches nach ber an ber Gerichtofielle biefelbft aushängenden Cape, tie auch täglich in unferer Registratur eingeseben werden tann, noch bem Materialwerthe auf 261 Rible. 8 fgr. 4 pf. abgeichäft worden, und im Wige ber nothwendigen Subbaffation in dem biergu auf

auf biefigem Rathhaufe anberaumten Termine verfauft werden, wozu befig: und

jahlungsfähige Raufluftige biermit eingeladen werden.

Das Königt. Stadtgericht. Schneiber. 3633. Rlofter Lauban ben 17. September 1831. Auf ben Antrag ber Erben baben wir jum freiwilligen Bertauf der Anton Beinkefchen, gerichtlich auf 1746 Ribl. 15 Sgr abgeschäften Ueberschaar Mro. 64. ju Pfaffendorf, einen persemtorischen Bietungstermin auf

in bem Stiftsgerichte Umtelefale ju Lauban frub to Uhr anberaumt, ju welchem Raufluffige mit bem Bemerfen vorgeladen werben, bag ber Buichlag von ber Gin-

willigung der Intereffenten abhangt.

Das Stifts: Gerichtsamt, 3869 komen berg ben 28 October 1831. Das Ronigl Lands und Stadts gericht zu komenberg subhassiret das zu Langenvorweret in der neuen Gemeinde sub Mro. 39. belegene, auf 177 Riblir. 26 igr. 8 pf. gerichtlich gewührigte Daus des Josep Padrig, und ferdere Vietungslustige auf, in termino

ben 25. Januar 1832. Bormiteags um ti Uhr vor bem Ben. Referendario Fliegel ibre Gebote abjugeben, und nach erfofgte Bus fimmung der Intereffenten den Buichlag an den Meinbietenden zu gewättigen.

3856. Frendurg ten 4. November 1831. Das sub Nro. 14. zu Obers Hermsdorf, Waldenburger Arcifes, beleg ne Schadeliche Freihaus, nuches ortes gerichtlich auf 273 Mible. 20 Sgr. Courant taxirt worden, foll im Wege noths wendiger Subhaftation in dem auf

in loco Dber bermodorf anstehenden einzigen peremtorifchen Bietungstermine verlauft werden, wozu wir gablungefähige Raufluftige einladen.

Das Gerichtsamt ber Berichaft Renhaus.

3855. Frepburg den 3. Mobber, 1831. Die sub Ro. 44. gu Dittersbach Baldenburger Rreifes belegene Baumertiche Hofegartner: Navrung, welche die Ortsgerichte auf 201 Rthir. 10 igr, tagirt haben, foll im Wege nothwendiger Subhaftation in Dem auf

in dem Gerichts : Locale in Ditterebach anftehenden einzigen peremtorifchen Bies Lungsterume verfantt merden, mogu wir zahlungsfähige Raufluftige einladen.

Das Gerichtsamt der herrschaft Neuhaus.
4100. Gorlit ben 18. Novor, 1831. Jum öffentlichen Berkaufe des zum Rachluß tes versiorbenen Luchmachermeisters Johann Christian Theurich gehörligen, unter Nro. 669 gelegenen, und auf 293 Athlie, in Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jahrlicher Rugung gerichtlich abgeschäften Sauses, im Wege freimiliger Subhastation ift ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

D643

ben 22. Rebruar 1832 Bormittage um it Uhr

auf biefigem gandgericht bor bem Deputirten , heren Dber , gandesgerichts.

Referendarius Eiffler angefest worden.

Befit , und jablungsfabige Raufluftige werben jum Mitgeboth mit bem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meift, und Bestbietenden, in sofern nicht gesegliche Umfande eine Ausnahme gestatten, nach bem Termine errolgen soll, daß der Besit dieses Grundstucks die Gewinnung des Burgerrechts der Stadt Görlit erfordert, und daß die Tape in der hiefigen Regisstratur in den gewöhnlichen Geschäftsftunden eingesehen werden kann.

Ronigt. Dreng. Landgericht-

4108. Brestau den 18. November 1831. Das auf der kleinen brei kins dengasse Mro. 109. des Hypoth kenbuches belegene, dem minorennen Carl Chrisfian Gottlieb Minch gehörige Grundstück, foll im Wege der fremulligen Subsbaffation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 1313 Rthl. 26 Sgr., nach dem Nutzungvertrage zu 5 pro Cent aber 1148 Athlr. 20 Sgr. und nach dem Durchschnittswerth 1231 Athlr. 8 Sgr. Der Bietungstermin steht

ben 28. Februar 1832 Vormittags it Uhr. vor dem Herrn Justigrathe Borowesty im Partheienzimmer Mro. 1. des Königs. Stadtgerichis an. Bablangs und besithfabige Mauflustige werden bierdurch aufgefordert, in diesem Lermine zu erscheinen, ihre Gebote zum Prototell zu erstiaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist. und Bestibietenden, wenn keine geseichtichen Unstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Lave fann beim Aushange an der Gerichtsstätte eing been werden.

Das Ronigl. Stabigericht hiefiger Refibeng.

b. Blantenfee.

3478. Canth ben 12. Auauft 1831. Auf Antrag eines Realglaubigere wird bas 3n Schiedlagmis, Breslauer Areifes, sub Ro. 5. gelegene Schwarzeriche Banergut, mit dem Tarwerthe von 1578 Mihl. 5 Egr., zur nothwendigen Sub-hastation gestellt, und sind zu diesem Behuse trei Bietungetermine:

auf ben 15. Movember c. auf ben 15. December c. Bornittage 10 Uhr auf ben 18. Kanuar 1832

anberaumt worden. Besitz, und zahlungefähige Rauflustige werden baber vorgeladen, in diesen Terminen, von denen der letzte pereintorlich ist, in blesger Gerichtosselle zu erschemen, ihre Gebote abzugeben und den Zutchlag an den Meistund Bestbietenden zu gewärtigen. Die Tare liegt zur Einsicht zu jeder schiellichen Zeit in unserer Gerichtstanzlen bereit und die Raufsbedingungen werden in termino festgestellt werden.

Ronigl. Preug. Land, und Gradtgericht,

Tichierschin.

2770. Neumarkt ben 18. Juli 183x. Die zu Eiend ben Witren im Reu, markichen Krife geiegene Politemannsche Brau- und Brandemeinbrenneren, welche auf 3796 Athlie. 20 fgr. abgeschaft worden, wird Schuldenhalber subhastire. Es find dazu 3 Bietungstermine auf

ben 3. Detober,

Den 3. December b. 3. und

Den 4. Februar f. J. Rachmittags um 4 Ubr

in unferm Ge da'ts . focale hiefelbft anberaumt worden, ju welchem Kaufluftige biermit eingeladen werden.

Ronigl. Preug. Lande nud Stadtgericht.

3357. Nimptich den 13. Septbr. 1831. Die sub No. 1. ju Naffenbrocguth blefigen Rreifes belegene, dem E. F. B. Poffmann geborige, gerichtlich auf 12430 Ribir. 16 ige. 8 pf. abgeschährte Erdscholtifen foll in den hieju

auf ben 14. Decembet a. c., auf ben 17. Februar L 3.,

anberaumten Terminen, von benen ber lettere peremtorische an Ort und Stelle ansieht, im Wege ber nothwendigen Subhastation öffentlich an ben Meift, und Bestbietenden verfauft werden, wogu Rauflustige hiereurch eingeiaden werden.

Ronigl. Breug. Band , und Stadtgericht.

4203. Reichen bach ben 24. Novbt 1831. Zum no hwendigen offentlichen Bettaufe bes jur Nachtaß: Maffe der Anna Enfabeth verwit, gewesenen Weder Rimfert geb. Steinberg gehörigen Saufes sub No. 121. zu Ernsvorf, Königl. Antheils, werches nach seinem Materialwerthe auf 35 Ribir., und ertragsweise auf 224 Ribir. abgeschätzt worden ist, haben wir in unserem Gerichtsgebaude vor unserm Deputitten, dem Drn. Referendarius Rupprecht einen einzigen Dietungse Termin auf

anberaumt, welchen Raufluftige und Zahlungefabige abzumarten und ben 3u. folg fur das gethane Deiftgebot, falls nicht gefestiche Dinderniffe obwalten, ju

gewärtigen haben.

Ronigl, Dreug. Band: und Stabtgericht.

3635. Meumarkt ben 10. October 1831. Die jum Nachlaß bes zu Schas bewintel verfterbenen Rreifchmers Johann Chriftoph Stier geborigen Grundfiude, als: 1) Der Riefcham zu Schademintel, auf 560 Ribl. 7 Sar. farirt:

2) eine in der Rabe von Schademinkel in der Falkenhamer Felomark geles genes Ackerfind von 6 Schft. alt Bredlauer Maap Ansjaat, welches auf

245 Mill. 16 Ggr. 8 Pf. abgeschätzt worden ift;

werden Schuldenhalber fubhaftirt. Es ift dazu ein Licitationstermin auf

den 25. Januar 1832 Bormittags um 10 Uhr angesett worden. Rauflustige haben sich zur bestimmten Zeit vor dem unterzeiche neten Grichtbamte zu Ober Etephansdorf im Geschaftszimmer des dortigen herrschaftlichen Wirthschaftsamts einzufinden. Die Tare kann in dem Gerichtskrets ichan zu Schadenvinkel, Fakenham und Ober Stephansdorf eingesehen werden.

Das Graftich von Schweinigide Gerichteamt ber Derrichaft Dber-

3459. Fre pft a bt den 2. October 1831. Das ju Rudersdorf, Sprottanfchen Rreifes sub Mo. 108. belegene, und gerichtlich auf 1450 Athl. tarirte Bauergut bes Johann Christian Dartich, wird auf den Untrag eines Realglaubigers
im Bege der Execution subhaftirt. Es find hierzu:

ber 22. Robember und

der 23. December c. Bormittage 10 Uhr in der Wohnung best unterzeichneten Juftitiarit, und peremtorifch

der 24. Januar 1832. Bormittags 10 Ubr im berrichafilichen Schloffe ju Richerstorf angefest, welches fautions =, jablunas, und besithfabigen Rauffustigen biermit bekannt gemacht mird.

Das Gerichtsaint von Ruckersdorf und Reuffenfeldau.

3071. Glat ben 20ften Auguft 1831. Auf ben Untrag ter Gattlermeiffer George Guntherichen Eiben foll bas temfelben geborige, und wie bie an ber Gerichtsftelle aushängende Sare, welche anch taglich in ben Umteftunben in unferer Regiftratur einaef ben mert en fann, nachweijet, im Jahre 1831. nach bem Matertulienwerthe auf 2474 Rtblr. 21 fgr. 8 pf abgefchafte Saus Dro. 198. ju Glob im Wege ber frepwilligen Enthafterion in dem biergu bor dem Ronigl. Bande und Stadigerichts . Director Den. Friedrich angefesten Termine:

Den 3. Ropember C. ben 5. Januar'a. f.,

befontere aber in bem letten und vereuitorischen

.'mit einfaben."

den 16. Marga. f. verfauft werben, mogu wir die Kauffustigen, Befige und Zahlungefähigen bier-

Ronigl. Preug. gand. und Gtabtgericht.

3737. Glat den 20. October 1831. Bur Rejubhaftation ber gu Mittel: ffeine am Rathener Baffer gelegenen, d. J. auf 2563 Riblr. 17 Ggr. 8 Pf. gerichtlich abgeschäften Baffermehlmubte sub De. 61, Des Sopothetenbuche nebft dagn ceherigen 3 Morgen 164 []R. Meter und Grajerei, baben wir auf Untrag ber Realgiaubiger, ba Abjubicatar ic. Berger ber im Atjubicationebofdeid fefiges fiellten Raufebedingungen nicht nachgekommen, brei Bietungstermine auf

> Den 10. Januar f. J., den to. Marz und

ben 12. Mal ejd., jetesmal Vormittags 10 Ubr

und gmar bie beiben erften bier in Gratz, ben letten peremtorischen aber auf bem Schloffe in Mittelfieine anberaumt. Befit : und gablungefabige Raufluftige merben baber biermit eingeladen, in biefen Terminen, bejonders in bem letten gu ericheinen, ibre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß bem Meift : und Beffe bietenten, wenn sonft feine geschliche hinderniffe im Bege fint, d.r Bufdlag er: theilt werden wird. Freigerel, v. Luttwig Mattelfiemer Gerichtsamt.

3807. Gubran ben 14. Rovember 1831. 3m Bege ber Erecution merden Das tem Dullermeifter Gottfried Gunther geborige Saus Do. 118. ber Borfabt, tarirt auf 304 Rthir., und bas flabilde Aderfind Do. 67., ven 1 Ruthe, tarirt auf 560 Rible., subbaftire und es fieht ber Bietungstermin auf

ben 24. Januar 1832. Bormittags 10 Uhr auf hiefigem Stadtgerichte an, wozu jablungefabige Raufluffige eingelaben mer-Ronigl. Preuß. Stadtgericht, Den.

Beplage

ju No. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 4. Januar 1832.

Subhastations . Varent

3987. Goldberg ben 17. Roubr. 1831. Die jum Rachlaffe des Chriftian Sottfried Bentichel geborende Kreiftbamenabrung unter Ro 82. ju Pilgramed borf, gerichtlich abg fcant auf 3311 Rible 15 joll im Wege ber volhwendigen Subhastation in den drei Bietunge terminen:

Den 2. Februar 1832.,

ben 2. Upril,

ben 5. Juni,

Bon benen ber lette perem orich ift, Padinittags 2 Ubr an ben beiben erften gw Boldberg, bem littern to Pileramebort verfauft merden Demnach merten alle Raufluftige, welche diefen Reitfram ju fanfen gefonnen find, aufgeforbert gw erscheinen, ibre Gebote abzugeben und bemnach ben Intellag zu gemartigen, wenn nicht geseuliche hindernisse einereten.

Das Gerichtsamt Pilgramsborf.

Enbhaftation und Edictal Citation.

85. Schomberg ben 21. December 1831. Bon bem unterzeichneten Roniglichen Gericht nird cas suh Ro. 6. ju Bertheleborf gelegene, jum Bermogen bes verfiorbenen Bauer Beenhard Geister geberige und auf 1037 Atbir. 5 Ggr. ortogerichtlich abgeschäfte Bau rgut im B ge ber erbichaftlichen Anseisanderseizung auf Antrag ber Erben subhaftirt. Es nerden baber beste und zahlungefahige Kauflustige eingeladen, in den auf

den 1. Februar,

ben 2. Marg, und peremtorifch auf ben 4. Upril 1832 Bormitrage 9 Uhr

festgesehren Lichteione. Termine an hiesiger Gerichtest lle zu erscheinen, ihr Gebor abzugeben und senach zu gewärtigen, daß dem Meine und Bestbietenden bieser Fundus mit Bewilligung ber Erben gerichtlich jugeschlagen und abzudiert werden wird. Zugleich weiden olle unbekannte Gläubiger bieier Masse sub poena praeclusi et perpetui silentii vorgeladen, in den gedachten Terminen perionlich ober durch zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ibre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

Erbfchaft 8 : Theilungen.

86. Grunberg ben 28. December 1831. Den eimanigen unbefannten Claubigern Des berfiorbenen Schneider. Gene to alleiteften Gottfried Anfchte an

Saaber wird biermit bekannt gemacht, daß die Erbichaft unter beffen Erben gesteilt und berjenige, welcheer fich unt feinen Aufpin ven an tie Nachlag, Maffe nicht binnen 3 Monaten melcet, verritigtet wird, fich an je en einzelnen Erben pro rata zu hatten.

Pringlich von Carolethiches Gerichteamt ber Berrichaft Caabor.

48. Landed cen :5. Rovember 1831. Der bem klutenant Schwabe gehörige, zu Oter-Abalbeim bei landeck und den Londecker Adern celegene Galthof, genannt: zem Schrößel; bejuchend aus einem zweisidetigen massen Haupt- und detgleichen Rebengebande mit 3 Sal n, 20 Suben, volludndig eine gerichiete Brennerer, fern r aus 3 Stall und Schemengebanden für eires Pfeide und Wagenremise, aus in gutem Banzusia de, grißen Hofram und Gartchen, webt noch 2 Merkielle in gutem Banzusia de, grißen Hofram und Gartchen, webt noch 2 Merkielle in gutem Banzusia de, grißen Pofram und

Pfeide und Wagenemise, alles in gutem Baugusta ide, grestem Hoffant und Gartchen, wozu noch 2 Ackerftucke im sognannten Auchtbefelde von 9 Schift, mid vesten, wozu noch 2 Ackerftucke im logenannten Auchtbefelde von 9 Schift, mid versten, 2½ Schift. Ausgiat gehoren, und worauf noch bas Recht kastet, aus ben Landeck i Kammerenornen sabrit. 12 Rafteen Holz unentgelossich zu verlangen, insgesammt auf 4552 Athl. 5 Sgr. 11 Pr abgeschäft, will im Wege ber nothe weneigen Subhaptation verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Licitations: Termine, und zwar auf

den 29. Februar t. J. um 10 Uhr Bermittags, den 30. April t. J. Bemittags 10 Uhr und ten 30. Juni f. J. Machmittags um 2 Uhr

der hiefigen G richtslotale angesott, und tacen Raufloftige zu denselben, besonders aber ju dem letten peremtorischen bierdurch mit tem Bemerten vor, bag bie Laze täglich in unserer Registratur eingeschen werden fana.

Das Ronigt Gradt: Bericht von tanded. Wichelmeieal.

3333. Vereklan ben 29. August 1831. Das aut der Groschengasse unter Pro. 833 des Sprothefenbuches, neue Rev. 9. belegene Daus, den Hofagene Panostuschen Erren geborig, soll im Woge der freiwilligen Subhastation verkaust werden Die gerickliche Sope vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialien. werthe 3239 Mthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nugungs Ertrage zu 5 pro Cent aber 415! Rth. 18 Sgr. 4 Pf., und dem Durchschnittswerth 3645 Rthl. 16 Sgr. 5 Pf. Die Vietungstermine stehen

am 9. December 1831,'
am 10. Februar 1832 und der lette.
am 12. April 1832 Bormittage 10 libr

serbem Ben. Juftigratbe Borowefp im Parthetengunmer Do. 1. des Konigl. Crabte gerichte an. Bat lunge, und besigtabige Ranflustige werben hierdurch aufgefore bert, in diesem Termine zu eifebeinen, ihre Gebote jum Prot. coll zu erkidien und ju gewärtigen, daß ber Bufchlag an ben Meift: und Beste einen, wenn feine gesellichen Unftände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe fann bepm Ausbange an der Gerichtestätte eingesichen werden.

Das Ronigl. Stadtgericht.

p. Blankenfee.

3671. Ales ben 30. Ceptember 1831. Die ju Lonfau sub 320. 59. be. iegene, anf 4400 Athl. abgeschäpte Georg Padjetsche Freischelterei soll im Wege werhwendigen Subhastation in dem

a fanf ben 6. December b. 3., 61 " auf den 6. gebruar t. 3. und auf ben 9. Aprit f. 3.

anberaumten Termine Bermittags um 9 Ubr im unterzeichneten Juftigamte bie fentlich veraukert merben. Diefes wird bierburch gur allgemeinen Renuent gebracht, mit bem bem ten, daß ber Deiftbierenbe con Buidlag au gewärtte gen bat, wein nicht a.f blide Umftande eine Muenabitte gulagig machen. Das Sapations : Jaftrument ift in unferer Regintrotur einzufeben.

Raral. Un! cit , Cornen Dlefficbes Fullyamt.

Beer, Bont and ber giebmer. Bein Bonich. bonie! Beer,

4186. Sprottau den 15. November 1831. Das tem Echlofferniefter Feile brich Benjamin Clauf jug borige sub 310. 245 in der Glogauer Boritade bierfebift belea no, mit einem Omterhaufe nabft Werfftatt und Dorraum ve febene maffive 25 inhaus, melde auf 5.5 Rtbir. 10 fgr. gerichtlich abgefchatt moiden iff, fell auf on Matrag ines Merladarigers im B ge der nothweneigen Eube haftation an den Meife ietenden verfauft wieden. Der Biefungesermin ift auf

ben 18 Februar 1832. Bormittags bor bem Brn, Affeffor von Meber ongel ft. wogu jaclungstanige Raufluffige mit bem Eroffnen porgelaten m rder, baf ber Buidbiag an ten Die noietenden erfoloen foll, in word nicht aif gliche bindern ffe eine Mudichme temirfen. Die Lare Des Daufes fann in unferer R affragur eingefeben werten.

Ronigt. Preuß, Land. und Stadigericht,

4142. Comiedeberg ben 30. Robbr. 1831. Die Carl Gottlieb Bieene. fine Rleingarineiffelte Do. 76 ju Dafelbach, oringericht ich auf 447 Ribl. 9 Gga Abgeschäft, foll im Bege ber nothwenergen Gubhaftation

Den 18 Februar 1832 Bormettags 10 Ubr

an ber biefigen Gerichteftelle an ten Deift : und Beibleterben verneigert merben. fine , and and Rontgl. Land s und Stadtgericht.

4136. Somlebeberg ben 30. November 1831. Die jum Rachlaffe bed Rleingarene 8 Bonann Friedrich Wittig ju fta. tifch Bermeborf geborne, ortogesichtlich auf 214 Riblr. ro fgr. abgeschäpte Rleingartnersielle Reo. 161, bajeloff, foll im Wege ber grein illigen Gubbaftation auf

den 17. Februar 1842. Vormittage 10 Uhr an ber bieftaen Gerichteilelle unter ben von den Erben im Termine anjugebenden Bedingungen an Den Derff und Benbietenben verfietgert merben.

Ronigl Preug, gand . und Giadigericht. quest to the second of the second of the second of

4087. Reumarft ben 22. Dobember 1831. Die jum Rachtaffe Des From Bogt gendriae . ju Rauffe blefigen Rreifes suh Ro 38. Des Sopochefenbuchs belegene Baudlerfelle nebil bagu geborigen Garten von 5 Biertel Cheffel Musfaat. foll notemendig fubbaltirt merden. Es fieht biergu ein einziger peremtorifder Bies mugstermin auf

ben to. Februar t. J. Radmittags 3 Hbe

in ber Gerichtstanglei zu Rause an, woju besithe und gablungejabige Raufluflige jur Abgabe ibrer Gebote mit dem Booeuten et gelacen werden, bag dem Meistebletenden gegen Er'egung eines verhaltutsmaßig n Un elbes, und wenn nicht ges segliche haberungs : Urfachen obwaiten , der Zuschlag der tetigevotenen Stelle sofort ertweite werden wird. Die Tape kann in den Amtoflunden in unserer Regie fretur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rauffe und Rachen.

3775. Glogan den 14. October 183t. Nachdem ble jur Concursmasse verstorbenen Konigl. Amtbraths Er it knas auf Bolkan gehönge 5½ hus sige dienitirere Rustical: Bestung Nro. 18. zu Beuthn cf, welche nach der gestichtichen Larc aut 19,758 iktibl. Courant gevürdigt worden ist, und im Jahre 182% 948 Riblt. 5 Sgr. 11 Pf., im 3 h.e 183% 927 Ribbt. reine Revenuen gebracht hat, zwar taut Adju iertoria de publ. den 24. Junt c dem Schaassenstiller Johann Corcsoph Apper als Menstoternoen zugeschlagen, wegen nicht gezahlter Raufgeider aber reiubgafint werden sell, so find

ten seif in Beiten ber 3, Fanuar 1832, in a 265.
ber 2. Måt 3 1832 und

Me Bietungs'ernine bestimmt worden. Es werden daber alle bi jenigen, welche biese Bentung ju fauten gesonnen und zahlungsfahrg find, hierburch aufges sordert, fich in den gedachten Terminen, wovon der legtere peremierisch ift, Bormittags um 11 Ubr vor dem jum Deputato einannten Beren Justipratd Regely um hiefigen Stadigericht eatweder periodisch, oder burch gehotte legitic wiete Bevollmächtigte einze finden, ihr Gebot abzugeden und zu gewärrigen, daß, infofern nicht gesenliche Umfände eine Ausnahme zulassen, an den Meise and Bestitenden der Zuschlag ertolgen wird.

Ronigt. Preuk. Yand : und Stadtgericht.

4101. Rothenburg ben 22ften Duober 1831. Bebuid bes Berfaufe ber baf too Ribir. Courant gefchatten sub Bio. 65. ju Roes belegenen Liebefchen Schmiebenabrung ift ein einziger Birtungerermin ouf

Den II. Februar 1832. Bormittags 10 Ubr en Gerichtsamtsfielle hierfelbft angefest, wozu besitz und zahlungstähige Raufinfige eingeladen werden. Die Sore fann an Gerichtsamtsfielle bierfelbst eingesehen werden. Das Abrberfche Gerichtsamt von Noes.

3332. Breslau ben 22 August 1831. Das auf der Reuschen Straße mb No. 53. des Spootbef nbuch's, nene Rro. 11. belegene Saus, dem Kretsch, wer Scholz geboilg, soll im Wige der nothwendigen Subhastarion verlauft werden. Die gerichtliche Lare vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 24,089 Riblr. 25 Sgr. 6 Pf., nach dem Rubungs Sitrage ju 5 pro Cent aber 12,265 Ribl. 3 Sgr. 4 Pf., ber mittlere Werth daber 11,677 Ribl. 14 Sgr. 5 Pf.

em g. December 1831,

am 10 Gebruar 1832 und ber lette

om 13. April 1832 Bormttrage it Ubr ber bem herrn Juftigrathe Borowelp im Preheienzummer Aro. 1. Des Konigl. Stadtgerichts an. Boblungs, und bestigfabige Rauflustige werden hierdurch aufs gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu eroftaren und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meist und bestietenden, wenn teine geschlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an ber Gerichtestätte eingesehen werden

Ronigt. Gradigericht hiefiger Refiteng.

p. Blantenfee.

4241. Glat ben 1. December 1831. Auf Antrag ber Erben bes Rohote gartnere Carl Franke foll die ju beffen Nachlaß geborige und auf 125 Ath. abgeschäfte Robotgartnerstelle sub Mro. 16. ju Birgmit Lebufs ber Erbtpelolung offentlich verlaust werden. Diezn haben wir einen peremtorischen Biestungstermin auf

den 22. Februar Bormittags 10 Uhr auf bem Schloffe zu Coritau angesett, in welchem beithe und zahlungefähige Rauflustige zu erscheinen hiernitt eingeladen werden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß bem Meist und Bestbietenden der Zuschlag, wenn teine gesetitche Diuberniffe im Wege find, ertheilt werden wird.

Girichteamt Der Berrichaft Corttau.

Edictal . Citationen.

9. Ratibor ben 12. November 1831. Auf Antrag des Konigl. Fielus wird ber Andreas Weinared aus Groß . Heidus gebürtig, welcher seinen Aufent-baltbort in Ronigl. Landen verlaffen bat, hierdurch aufgefordert, fich in bem auf ben 4. Detober 1832 Vormittage nin 10 Ubr

vor bem h ren Ober Lanceegerichts Anscultator Grugner angesetten Termine allbier zu gestellen, übet seine gesehwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurucktunft glaubhaft nachzuweisen, wierigenfalls er nach Borschrift der Gesehe wegen seines unerlaubten Austritts nit einer willkuhrlichen Geld. Der Gefanguiß Etrafe belegt werden wire. g.)

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Oberfoleffen.

Ruhn.

35. Brieg den 17. Decbr. 1831. Auf den Antrag der Intestat : und Bonesticial. Erben bes zu Ober Dibentorf verstorbenen Fleischereib,sigers Christian Beute ist über diffen Nachlaß der erbichaftliche Liquidations Prozest eickfuet word den. Zur Liquidirung und Veristeirung der Forderungen haben wir einen Termloauf dem Schlosse zu Olbendorf auf

ten 31. Mary a. f. Bormittags to Uhr anberaumt, ju welchem die unbefannten Glaubiger unter der Bedrohung vorges baben werden, bag die Ausbleidenden aller erwannigen Borrechte fur verluftig ets Hart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger von ber Maffe fibrig bleiben mochte, verwiesen werben

follen. Das Baron v. Loren; Dibendorfer G richtoamt.

3494. Langenbielau ten 1. Derober 1831. Bon Giten Des unterzeicheten Bernchts wird ten etwanigen Gaubigern bes am 24. Junit ab intesta o albier vernorbenen Saublers Juph & rang hierdurch bekannt gemacht, bas auf Mitrag ber Erben über ten Rachtaß ber erbichaftliche Liquidatione Projes per deoretum de hodierno ereffaet, jugietch aber auch terminus ju Un: und Queschbrung famuit.icher an bieten Rachtas verbandener Felderungen auf

in allhiefiger Amis. Canglet anberaumt worden ift. Es werden daber alle under tannte Frangliche Stantel anberaumt worden ift. Es werden daber alle under tannte Frangliche Stante verdund beigeladen, in biefem Terinine entweder in Berson oder durch zutäßige Bevolundbrigte zu erscheinen, wogu ihnen die Königl. Juffig. Commitsarien, Derr Bos et alleier und Lesting in Reichenbach vorgeschlassen werden, ihre Ansprüche an den Franzschen Nachlaß anzugeigen und gehörig nachzuw iben, bet ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller in den ges dachten Nachlaß etwa habenden Borrechte für verluftig erkiart und mit ihren Forsberungen nur an dassenige werden vermit sen werden, was nach Befriedigung der fich gemeldeten Gläuviger von der Morsse noch übrig bleiben durite.

Graff. v. Sandrecztpiches Gerichtsamt Der Langenbietauer Majorateguter. Sbeiler. Grudot.

3221. Dels ben 6. August 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt laber ben veribonenen 3ter und Runigartnor, Jopann Ferdinand Grabid, gerürtig aus Freinan, welcher vor obegerahr breifig Japren die lette Radrict aus Unsgate von fich gegeben, und tur welchem uch im gerichtlichen Deponion 4,76 Ath. befinden, fo wie beffen etwanige unbekannten Erben vor, sich ipatefiens binnen Monaten, und insbefondere

den i. Juli 1832. Bormittage to Uhr auf hiefigem Ratbhaufe ju melben, widrigenfalls gedachter Grambic für todt ere flatt, und fein Bermogen benen fich melbenden Bermandten deffelben ausgeante

wortet werden wird.

Das G richtsamt der Schonwalber Guter.

89. Reumarkt ben 19. Decoer, 1831. Bon bem unterzeichneten Ronigl.

1) Der Schneidergefelle Union Berficte aus Weicherau geeurtig, welcher vor 36 Jahren auf die Banberichaft gegangen und fe t blefer Beit nicht mehr

guruchgefehrt ift;

Die taubstumme Maria Elliabeth Doffmann aus Camole im Neumarkte fcben Rreife geburtig, welche nich bei ibren Bermanoten ju Falkenbain auf gehalten, fich vor it ober 12 3 bren von dort beimlich entfernt hat und von beren Leben und Aufenthalte bis jest feine Rachricht eingegangen ift;

ber Schafertnecht Joseph Inder aus Rippern im Reumarkichen Kreife geburtig, ber im Jahre 1813. ju einem nicht benimmt zu bezeichnenden Landwebr-Rigimente eingezogen worden und im Feldjuge gegen bie Franabien verschollen ift;

4) ber Johann Gofelob Schutte aus Nieders Stephansborf bei Reumatkt geburtig, weld er im Jahre 1813. jum aten Miederschlestichen Brigades Garnison Batoillon eingezogen, einige Zeit zu Reiffe garnison et bat, dann der Urmee an ben Rhein nachzeichicht worden und fett oteler Zeit verichullen ift;

5) ber Dullergefelle George Friedrich Orto aus Robeinit im Neumarkischen Kielfe geburng, der vor mehr als 10 Jahren auf die Wanderschaft gedang n und feit biefer Zeit von feinem Leben und Aufenihalte keins

Rachricht gegeben bat,

ober ihre erwa jurudgelaffenen Eiben und Erbnehmer hiermit offentlich vorgelaben,

Ad blunen 9 Moniten ipateft. ns aben in bein ant

Den 15. Derober 1832. Bormittag um 10 Uhr bor bem Königl. Ober gundesgerichts. Referendario herrn gur höllen angesets ten Termine fic schriftlich oder perfonien ju melben und im Fall bes E fcbeinens die Icentifct nad zuweinn. Die Alebeiber ben haben ju erwarten, daß fie fur tobt erfigt wer en und ihr bier zunuch laffenes Bermögen ihren fich legitimiren. Den Erven ausgentieverlit werben wird.

Rougel. Land: und Ctadigericht.

90. Glogan ben 23. Deember 1831. Nachd m über den Nachlaß des zu Wetschist verfic benen Bindmuller Johann Ch inoph Merkner auf den Antrag der Beneficial. Eiben der erhichattliche Liquidation. Brezes eröffnet worden, so kaben wir auf den der erhichattliche Liquidation. Brezes eröffnet worden, so kaben wir auf des unterzeichmien G. richtsbatt is hie cibil (Arnoldsgasse No. 430) Kormittags 9 flor einen Le min anberaumt, ind lacen hierzu alle eiwanige Glaubiger der Racht. Finasse v., ibre Uniprude pat seins in gedachtem Termine bet und anzumeiden und deren Richtigkeit nachzweiten, wir der Bedeutung, daß die ausbleibenzen Glaubiger aller ihrer etwant, n Vorrechte verlung erklart und mit hien Ford rungen nur an dassinige verweien werden sollen, was nach B friedwang der sich meldenden Glaubiger noch von der Masse übrig bleiben nichte. Unbekannte am Dite, die am Ersch inen behindert wetren, können sich an die Herren Jasig: Commissarien Bund und Sattig bieschen, mussen selbige aber gehörig unt Bollmacht und I sormation verseben.

Das Gerickts Amt Wetidig.
3697. Gubrau ben 18. Augun 1832. Aus den antrag des blefigen Burs
gers und Gr noweinschenkeis die gulith, ale Beiter des vorstädischen Hauses
No. 212. und Garteis No. 130., werden alle diesenigen, welche aus trgend einems Grunde einen dinglichen Anspruch an die beiden genannten Grundsicke zu haves
vermeinen und namentiich der feit 1812. verscholleue Hufaren Wachtmeister August
Bodenburg voor dessen undekannte Erben, ihr welchen ein Bortehalt im Popotoes
kenbuche auf ze. Grundfücken eingetragen sieht, hiermit aufgesordert, ihre etwas
nigen Ansprücke inverdalb berter Monate, lai gsiens aber in dem vor dem Deputite
ten, herrn Stadigerichts Aff for Renmann an gewöhnlicher Gerichtssiele auf

angesetten Termine anzumelden und zu bescheinigen, wierigentalls die fich Richt melbenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die genannten Grundstille practus Dirt.

Diet, ihnen beshalb ein ewiges Stillichmeigen auferlegt und im Sall fich weder Der ec. Bobenburg noch beffen etwanige Erben melden der fur Erftern eingetragens Worbehalt gelofcht werden mird.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Subhastation und Edictal Citationen.

23. Reinerz ben 9. December 1831 Nachdem über ben Nachlaft bes ans st. Juni c. verstorbenen Dausiere Franz Choll zu Carleberg beut Coucurs eroff, net worden, so ficht zum öffentlichen Berfauf ber zur Maffe gebörigen, sub No. 31. zu Carleberg belegenen, aus 60 [R. Grund und Woben bestehenden Bauslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 107 Ath. gewürdiget worden, im Gerichtsbloogie terminus auf

Den 12. Mart 1832. Bormittags ti Uhr an, ju welchem Beste, und Zahlungstähtige mit dem Bemerken eingeladen meroben, daß die Tare in unferer Registratur eingeseben werden kann; übrigens dem Besibleter der Zuschlag erthellt werden fill, sofern nicht gesehliche Umstande eine Ausnahme notbig machen. Gieichzeitig werden alle unbekannten Stäuriger des Gemeinschuldners zu diesem Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Anfordes rungen an die Masse nicht blos zu liquidiren, sondern auch vollifandig zu erweisen, witrigenfalls die Ausbleidenden durch das bald nach abgehaltenem Termine abzusassenden Praclusions. Urtel nicht nur mit allen ihren Forderungen an die Masse werden pracludirt, sondern ihnen deshalb auch gegen die ührigen Ereditoren ein ewiges Stillschweigen wird anteriegt werden.

Ronigle Preuß. combinirtes Ctadegericht von Reinerg und Lewin,

Ty. Jauer ben 16. December 1831. Bum öffentlichen Bertauf bes jum Christian Samuel Schmidtschen Rachlaffe gehörigen, sub Rro. 48. 30 Riemberg bei Goldberg beiegenen, auf 50 Riblr tarirten Freihauses nebst Schmiede if einziger und peremtorischer Bietungstermis auf

ben Is. Februar 1832. Bormittage um To Uhr

Schloffe bafelbst angesett, ju welchem zahlungefähige Kauftustige eingelaben werben. Bugleich werben alle unbekannte Glaubiger bes zu Riemberg verstorbenen Schlosfers Christian Samuel Schmidt und seines Schemeibes Johanne Geomet et geb. Sommer hierdurch vorgelaben, sich zur Anmelbung und Bescheinigung ihrer Ansprüche in dem gedachten Berk infstermine einzusinden, widrigenfalls die Tuebleibeoben mit ihren Forderungen an die Masse pracludirt und ihnen deshalb wegen die übeigen Glandiger ein emiges Stillschweigen auferlegt werden wird-

Unbang zur Beilage

ju Nro. I. Des Breslauschen Intelligeng = Blattes.

vom 4. Januar 1832.

Subhastations = Patent.

2817. Parchwiß den 2. August 1831. Bum nothwendigen öffentlichen Berkauf bos im Liegeiter Rreife belegenen, dem Lientenam Gottschaft zuger borigen, im Sabre :825 auf 18,489 Ribl. 15 Egr. gerichtlich gewürdigten Gute Dber = Wangten nebst Bub bor, find brei Bietungeternine auf

den 11. Robember e. a., . . . den 11. Kebruar und

den 19. Mat 1832, jedesmal Bormittags ir Uhr im biefigen Gerichtelocal anberaumt worden, wozu bemnach zahlungszahige Raufe luftige, die sich mit Caution zu versehen haben, eingeladen werden. Rönigl. Land - und Stadigericht.

Edictal: Estationen.

2380. Glogau den 7 Juny 1831. Ben dem Konigl. Lande und Stadtgericht zu Glogau werden nachfolgende Perfonen:

1) der Elias Wolff Lion, Cohn des Samuel Wolff Levy hier, welcher feit langer als 30 Jahren verschollen ift, und über

Berlin nad hamburg gegangen fein foll;

2) der Hanns Joseph Großmann, geboren 1760 zu Quilis, welcher nor langer als 30 Jahren als Studknecht ausgehoben und in einem Sumpse ertrunken sein soll;

3) ber Sufar Wilhelm Beer, welcher angeblich im legten Rriege

gegen Frankreich geblieben fein foll;

4) der Schuhmachergeselle Johann August Priebsch von hier, welcher feit langer als 10 Sahren abwesend ist;

5) die Elonore geb. Meißner verehel Schuhmacher und Moudquetier Pegfo von hier, welche angeblich mit ihrem Chemanns im Jahr 1807 nach Mahren gegangen sein soll;

6) ber Freihauster Anton Klopfch aus Hockricht, welcher angetilich vor langer als 30 Jahren ju Schiffe gegangen fein foll;

7) die Gebrüber: Buttnergefelle Johann Anton Frang, Leopold und Schuhmachergefelle Joseph Undreas Ricolaus Ruste, von de

nen ersterer sich angeblich seit 1795 und letterer seit 1799 auf Wanderschaft befindet;

8) der Müllergeselle Unton Scidel aus Quility, welcher angeblich seit 1807 abwesend ist, und seit 1813 keine Rachricht mehr von sich gegeben hat;

nebst ihren etwa zueuckgelassenen Erben und Erbnehmern dergekalt offente lich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und zwar langstens

in bem auf

den 7. April 1832 Vormittage um 9 Uhr vor bem Herrn Justigrath Thurner auf hiefigem Land und Stadtgericht angesetzen Prajudicial Termine personlich oder schriftlich zu melden und baselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt geachtet und ihr sammtliches zurückzelassenes Bermögen ihren nachsten Erben, die sich als solche dazu geseslich legitimiren können, werde zugeeignet werden.

3353. Ratibor ben 9. September 1831. Bon tem unterzeicht eten Obere Sandesgericht meiben auf den Antrag bes Ronigl. Fietus die Gebrüder Anton und Johann Beiff aus Durrfungendorf Reiffer Areifes, welche ihren Augentholisert in Ronigl. Barben verlaffen haben, bierdurch autgefordert, fich in bem auf

ben 2. Mai 1832 Bormittags no.Uhr worte bem herrn Ober gandedgerichte. Beferendarins hande angesehren Ters wine albier ju gestellen, über ihre gefegwidrige Catfernung fich zu verantworien and ihre Buruckfunft glaubhaft nachzuweisen, wider entalls ne nach Burfchritt ber Gesche ihres sammitichen Bermögens. so wie der ihnen in Zufunft elwa zus fallenden Erbichatien verluftig ertiart, und solches alles der Regierungs paupts laffe zugesprochen werden with. g.)

Ronigl. Preuß. Der : Banbesgericht von Oberfchlefien.

Kahn.

4105. Breblau ben er. Rover. 1830. Auf ben Antrag tes Konigl Ficeus wird ber ausgetretene Cantonift, Di fferfüchlergeselle Frang Angun griedrich Runfchte aus Wariba in der Gratichaft Glob, wolcher fich aus feiner Selemath obne Erlaubnig enternt, und seit dem Jahre 1819 bei den Cantone Restiftenen nicht gest. Ur bat, zur Rücktehr binnen 3 Mouater in die Konigl. Preuf. Sande bierdurch aufgefordert. Es ist jugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf

den 15, Mart 1832 Bormittage um 10 Uhr wer dem Ober gendesgerichte Neterendarius Herr Simen im Bartheinitmmer des Ober landesgerichts anderaumt worden, mogu berfitbe hierdurch vorgeladen wird. Colle Provokar in diesem Termine fich nicht nielten, so wird angenommen werden, daß er audgetreten sep, um sich dem Kriegsbienst zu entziehen, und unf Confideation feines gefommten gegenwartigen, als auch funftig ibm etwa gus fallenven Bermogens erkannt werden. g.)

Ronigl. Preug. Doer Banbedgericht von Schleffen.

Balfenhaufen.

Aufgebot einer Yankgerechtigkeit: Ablöhungs. Obligation.
3509. Ores au den 10 Spier. 1831. Die Doligston des hieugen Banksgerechtigkeite Ablöhungs. Fonds sub Atro. 1656. über 200 Rible. Cour. lauten, urfprünglich auf den Nahmen des hieugen Dürgers und Backermeisters Johann Bottlied Hartel unterm zien Februar 1815, von dem biefigen Magistrat ausgesfertigt, til verloten gegangen, und auf ein Antrag des Jouvelier Johann Gottslied Ehun hiefelbit als Coffonar diefer Obligation das Aufgedot aller derer bes schlichten worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben Ptands oder fondige Briefs-Inhaber Ausprücke dabet zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung derselben sieht

om 7. Kebruar 1832. Bormittage um to Uhr vor bem Ober-Landesgerichis, Referendarins brn. Wisenhufen im Partheienzimmer des Ober-Land Szerichis an. Wer fich in diesem Teimine nicht meldet, wird mit feinen Ausprüben ausgeschloffen, es wird ihm damit ein immerwährenbes Stillichwitten auferlagt, und die verloren gegangene Obligation für amorti-

fet etfiart merten.

Ronigi. Preug. Ober' Landesgericht von Schlefien.

Unfaebot unbekannter Realp .. tendenten.

3499. Pira ma ben 3. October 1831. Die Baublerin Mariane Magier. and Quarque nmer, als jungfie Erwerberin ber im Dop ihelenbuche unter No. 8x eingetragenen Saublerstelle, bat darauf angetragen, dieselbe jur Erhaltung einer Praclusion, a gen unbefannte Realpratend nten öffentlich auforeten zu laffen. Es werden baver alle biejenigen, welch aus irgend einem Grunde einen dinglichen Unspruch an die gedachte Stelle zu haben glauben modten, insbesondere ber als Eigenthumer im Popothefenbuche eingetragene Jehann Schatton, auch Konfoderof genannt so wie desse manige Erben aufgesordert, seichen innerhalb breiter Monate und längstend in dem auf

in ter Berichtskanzlen ju Trachbammer angesetzen Termine vorzutragen und zubescheinigen. Die fich bis bahin nicht meleen, werden mit ihren dinglichen Unssprüchen auf bie Sausterfielle ausgeschlossen, und es wird ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fürillich Dobentobefches Gerichts mit ber herrichaft Clamencijs.

Gervitut: Ablbsung.

4148. Reichen bach ben 3. December 1031. Rach Borfcbrift bes 5. 11.
und 12 bes Gefetes über die Queffubrung der Gemeinheite., Ebellungs. und Abissungsordnungen vom 7. Juni 1821, wird hiermit befannt gemacht, bag bie Sand.

Sondbienfis und fonftigen Verpflichtiaungen und Berechtigungen ber jum Gute Ober Deplau, Oberbof Beinrich ben 38. J. C. Reuß Grat und Berr von Planen gehörig, im Reichenbacher Areife belegen, gehörigen 6 Robotgariner abgeloft werden fellen. Es werden baher alle biejenigen, welche hierbei nach § 14. l. c. gemäß ein Interesse zu baben vermeinen, hierdurch aufgesordett, sich binnen 6 Bochen, spätestens aber in dem hierzu auf

peremtorisch anberaumten Termine vor uns in unjerem Geschäftslocale hieselbst zu melben und zu eiflaren, ob sie bet der Lorlegung des Auseinanderschungs. Mes fis zugegen sein wollen, widrigentalls dieselben zu gemartigen haben, daß sowohl die bereits vollzogenen Regulirungen, als auch alle sunstigen haben, daß sowohl die bereits vollzogenen Regulirungen, als auch alle sunstigen vorzunehmens den Berhandlungen in dieser Angelegenheit ohre ihre Auziehung für sie dergestalt rechtsverbindend crachtet, daß sie dazegen mit keinen weiteren Einvendungen were den gebolt werden.

, Wichura, vig. Commiss.

Berpa. chitiing.

4308. Breslau ben 13. December 1831. Das auf bem Bincent-Elbing in ber neuen Junfern s Strafe sub Ro. 14. belegene Backer Thieffice Dans, nebft ber dazu geborigen Backernabrung und ben dazu bestimmten Back repoliten, bas von Bachtluftigen jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann, foll verpachtet werden. hierzu ift ein Termin auf

Den 31. Fanuar 1832. Nachmittags 4 Uhr vor bem herrn Ober Eondesgerichts - Affessor Jutiner als Bietungstermin ans beranmt worden, ju welchem Bachtlustige, benen die naberen Bedingungen in terming befannt gemacht werden sollen, eingeladen werden, und ihre Gebote.

Ronigl. Stadt : Baifenamt.

Gelpte.

U u c t i o, n e n.

4310. Brestau ben 30 December 1831. Es follen am sten f. M. Radmictoas um 2 Uhr im Auctionsgelaffe No. 49. am Maichmarfte, die jum Nachlaffe ben Efter Rabfel geborigen Effecten, bestehend in Gold, Gilber, Rupfer, Leineugens, Betten, Rieibungbstuden, Meubles und Hausgerath an ben Meistbietenben gegen baare Zahlung in Courant versteigert werben.

Anct. Commif. Mannig, im Auftrage Des Ronigi. Stadt Baifenamte, 4311, Brest au ben 28. December 1831. Es foll am 5ten t. M. Bom Mittage tr Ubr im fidblifden Marffalle auf ber Schweibnißer Strafe ein fast meuer braun laftrter 4fibiger, und zum halb und ganz zudecken eingerichteter Chaifen magen an den Meistierenben gegen baore Zahlung in Cour. verifteigert werden.

Donnerftag ben 5. Januar 1832

Breslauer Intelligenz = Blatt zu No. 1.

Subhastations . Patente.

106. komen berg den 21. December 1831. Nach einem von und bestätige ten Beschlusse der Stadtverordneten soll die der hiefigen Rammeren jugehörige nahe am Laubaner Thore gelegene Baumschule von i Morgen 47 Q. R. Flachenraum an den Meistbeitenden verkauft werden, weil durch die gettherige Benutung dersselben der gehofte Ertrag nicht erzielt worden, und die Kammerei mehrere Gelder zur Abtragung der Kriegsschäden bedarf. Terminus lieitationis ist hierzu auf

Den 16. April 1832. Bornittags von 9 bis 12 Uhr und

Rachmitt ags von 2 bis 6 Uhr anberaumt, wozu Raufluftige biei mit eingeladen werden. Die diesfälligen Bes bingungen konnen in den Amtoflunden in unferer Ranglet eingefeben werden, Der Magistrat.

45. Guhran ben 17. Novbr. 1831. Bum offentlichen Verfauf des George Friedrich Jahneriden Bauerguts No. 6. ju Guhlau, dorfgerichtlich auf 812 Rit. abgeschätt, haben wir die Bietungstermine auf

ben 2, Februar 1332., ben 2. Mar; ejusd. und peremtorie ben 3. April

im berifdafelichen Wohnhaufe ju Gublau angefest, wozu wir jahlungefabige Raufluftige einladen.

Das Gerichtsamt für Guhlau.
53. Glogau den 18. December 1831. Im Wege der nothwendigen Subhaftation foll auf den Antrag eines Realglaubigers die dem Scholzen Joh. Friedr.
Raabe in Thamm gehörige, auf 1127 Athle. 5 fgr. Cour. abgeschäpte, und an
der von Glogan nach Bunglau führenden Landstraße gelegene Erbscholtisen und
Kreischamnahrung No. 1. des Hypothesenduches von Thamm in den 3 Terminen:

ben 31. Januar 1832., .
ben 29. Februar 1832.,

von welchen die beiden erften bier in der Wohnung bes unterzeichneten Justitiarlus ansiehen, der dritte und peremtorische aber in unferm Geschäfts, Lofale zu Thamm abgehalten werden wird, öffentlich an den Weindietenden verfauft werden. Beste und jahlungsfähigen Rauflussigen wird dieses bierdurch mit dem Bemerken befannt

gemacht, daß dem Meifibiefenden, wenn fein gesehliches hinderniß im Wege fieht, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Die Taxe kann sowohl in unserer Regiltratur, als auch im Gerichtskreischam ju Thamm, zu jeder Zelt eingesehen werden. Das Gerichtsamt ber herrschaft Thamm.

Werner.

91. Deutsch Rramarn ben 20. Decbr. 1831. Im Wege ber Exefution wird die sub No.6. ju Groß hofebut, Rreid Ratibor, belegene hauslerftelle nebft Medern, zusammen auf 280 Rieblr. geschäht, in dem peremtorischen Termine

im hiefigen Gerichts Botale, wo die Lave jederzeit eingesehn werden fann, subbaftirt, und ce foll der Zuichlag, in fofern nicht geschliche Dindernisse eintreten, an den Melifbietenden erfolgen.

Das Gerichtsamt Deutsch : Rrawarn vid. deleg.

Bernbard.

1429. Bre flau den 30. Marg 1831. Das im Sereblenseinen Kreife geles gene Gut Dbers und Rieder : Jaschtittel, dem Gutobesitzer Gustav Freis bern v. henneberg gehörig, will im Wege der nothwendigen Subbasiation verkauft werden. Die landschaftliche Lave besselben beträgt 33,142 Riblr. 18 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 6. August d. J.,

am 7. November d. J., und ber lette Termin am 8. Februar 1832 Bormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Afeisor hern Juttner im Parcheisenzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungstädige Kaustuftige werden biereurch aufgefordert, in diesen Zerminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Juschlag an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gesehliche Unstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Ronigl. Preuf. Dber : Landesgericht von Schleffen.

Balfenhaufen.

3815. Sabelichmertt ben 10. October 1831. Auf Antrig eines Glaubis gers wird im Wege der Execution die dem Franz Rrieften zu Rojenthal gehörige, sub Ro. 62. des Hopothelenbuches verzeichnete und auf 66 Athir. 20 Syr. abges schäfte Sausterfielle sub hasta gestellt und ein Termin zur Licitation auf

den 16. Januar 1832 Nach mittags 2 Uhr

in der Ranglen zu Rofenthal angefest, welches befig und zehlungsfähigen Raufluftigen mit der Aufforderung hierdurch befannt gemacht wird, in diefem Termine
zur Abgabe ihrer Gebote fich bafelbit einzufinden und zu gewärtigen, daß, fofern
fein flotthafter Biderfpruch gemacht werden follte, dem Meift und Bestbictenden
der Zuschlag der Stelle sofort ertheilt werden wird.

Das Reichsgraft. Withelm v. Magnisiche Gerichteamt der herrichaft Schnallenftein. ges. Undere.

tion des im Wohlauschen Arcise geleconen Guts Ober- und Nieder. Mersine, dem Gutsbesitzer Johann Gruntmann gehörig, welches nach der landschaftlichen Taxe auf 18054 Arpt. 1 Egr. gest äst, und worauf im peremterischen Bietungstermine

nur 15000 Mill. geboren worden ift, ein neuer Bierungstermin auf

den 6. Februar 1832 Bormittags um 11 Uht vor dem Königl Rammergerichts, Affestor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Oberskandeegerichts anderaumt worden. Zahlungsfähige Raustustige wers den hierdurd aufgefordert, in diesem Tetmine zu erschelnen, die Bedingungen ves Verfestus zu vernehmen, ihre Gebote zum Procosoll zu erklären und zu ges wärtig n, daß der Ju chlag an den Meiste und Bestbetenden, wenn keine geschrichen Anskinge einstreten, erfolgen wird. Alls besondere Verkaufsbedingung hat die Liezung, Wohlomiche Fürsteuthums, Landschaft aufgesellt, daß der fünstige Abstille grarins 7050 Athl von dem auf dem Gute hafrenden 16000 Ath. Pfandbriese ablose. Die übrigen Bedingungen und die aufgenommene Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preuß. Ober . gandesgericht von Schleffen.

Raifenbaufen.

3797. Habelfch werdt den 10. October 1831. Auf Untrag der Erben bes versiortenen Gartners Franz Strauch in Berlorenwasser wird die zu bessen Rackloß gehörige, sub Rro. 62. bafelbst beiegene und auf 300 Riblr. 6 Sgr. 8 Pf. gewärdigte Gartnerstelle zum öffentlichen nothwendigen Bertauf gestellt und ein Termin zur Liettation auf

den 19. Januar 1832. Vormittags 9 ubr

in der Canglet zu Sabelichwerdt angesetzt. Besthe und zahlungsfähige Rauftusstige, welche die Care dieser Stelle zu jeder schicklichen Zett in unserer Regisstratur einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine unter dem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß, sofern von Seiten der Strauchsschen Erben und Gläubiger fein statthafter Widerspruch genracht werden sollte, der Zuschlag der Sielle dem Meiste und Bestbietenden sofort ertheilt werden wird.

Das Reichsgraft. Wilhelm von Magnisiche Gerichtsamt Der Berts fcbait Schnallenfiete. gez. Undere.

4131. Bunglau den 10. October 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subbaffirt die zu Ulberedorf im Goldbergschen Kreise zuh Mro. 26. belegene, auf 2769 Mthl. 11 Egr. grichtlich gewürzigte Christeph Friedrich Heutsche Bauermahrung, und fordert Bietungssuffige auf, sich in dem auf

den 20 Januar 1832 Bormittags 11 Uhr, ten 16. März 1832 Vormittags 11 Uhr, den 18. Mai 1832 Vormittags 11 Uhr,

welcher lettere peremtorisch, angesetzten Licitationstermine in dem Gerichtszimmer zu Urberedorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustlmmung ber Interest uten den Zuschlag an den Merstbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme notdig machen sollten.

Das Gerichtsamt zu Ulberodorf. 3806. Gubrau den 13. Detober 1831. Die Grundfinde des hiefigen Ries mer Johann Gottfried Prengel, namlich das auf dem Steinwege sub Rro. 4 belegene Haus, taxirt 150 Mtr., und der Garten No. 45. nebst dem barin befinde lichen Sanschen, taxirt 215 Athle., follen auf Untrag eines Realgläubigers im Wege ber Erccutton in termino licitationis

ben 31. Januar 1832. Vormittags 10 Uhr

auf hiefigem Gerichtstimmer bffentlich verfauft werden, welches Raufluftigen mit dem Bemerfen befannt gemacht wird, daß die Laxe Der Grundflucke in unserer Registratur eingejehen werden fann.

Ronigl. Dreug. Landgericht.

2744. Frankenste in den 26. Juli 1831. Auf den Antrag der Gebruder Werentich ift die Subhastation ces dem Carl Bolkmer gebörigen, dorfgerichtlich auf 2425 Ath. 20 fgr. 4 pf. gewurdigten Rreischams sub Ro. 29. zu Weigeledorf Reichenbacher Kreises, von uns verfügt, und die Bietungstermine hiezu find auf

den 30. September, ben 2. December c. und

ben 1. Marg 1832 Bormittags 9 Uhr.

die ersteren beiden in unseren Amtskanzlen zu Frankenstein, der letztere peremtorische aber zu Weigestoorf anbergumt worden, wozu besugs und zahlungofabige Rauffustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Beigeleborf.

3591. Leobichus den 1. October 1831. Dem Publito wird hierburch be- tannt gemacht, bog bas jum Nachlag bes verftorbenen Burgers Bernhard Dilsich er gehörige sind No. 256 in der Gradt belegene, und auf 710 Athir. gerichtlich abgeschätte Wohns und Schankhauß in termino

ben 23. Rovember C.,

den 23. December e., peremtorie aber

den 23. Januar 1832.

Thellungshalber auf dem biefigen Rathbaufe öffentlich an den Meiftbiethenden verfauft werden foll, wohu Raufluftige zu ericheinen hierdurch vorgeladen werden.

Fürfil. Lichtenfteiniches Ctabigericht.

3908. Ratibor ben 29. October 1831. Im Wege ber Execution sabhafii, ren wir die ju Zaudig, Rauborer Rreifes, sub Mro. 118. geiegene Freihandler-ftelle, welche am 15. October c. gerichtlich auf 60 Riblir. gewürziget worden ift baben einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 3. Februar 1832. Dachmittage um 2 Uhr

im Orte Zaubig angesett und lot auf befig : und jahlungsfabige Rauflustige mit bem Bemerken bierdurch ein, daß auf spater eingehende Gebote nur in fofern geachtet werden wird, als gefehliche Umitande eine Ausnahme gestatten. Die Lore kann zu gelegener Zeit bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst und in unserer Registratur zu Zaudig eingefeben werden.

Furft Lichnometyiches Gericht ber herrichaft Zandis.

3883. Langen bielan den 1. November 1831. Nachdem auf ben Antrag eines Realglaubigers die nothwendige Subhastation des dem Weber Carl Sieg-mund Rlinghardt allhier zugehörigen, sub Rro. 122. in der hiesigen Gemeinde

mitte

mittsern neuen Antheils belegene, ortsgerichtlich auf 362 Rthir. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschähten Saufes verfügt und ber biesfällige einzige Bietungstermin auf

ben Boften Januar t. 3.

in allbiefiger Umtekanzlen anberaumt worden, so werden beste und gablungefahige Rauflustige bazu unter dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß dem Meife und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, falls nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen.

Graff. b. Sandrecgfpiches Gerichtsamt der Langenblelauer Majorats. Guter.

Theiler. Grucot.

Edictal. Citationen.

4091. Reiffe den 7. November 1831. Nachdem über bas Bermogen bes biefigen Raufmanne Richard Schild ber Concurs eroffnet, fo ift der Liquidations.

Termin bor dem herrn Juftigrath Bener auf

den 24. Februar 1832. Bormittags 9 Uhr anberaumt worden. Sammtliche unbefannte Gläubiger des zt. Schildt werden daher vorgeladen, zur bestimmten Stunde im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ibre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrts genfalls sie mit ihren Ansprüchen an die zt. Schild sche Kontursm fie praclus dirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wirb.

Ronigi. Fürftenthums . Gericht.

Raufgelder des in via executionis sub hasta gestellten, in der Konigl. Preuß. Ober Lausit und deren Rothenburger Kreise gelegenen Mannlehngutes Nieder-Rengersdorf mit Klein=Krausche der Liquidations = Prozeß mit der § 5 Tit. 51. der Gerichts Ordnung bezeichneten Wirtung eröffnet worden ist, so werden sammtliche Realgläubiger des gedachten Gutes vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtsertigung sammtlicher an das Grundstück oder bessen Kausgeldir zu machenden Ansprücke auf

den 4. April 1832. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputirten, Heren Ober-Landesgerichte : 162 seffor Graf zu Dohna auf dem Schlosse hierselbst zu erscheinen und ihre Unsprüche zu liquidiren und zu bescheinigen Diesenigen, welche nicht erscheisnen, werden mit ihren Ansprüchen an das bedachte Gut und dessen Kausgelzber in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 16. Mai 825. sofort nach abgehaltenem Liquidations: Termine präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käuser des Gutes, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kausgelder vertheilt werden sollen, aufserlegt werden

Konigi. Ober = Landesgericht von Nieder = Schlesien und ber Lausig. von Gobe.

20. Lub linig ben 2 Octobet 1831. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamte ber Stifts = Berrichaft Lublinis werben alle Diejenigen, welche an Die ad depositim bes Berichts von dem Kaufer Beren Graf von Bethufp auf Bankau eingezahlten Raufgelber ber Jafch Cziudan von Frankenberafchen Pauerftelle zu Lubento, Lubliniger Kreifes per 126 Ribir 5 fgr. über bie ex deer vom 2. October 1831. Der Raufgelber : Ligutdationsprozef eroff: net worden ift, Unspruche zu haben vermeinen, hierduch vorgeladen, in bem auf den 16. Februar 1832. Bormittage 9 Uhr ju Schloff Lublinis in ber Berichte : Canglen feftgefestem Liquidations , Dermine perfonlich odee burch einen mit Bollmacht und hinlanglicher Information verfebenen Mandatar, ale folche mir ihnen ben Beren Juftigcommiffatius Mamczyd zu Tarnowis vorschlagen, zu erscheinen, ihre Forderungen angumelben und zu erweifen, bemnachft aber beren gefenliche Anfegung in bem abzufaffenden Prioritatburthel, widrigerfalls aber ju gewartigen,' baß fiealler etwanigen Vorrechte fur verluftig erklart und mit ihren Forderungen nut an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Gaubiger von ber Maffe übrig bleibt, verwiesen werden follen. Dadiera.

Das Gerichtsamt & blinis.

1. Balbenburg ten 6. November 1831. Der felt langer a's gebn Jahren verschollene Fleischergeselle Carl Benjamin Enge aus Mubeletor, Balbene burger Rreifes, wird nebft feinen etwa zurückgelaffenen undefannten Inteffater-ben auf den Antrag feines Bormundes und Abwefenheits. Curano Cuas dicht ner aufgefordert, fich binnen neun Monaten, fpateffens in bem bagu auf

ben 29. Auguft 1832. in hiefiger Gerichts Canglei anberaumten Termine perfonlich gu melten ober fchriftlich von femera Aufenthalte und Leben Rachricht zu geben, werigenfalls er ju gewartigen hat, daß er fur tobt erflart und fein nachgelaffenes Beimogen feinen nachften fich legitimirencen Erben ausgeantwortet werden wird-

Das Gerichtsamt von Dichtistorf. 104. Nimmerfath den 10. December 1831. Machdem über ben Rachlaß des Inmohner Frang Caube gu Grectenbach ber erbichafeliche Liquidations. Projeg eroffnet worden ift , haben wir zur Liquidation aller Forderungen einen Terben 15. Februar 1832.

Machmittage um 2 Uhr in der Gerichtstanglen gu Nimmerfath anberaumt. Es werden daher alle und jede , welche an diefen Rachlaß irgend einen rechtlichen Unfpruch ju haben vermeinen, bierdurch ju Diefem Termine vorgetaben, um in demfelben entweder perfonlich, oder burch gefetilch julagige Mandatarien ju erfchinen, ihre Forderungen anzugeben, folde mit Beweismitteln ju befcheinigen, und beninddit die gefenliche location ihrer Forderungen, beim Mugenbleiten aber ju gemaetigen, daß die Außengebliebenen aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig This den neffeld Denodelle nau di inegradige : (211) 3 de 1860

reklart, und mit ibren Forberungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung ber fich meltenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben durfte, verwiesen werden sullen.

Das Patrimonalgericht ber Rimmerfather Guter.

Dogt.

Aufgebot unbefannter Militair : Caffen : Glaubiger.

79, Glogau ben 9. December 1831. Alle unbefannte Glaubiger, welche an die Caffen:

a) der erften Schubenabtheilung in Gorlis,

b! des zweiten (genannt 2. Libs) Sufarenregimente in Guhrau,

c) ter Garnifonlagareihe in herrnftadt und Buhrau;

d) der Magifirate ju herrnftadt und Guhrau aus ihrer Garnison=

wegen Lieferung an Naterialien und geleifteten Arbeiten aus bem Etatsjahre vom 1. Januar bis jum lesten December 1830. Forderungen zu haben vers meinen, werden hiermit aufgesordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf ben 2. Upril 1832. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Der- Lantesgerichts = Auscultator von Gobe auf dem Ober = Landessgericht hieselost anges sten Termine ihre Ansprüche nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Forderungen an die gedachten Cassen ab. und an
diesenigen verwiesen werden, mit denen sie contrahirt haben oder welche die
ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen haben.

Königl. Preuß Dber Landesgericht von Nieder Schlesien und ber Lausig, v. Goge.

Bufgebot vertorner Sypotheten . Inftrumente.

4063. Liebenthal ten it. November 1831. Alle diejenigen, welche an bas verloren gegangene Comens, Instrument d. d. 5. Rovimber 1804. über 100 Riblr. auf dem Daufe sub Ro. 80. zu Liebenthal für den Pfarrer Schafsfraneck versichert, ale Eigenthumer, Tessionarien, Pfand, oder sonstige Briefs inhober, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch ausgesordert, ihre etwaigen Ansprüche tinnen 3 Monaten und spatestens in dem auf

ben 7. Mars 1832. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputiten, orn. Land: und Stadtgerichts Affessor Fischbach im Gerichts gebäude hiefelbst angeiehten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bet unterlassener Unmeldung werden dieselben in dem abzusassenden Erkenntniffe nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Instrument präclus dirt, sondern es wied ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlest und das bezeichnete Instrument für amortifert und nicht weiter geltzud erklärt werden. Rönigl. Land: und Stadtgericht.

80. Frankein den 18. Decbr. 1831. Das von dem urfprunge lich über 808 Rihlt. 4 Sgr. 1 Pf. lautenben und auf bem Gregor Rudert.

fchen Bauergute Rro. 47. (alte Nro. 2) ju Seitendorf intabalirte Supothe. ten . Inftrument b. b. I. Juni 1805. abgezweigte und burch Erbgangerecht ber Bittme Sauck jugefallene Untheilb: Inftrument b. b. 16. Juli 1816. über 67 Rthlr. 18 Ggr 10 2 Pf. ift angeblich verloren gegangen, und werden baher alle unbekannten Inhaber, Geffionarien und fonftige Unfpruchebes rechtigte hierburch edictaliter vorgeladen, ihre Unspruche an Diefes Instrument per 67 Rthir. 18 Sgr 107 Pf. langstens in termino

ben 2. April 1832. Bormittage it Uhr hierfelbst por bem unterzeichneten Berichtsamte anzumelben und nachzuweis fen, widrigenfalls fie damit pracludirt und gedachtes Untheils : Inftrument nicht allein amortifirt, fondern biefe Poft auch auf ben Grund ber Quittung der legitimirten Bittme Saudichen Erbeu im Sypothekenbuche gelofcht mer-Das Berichtsamt ber Berrichaft Seitenborf. ben wirb.

Offene Urreft.

St. Reffen berg ben 27. Decbr. 1831. Mach bem über bas Bermogen bes Raufmann Couard Stobeer biefelbit der Concurs eroffnet morden, fo merden alle und jebe, welche von dem Gemeinichnloner etwas an Gelde, Cachen, Effecten oder Briefichaften hinter fich haben, hierdurch aufgeforbert, Demfelben nicht Das Mindefte Davon zu verabfolgen, vielmehr dem biefigen Ctattgericht bavon forderfamft treulich Ungeige ju machen, und die Gelder oder Gachen, jeboch mit Borbehalt ihrer baran habenden Rechte in das Depositum des hiefigen Ctabiges richts abzuliefern, widrigenfalls und wenn dennod, dem Gemeinschuloner etwas bezahlt oder ausgeanemortet murbe, Diefes fur nicht gefdeben geachtet, und gum beften ber Daffe anderweit beig trieben, fo wie, wenn der Inbaber folder Gels ber ober Gachen biefelben verichweigen und guruck behaiten folite, er noch außers Dem alles feines baran babenben Unterpfand : und andern Diechte fur verluftig er-. flart merben murbe.

Ronigt. Preuß. Preuß. Ctadtgericht.

Erbschauben 28. Dechr. 1831. Die bevorkehende Theilung des Macha laffes bes am 26. Juni 1831. bierfetbit verftorbenen Ranonitus und Profeffore an biefiger Ronigl. Univerfitat, Sin Dr. Anton Ludwig Juugnit wird den unbefannten Erbichaftsglanbigern mit der Aufforderung bierdurch befannt gemacht, fich mit ihren vermeintlichen Unipruden binnen 3 Monaten ben bem Unterzeichneten ju melben, entgegen gefehten Salle fie ju gemartigen haben, baß fie fich nach Borfdrift des S. 141. Ett. XVII. Eb. I. des U E. Rechte wegen ihrer Forderungen nur an jeben einzelnen Erben und Berhaltniß feines Erbantbeile halten tonnen. Bugleich werden die Opporbefens und perfontichen Chutoner des verfordenen Dr. Jungnis aufgefordert, Die Zinfinruck nauce und falligen Capitale : Gimme bep Bermeidung gefetlicher Ginichreitungen an den Unterzeichneten zu berichtigen.

Juftigcommiffionerath Diluba, ale Bollftrecter Des Profeffor

Dr. Jungnisiden Teftaments.

Freitag ben 6. Januar 1832.

Breslauer Intelligenz = Blatt zu No. 1.

Subhastations. Patente.

ichen Radlaffe geborigen Grundfinete, und zwar:

1) tas sub Dire. 70. auf der biefigen langen Gaffe gelegene Saus nebft

Buthmader : Werffiatte unt Bubeber;

2) Die demietben burch Librejung der Definifeborfer Bauerichaft und Diss men bration der Rammerer But r Pohinifetorf und Sufahr zugetheils ten brei Mecker und zwei Wiejengulde Mrv. 9 83. 122, 207. und 399.;

3) Die in den eben aligen Politundedorter Vorwerlog bauden befindliche

Schoner von 12 guß lange und 32 Fuß Tiefe, jufammen auf 898 Ribl. 25 Egt. g uchtlich abgestät, follen auf ten Antrag ber Erben Bebufs ter Ans. manderletzung im Wege der freiwilligen Gubhafta=tion verkauft m roen. Wir haben bierzu auf

in dem biefigen Gerichts, Locale einen peremtorischen Lieitations Zermin anges fett, ju welchem beste und geblungefabige Kaufluftige eingeladen merden.

Ronig!. Preuß. Land: und Stadtgericht.

92. Nicolai den 18. Novbr. 1831. Auf den Antrag der Joseph Spens belichen Erben remp. Vormundschaft soll die denselben geberige, sub No. 14. 3n Zamada, Buff r Kreifes, gelegene Freihauslerstelle, melde auf 47 Rib. 26 Sgr. 8 Pf. doifgerchillich gewundiget worden, in dem einzigen peremtorischen Termine den 20. Februar 1832. Vermittags 10 Ubr

loco Zawada effintlich verkauft werden. Wir laben baber biezu gablungs und besigfange Raufluftige mit der Berficherung vor, daß der Zuschlag an den Meifte und Beibietenden erfolgen wird, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme

juidfig machen. Das Gerichtsamt von Zamada.

daß die bierseibst sub Ro. 34. und 163. belegenen, den Jacob Abeltschen Ereben geherigen Rea naten, erelusive des Auszugehauschens und ves daran sießens den Gartens, weiche jusammen auf 538 Ribtr. 15 Sgr. gewürdiget worden, entweder im Ganzen oder Theilweise im Jermine

ben 9. Marg t. 3. Bormittage 8 Ubr

auf ber biefigen Stadtgerichte. Canglei an den Meifibietenten offentlich Behufe Ebeilung vertauft werden follen.

Ronigl. Preuf, Ctabtgericht.

102. Griffen fie in den 23. Marg 2831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subaffirt bebufd der Erbekaustinanders gung die dem Gottleb Subrich zu Wühlleiffen seither zugeborig gewof ne sub Mro. 142. alldort belegene, und in ber orthgerichtlichen Taxe vom 12 December 1831. aut 481 Replie. Cour. abs geschäfte Sausterstelle, und fiebt ber peremtortsche Betrungsreimin auf

ben to. Mar; 1832. frub um 9 Ubr

in der Gerichtsamis. Ronglet allbier an, wogu Rauffoffige eingeladen werden. Reich 3grafich Chafgoticides Berichtsamt ber Berichaft Greiffenflein.

118. Breslau den 22. Novbr. 1831. Auf den Antrag ein & Claubigers ift die Subhastation der dem David Mittimann g hörigen zu Gabig fach Mro. 25. gelegenen aus Geoauden, ! Morgen Gartenlaud um 195 Q. R. Feldader bestehenden Erbfastielle, welches nach ter in unterer Argumatur einzu ehenden Tape auf 495 Athle. abgetächt ift, von und verligt worden. Es werden daber alle zahlungsfähige Kauflusitge hierdurch ausgesorbert, in dem angesetzen Biestungstermine

om 7. Mars 1832 Vor mittags um 10 Uhr vor dem hen. Jufistrath von Dietitich im brefigen Landgerichtshaufe in Verson, oder durch einen gehörig informitten und unt Lollmocht versehenen zuläßigen Mandatarum zu erstheinen, die Bedingungen des Verkauts zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu genättigen, daß der Zuschlag an den Meist, und Bestibietenden, wenn keine geschliche Unstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land Gericht. 117. Brestan Den isten December 1831. Da in der Gubha fattonsfache Der auf 245 Athl 10 fgr. do fgerichtlich betichatte Michneriche Freistelle sub Ro. 7. zu Sillmenau in den bisberigen Dietungsterninen Niemand erschienen iff, so baben wir einen neuen Termin

auf ben 13. Februar 1832 bes Bermittags um 10 Uhr im Gerichts : local ju Gidmenau anberaumt, ju welchem Raufluffige eingelaben werben. Das Gerichtsant über Gidmenau.

215. Brestau ben 24. Deebr. 1831. Die ju Rapodore, Erebniter Rreifes gelegene, bem Stellmader Fri brich Walter gehörige Freigerinerstelle, beren Materialwerth auf Einhundert neun und funtig Reichsthaler 10 Ggr. 9 Pf. abge. fcaft worden ift, foll im Wege ber nothwendigen Subhastation verfauft werden, und laben wir daber zu bem auf

im Schloffe ju Raacke aufiehenden peremtorifiben Bietungstermine Rauf; und Bahlungsfabige hiermit unter bem Bedeuten vor, daß ber Bufchlag an ben Meifibietenden erfelgen foll, wenn nicht gefchliche Dinderniffe eintreten. Die Sare ift im Kretscham ju Rapsborf einzusehen.

Das Gerichtsamt Der Freischoltifet Capsborf.

37. Hirschberg ben 15. Deebr. 1831. Das sub Mo. 72. 3n Manwaldan im Schonauer Rreife gelegene, jum Rachlaffe des Christian Gettlieb Thiel ges borige, ohne Arzug der Abgaben auf 118 Atolic. 6 fgr. 8 pf., und nach Abzug berfelben auf 14 Athlic. 15 igr. nuterm 8. O. i. der d. J. ortsgerichtlich gewürdigte Haus wird im Wege der nothwendig n Subhastatien in termino

ben 25. Rebruar 1832.

in der Gerichts Ranglen ju Manmaldau öffentlich an den Meift und Bestbieten. ben verfauft, wozu Kaufin itge mit ber Befant imachung eingeladen werden, daß ber Buschlag, sofern tein gesehliches hindern fi entgegen steet, injort erfolgen foll.

Das Pattin o. migericht bes Reichsgraftich von Schaffgotichen

Gutes Mapwaldan.

v 103.7

56. Reufalz den 19. Decbr. 1831. Das Lifchler Stephaniche Wohnhaus nebft Gaiten und Acter sub Rro. 105. bieroris auf 455 Riblr, gerichtlich tapirt, foll auf den Antrog eines Reala aubt. ers in termino pereintorio

Den 2. Mary 1832. Bormittage to Ubr

öffentlich an den Menibteconden verfauft werden. Being und gablungsfähige Rauf'r haben den sofortigen Zuschlag, falls nicht eine gesetztiche Ausnahme einstritt, zu erwarten.

Ronigl. Land: und Stadigericht.

e. Gellhorn, v, C.

3793. Dbian ben 8. Deteber 1831. Auf ben Antrag ber Gilaubiger foll bie bem Goulieb Schwache beitige, ju Trettojebine sab Rio. 1. belegene Freis gartnerfielle und Kreiter am nohit ben bazu geborigen Bohn: und Bittbicaftes gebauden, einem Auszugebauf, einer Schmiede, so wie allen bazu gehörigen Kandereien, welde am 1. Juni 1830 aufanmen auf 1293 Athlir 20 Sgr. abges schäftt werden uft, offentlich an ben Meifibietenden verlauft werden, und sind bierzu drei Termine

auf ben 7. December c., auf ben 11. Januar 1832, auf ben 15. Rebtuar 1832,

in der Gericktstanzlen zu kostomit angeletzt werden, von welchen ber lette persemtorned ift. Zahlungszählige Rauft siege werden aufgefordert, im Termine im Rastowis zu ericheinen, ihre G bete abzugeben und nitt bei Milfiberente ben Zuschlag zu gewärtigen baben, wenn nicht ein gezetztiches Hinderunß eintritt. Die Tare ist zu f bei Zeit an der Gerichtssielle zu kastowitz, so wie in unferer Gestichtsbanzlen zu Dien gestaut einzussiehen.

Graft, v. Saurmastreb G richteamt ber Ribels Commisberrschaft Lastowith.
3822. Glogau ben 30. Dereber 1831. Jum öffentleden notherentigen Berkeufe bes ju Schlama umer fro. 85. belegenen, auf 51 Athle in Sgr. tapirten Daufes bes vertlerbenen Luchmachers Michael Gettlieb Schortrich ift ein einziger Bietungstemmin auf

in unterm Gerick telocale ju Edlama angef gt, welches tel b. und ial lungbfabigen Raufluffigen biermit bekannt gemacht wird. Da über den Rachlaß des verftorbes nen Besitete Concurs erbiffnet ift, so werden hierdurch zugleich alle etwanigen undes

faun.

kannten Glaubiger deffelben vorgeladen, in diefem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen augumetten und gevorig zu bescheinigen, widrigenfalls fie nit thren Un pruchen practudirt und bie Bertheilung der Maffe unter tie fich meldenden. Glaubiger erfolgen wird,

Dis Ronigl. Ctabtgericht für Schlama.

3993. Glogau den 25ften October 1331 Die auf 70 Riblr. abgeschäfte Ebriftian Rufch fche Sausterfielle Bto. 34. ju Rleining joll wegen Schulben

in unferm Gerichts kocale zu Toamm subhaftert worden, welches besit; und jahlungsfähigen Rauflustigen hiermit vefannt gemacht wird. Da über den Nachlaß
des vorigen Beitzers Christian Lusch ein abgefürztes Konlurs. Versahren auf den Antrag seiner Erben einzeleiter worden, so werden zu diesem Termine zugleich alle etwanige unbekannte Moals und Personals Gläubiger des verstorbenen Schlossers Ebristian Kusch zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Horterungen biedurch unter der Warnung vorgeladen, daß die in diesem Termine Ausdelibenden mit allen ihren Forderunzes an die Mosse präcludit, und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stills bweigen auterlegt wird.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Thamm.

4057. Glogan ben 1. Novbr 1831. Von dem Königl. Lond: und Statt, gericht zu Groß. Glogan wird bierdurch befannt gemacht, doß die Topfersche Bestigung und Fischermeisteren No. 13 auf dem hiesigen Dobme, welche auf 433 Ribl. 28 fgr. 1 pf Courant gewürdigt worden ift, auf den 11. Februar 1832. öffentlich verfauft werden soll. Es werden daher alle diesenigen, welche diese Grundfück zu fausen gesonnen und zahlungstätig sind, burdurch ausgesordert, sich in dem gedachten Termine, welcher u remtorisch ist. Worn trags um 10 Uhr vor dem zum D putato ernannten Ben. Listeffor Lister im biestall Stadtgerichte entweber persönlich oder durch gebörig legimmirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, doß, inspiern nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Weistlietenden der Zuschlag erfolgen wird.

3990. Enben den 3. Nevember 1831. Bum öffentlichen Berkauf d.s zum Gottfried Weberichen Nachlaß gelorige und von dem Gottfried Ritter zeither beseiffene Bauergut sub Rrv. 19. 3.4 Schwarzau, welches ortsgerichtlich auf 365 Athir. 12 Egr. 2 Pf. gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen

Bietungstermin auf

im herrschaftlichen Schioß zu Schwarzau anberaumt, nad werden zu folchent gablungsfahige Raufer biermit eingeladen.

Das Land, und Juftigrath v. Nichtschaft Schwarzau : Rlape tauer Berichteamt. Rretichn.

Subh ntation und Edictal: Citationen.

3700. Schomberg den 15. Detober 1831. Auf ben Antrag eines Reals glanbigere wird das sub Mro. 44. 3n Bribelsborf belegene, ortegerichtlich auf 61 Ribir. 10 Sgr. taxute Ignat Rirftasche Haus nebit Auengarten im B ge

ber nothmendigen Subbaftation offentlich feilgeloten. Zahlungefabige Raufluftige werben babet gu bem au

ben 3. Februar 1832 Bormittage 9 Uhr

hiefelbft anb raumten petemtorifchen Bietungstermine gur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemeiten poigeaden, bag bem Meetibietenden bas Grundfiud, mogu

auch eine Eibpamisparzelle gebort, jugefd lagen werben wird.

Bua'eich nie den die im Ruthtlich Poten befindition majorennen Riefachen Eiben, als: 1) die Wittwe Thefla ach. Springer; 2) die Lochter Johanna Kirsta zur Wahrnehmung ihrer Gerechtjame, to wie die etwannigen unbekannten Glütchiger des Janas Austa zu obigem Termine unter der Warnung vorges laden, daß üe bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwannigen Borrechte verlustig ersklatt und mit ihren Forderungen nur an dassentge, was nach Vefriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bietben mechte, werden verwiesen werden. Schlüg ich werden alle diesenigen, welche an die ex instrumento vom 13. Jasi 1789 für den Joseph Geister auf diesem Fundo intabulitien 65 Athl., worüber das Popoihesen Instrument verweren gegangen, als Eigenthümer, Cesssieren, Plands oder sonsige Briefvindaber Ansprüche zu haven vermeinen, hierdurch ausgesordert, ibte dieställigen Ansprüche sie in dem auf

anberaumten Ermine anzubring in und zu bescheinigen, witrigenfalls ihnen ein eniges Simichmen in amert gr, sie mir ihren Anferachen an bas Grundstud pracellutert, bas Infimment amortistet und bas Rapital selbst im Topporbenbuche

wird geloscht werben.

Ronigl, Land, und Ctabtgericht.

3965. Primfean ben it Movember 1831. Nachdem über das lediglich in einem sub Rio. 115. in ber biefigen Go. fladt veiegenen auf 200 Ribl. 26 Sgr. 8 Pt. cericul de taxirten Honfes nebst Gariens bestehnten Leinigens des verschildet unsterbenen Züchners Johann Gottlob Anebloch der Concurs eroffnet, so ist ein einziger Termin jum Berkauf des Hauses auf

in der hiefigen Einzlei anberaumt worden, wozu Kaufluftige eingeladen und die tinbefannten Gaubiger jugleich biermit vorgelad n werden, gedachten Tages und Stunde in die Kanglen des unterzeichneten Gerichtsanties zu erscheinen, ihre Forderungen zu figuidien und zu rechtfertigen, unter ter Wainung, daß ber Aussbleibende mit feiner Forderung an die Masse ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillichweigen gegen die übrigen Gläubiger aufeil gi wereen wird.

Das Dochablich v. Blodfice Gerichtsamt ber Beirichaft Brimfenau.

55. Glogan ben 18. Decht. 1831. Da in bem am 3. September 1829. Manieb 311 Serfanse des tem verfiorben in Indimacher Red iich gehörigen Hauseb 311 Schlawa Mio. 7. des Hypothetenbuch 5, das 4 Stuben, 1 Gewölbe, 2 Keller bat, eine Etage boch und nach tem Materialwerth auf 630 Ribir. 18 Sgr. 4 Pf., dem Ettragswerthe noch aber nur auf 214 Mihr. abgeschätzt, angestande en Termine sich kein Käuser gemeidet hat, so ist auf den Antrag ber Mealglanbiger ein anderweiter peremtorischer Lieinations Termin auf

- 1 . 1 3 2 3 ben 6. April 1832. [ad le St. gen de gegang 2 1

in unserm Gerichtslocale zu Schlawa anberguntt worben, welches gablungefabie gen Kauslustigen biermit unter bein Bemerken bekannt gemacht wird, bas bem Meistbietenben, solein kein geschliches hindernis entgegen sieht, der Zuschlag sosort ertbeilt werden wird. Ueber die künftigen Raufgelder des Hauses ift zus gleich der Liquidations: Prozes eröffnet worden und werden beshalb zu jenem Termine alle etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit unter der Warnung vors geladen, daß die Ausbleibenden mit ibren Anippinchen au bas Grundfück pras elubirt und ihnen bamit ein ewiges Seillichweigen sowohl gegen den Kaufer des selben, als auch gegen die Gläuliger, unter welche bas Kaufgeid vertheilt wird, ouferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht für Schlama.

Fdictal - Citationen.

97. Brestau ben 28. Rovbr. 183t. Auf die von der verebelichten Maler Giesmann underm 21. Jult c. woor ihren Chemann, ben Dealer Gresmann wegen bosticher Bertaffung angebrechte Cheicheidungstiage ift zur Beantworstung der Riage und zur Juftruction em Termin auf

den 18. Januar 1832. Vormittags um 10 Uhr

vor dem heren Reselendarius Willert anberaumt nerden. Der Friedrich Wischm Giemann, welcher sich Ende Rugust 1827, beimitch von bier entsernt und seit jener Zeit von seinem Lufertbatte nichte har beren lass n, wird daber aufgesordert, in dem angesetzten Termine entwe der in Person oder durch einen wirt Bollmacht und Insermation versch nen Stellvertreter in unsern Geschafts werden, Partheienzimmer Nro. 1., unsehlbar zu ercheinen, sich über tie Klage zu erkläten, solche gehölig zu beantworten und die eiwa habenden Einwendunz gen und Beweisemittet anzugeben, wedigenfalls er der in der Klage einbaltenen Thatsachen in contumaciam für gestäntig eracktet, die bieber bestanden babende Sche getrennt, und für den allein schuldigen Theil erksärt werden wurd. g.

Das Konigl. Stadtgericht biefiger Defibeng.

63. Ratibor ben 6. December 183r. Auf Antrag des Königl. Fiseus Wird der ausgetreiene Cartonifi, Riemergeselle Chiffian Reielsch aus Krappis, welcher feinen Aufenthaltsort in Kontgl. Landen verlaffen hat, hierdurch aufgefore bert, fich in dem auf

den 6. April 1832 Bormittage um to Uhr vor dem Brn. Ober-Lantesgerichte Referendarius von Gilgendeimh angesetten Termine allhier zu gestellen, über seine gef mitrige Entsernung sich zu verants worten und fine Zurückfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfolle er nach Borsschrift der Gesetze seines sammtlichen Bermögens, so wie der ibm in Zufunft eiwa zufallenden Erdschaften verlustig erklärt nud solches alles der Reglerungs Sauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Ronigi, Preuß. Ober Landesgericht von Oberfchleffen.

Kuh.n

1361. Glogau ben 15. Mar; 1831. Am 7. August 1828 ist in Rabsen bei Giogau die Societ des Regiments Quartiermeitier Josisch, Charlotte Josisch ab intertato obne Hinterlassung betannter Erden versiorben, doch sollen sich, unnechern Nachrichten zwolge. Beuterssohne ber Bertordnen im Rangereich P. blen, namentiech in Wartchau authalten. Die undefannten Erzben der Charlotte Josisch werden daher hierdurch offentlich vorgeladen, sich spatestens in termino

den 24. Kehrnar i 832 Bormlittags um to Uhr vor dem erwapt ten Deputato, Ober-Loudesgerichts-Referendarius Werner auf dem biefigen Schloß personlich oder durch einen mit Information und Bollmacht derfehenen bietigen Justy-Commissar — wogn der Eriminalrath Hartmann und die Justy-Commissar word und Jüngel in Borschlog gedracht werden — zu meiden und sich als Erben getorig zu iechtimiren widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er Nachlaß als herrentoses wur dem Rönigl. Histo zur freien Dieposition verzesselftgt, auch der nach erfolgter Präclusion sich erwa erst melsdense nächste Erben anzuerkennen und zu übernehmen für schuckig erachtet werden werd, und von ihm weder Richnungslegung noch Ersas der gehodenen Reutwagen zu sondern berechtigt, sendern sich lediglich nut dem, was alsdann noch von der Er wart vorhanden sin nichte, zu begnügen verbunden sein soll

Ronigl. Doer . Landengericht von Miederschleften und ber Laufig.

v. 608c.

3366. Dels ben 29. August 1831. Nachtem auf ben Antrag ber Benefis cialerben über ben obngefabr aus 3706 Mthl. besiehenden Active und 3216 Mthl. besiehenden Peste und 3216 Mthl. besiehenden Peste Bachtaf b. & zu Begitich, Delbuer Kreifes verstorbenen Erbestwittelebeste in der ein daftliche Liquidationsprozest ernfiner worden ift, werden bierdurch alle etwanigen unbefannten Glanviger des George Lange

ner modo diffen Nachlaffes poigeladen, in termino

duf dem herrschaftlichen Schlesse zu Bogstüß in Person, oder durch gehörig legitimerte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntsschaft die Herren Jusis Commusianten v d. Stoot und Wengen hieselbst vorges schlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprücke an die Masse gehührend anzumelten und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie alter ihrer etwanig n Borrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenge, mas nach Befriedigung der sich meidenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden sollen.

v. Rantow Bogichuter Gerichteamt.

Aufgebot eines verlornen Sppotheten Inftruments.

3939. Neufatz den 6. November 1831. Das Sypotheten Inftrument 170 Januar 1791 über 200 Rthl. in Golde, auf dem chemals Sepfertichen Daufe

Saufe sub Mro. 157. bierorts, fur ben Bauer Christian Minesty aus Rauben intabulirt, ift verloren gegangen Alle, welche an diese Instrument als Eigensthumer, Effionarien, Pjand oder jonfige Inbaber Aufprüche machen, werden aufgesordert, dies binnen 3 Monaten, pateftens aber in termino

den 24. Februar a. f. Vormittags in Uhr dem Unterzeichneten anzuzeigen, widrigenfalls fie mit ihren Angruchen praclus dirt, das verloren gegangene Juftrument für amorifirt erklart und dem letten unstreitigen Inhaber ein neues ausgegertigt werden wird.

Ronigl. Land und Stadtgericht.

v. Gellborn.

Offener Arreft.

75. Liegn is 26 M mber 1831. Da über den Nachtoß des hiefelch verstorbenen Schuhmacher Johann Gotton Fort, ex decreto vom 20. August c. der Concurs eröffnet worden ift, so wird allen denen, welche von dem Reistorbenen Gelder, Sachen, Effecten oder Dri schatten hinter sich haben, angedeutet, hiers von an Niemanden etwas zu veradfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Landund Stadtgericht davon isfort getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, sedoch mit Vorbebalt ihrer daran habenden Rechte in das biefige Gerichts. Depositum abzulteiern, wobrt dieselben gewarnt werten, das, wenn dens noch an Jemanden etwas gezahlt oder ausgeantwortet wurde, die is für nicht weschehen geachtet, und zum Lesten der Concursmasse andezweit beirteben, wenn aber der Jahaber solcher Gelder und Sachen, sie verschweigen oder zurückhalten sollte, berseide noch außerdem seiner daran habenden Rechte sur verlusig erklärt werden wird.

Ronigt. Band , und Stadtgericht.

Doffmann, Schols.

N'u c t i o n.

124. Liegnit ben 3. Januar 1832. Die zum Raufmann Offermannschen Machiaffe geborigen Pferde, Schlitten, Schellengeläute zu werden den 6. Januar 1832. Bormittags um 10 Uhr auf biefigein Markt gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Rauflustige eingelaben werben.

Feber, Ronigl. Auctionator.

an heigen.

112. Brestau. Bu bermtethen ift eine Brennerei und ju Offern ju be-

113. Brestan. Bu vermitten ift auf ber Albrechtsfir. Rro. 42. Die erfte Etage von 5 Stuben, I Alfove, Ruche und Bubehor und Ditern b. 3. ju besteben.

Bot was a new trans

Sonnabend ben 7. Januar 1832

Breslauer Intelligens = Blatt

su No. I.

Subhastations . Patente.

133. Dir ich ber g ben 2. Jan. 1832. Auf ben Antrag Eines wohlobl. Dominit Stin pel Ruffung foll bas ben Johann Gottlich Papold gehörige, unbfauf 40 Rtbl. 15 fat. Cour. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus sub Ro. 6. ju Stimpel Rauffung, rebit dozu gehörigen fletnen Obit und Grafegarichen, im Abege der nothwendigen Subkaffation veräußert werden. Der einzige und peremiorische Bietungstermin sieht

am 27. Februar d. 3 an.
Es werdea emnach beste und jablungbfabige Rauflusige hiermit eingeladen, sich am each en Tage, des Bormittags um ix ibr auf dem herrschaftlichen Schloss zu Lest Rauflung vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzusinden und ihre Geb te anzugeder. Zugleich werden alle etwarige undefannte Real Pratendenten, unter der Berwarnung behusst der Anmelbung und Veristerung ihrer vermein ich a Linge üche, zu jenem Termine hiermit vorgelaben, das die Ausstelle en en mit ihren erwanigen Real Ansprüchen auf die all histam gesiellte Bessitzung wurden practutire, und ihnen deshalb wurde ein ewiges Stillichweigen auferlegt w eden.

2 . 5 Brichteame bon Ober = Rauffung, Untheil Left und Stimpel. Salidbner.

60 Ur & viten 19. December 1831. Da in benen bieber angestande, nen Butun & wen in de Eubhastationerache ber Mo. 201 zu Arnedorf, Birstigt Buffiler en Kreises, gelegeren, mit Alder, Wiesemache und Obstgarten versehner, a term 25. Mar d. J. beitaflos auf 6852 Ktblr. 15 Sgr., mit Beitaß bingeg a gerichtiew auf 6882 Ath. 26 Sgr. 6 Pf., gewürdigten Wassers Mehlmible kein Gebot erfo gt ift, so haben wir einen anderweiten Licitations. Termin auf ben 12. Marz 1832. Nachmittags um 2 Ubr

in der Gereichteranzlei zu Aruscherf anberaumt, wozu wir bestig und zahlungsfabige Raufg Bebufd der Abgabe ihrer G-bote unter dem Bemerken biers durch eine und verladen, daß der Meiste oder Bestbietende, nach in termino erfolgter Resultinung derer Verkausbedingungen, wenn er soseit für ein Dritz theil i 1106 Could ein sogleich realisitedere Caution bestellen kann, auch sonst kein gesetzliches Dindernis eintriet, den sosorigen In blag zu gewärtigen bat. 22 Das Parrumonialgericht der Dochgraft, von Matuschlaschen Geres

schaft Arnebort.

101. Raubten ben 20. December 1831. Die gu Tofchwin belegene, auf 20 Rth. Courant torfgerichtlich tagirte Gottlieb Emmittide Drefchaattner Rab. rung sub Do. 16. bes Supporbefenbuchs foll auf Untrag Der nachten Bermandten Des verfiorbenen Gottlieb Schmidt fubbaffirt werden und ift der peremtoriiche Dies

tungstermin auf ben 28 Februar f. J. Bormittage 10 Ubr

im Schloffe ju Tofdwiß anberaumt, mogu Raufluftige und Bablungefabige, welche Die Lare in biefiger Regeffratur und im Rreticham ju Lofchmis nachfeben tounen, biermit eingeladen werden. Un den Deinbietenden wird ber Bufchlag erfolgen, wenn nicht gefesliche Auflande eine Ausnahme guläßig machen. Bugleich wird biermit befannt gemache, baf in diefem Termine bie jum Radlaffe bes Gottlieb Somitt generige Rub, carit to Rthir., fo wie eine alte Rabmer, ein altes Getreibemaas und eine alte Graffenfe, jufammen tagert auf 16 far., mit offent. lich an ben Meiftbietenben verfouft werden follen. Das Gerichtsamt Toidwis.

121. Pitichen ben 16. December 1831. Das im Rreutburger Rreife, I Meile von ber Gradt Bitiden enifernte, sub Dro. 1. Des Dypothefenbuchg ju Rafchfowig belegene , bem Rapitain Ferdinand von Thierbach naturaliter und bem

Joachim Jofeph Beper civiliter gehörige Gut Ringene, welches auf 4820 Riblr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdiget ift , foll Schuldenhalber im Wege ber nothwendis

gen Subbaftatton in termino

ben 28. gebruar b. 3. ben 27. April b. 3.

tiet in ferwiege bei ben 28. Juni b. 3. frage to. bon benen ber lette peremtorifch ift, verfautt werden. Raufluftige werben jum Bieren eingeladen und ihnen ber Bufchlag unter ben gefetlichen Beftiminungen

Ronigl. Ctabtgericht.

59. Caribrub ben 21. December 1831. Die gur Berlaffenfchaft bes Die doel Mainta gehorige Freigarenerftelle ju Bonigern, Damslaufchen Rreifes, ortegerichilich auf 750 Rithtr. gefchatt, foll im 2B ge ber freiwilligen Gubbaffas tion veraubert werden. Der Btetungstermin ift auf

ben 12. Marg 1832, Rachmittags um 3 Ubr

im biefigen Gerichtelocale anberaumt, mas dem faufluftigen Bublifum blerdurch befannt gemacht wird.

Ronigi. Bergogl. Eugen von Burtembergides Juftigamt.

120. Birichberg ben 9. Decbr. 1831. Wir machen bierdurch befannt. daß der sub Do. 641 A. hierfelbft gelegene, auf 3576 Ribl. 20 fgr. abgefcatte Gaffbof der Bittme Bobm in terminis

Den 29. Februar 1832., ben 30. April 1832, und ben 30. Juni 11832.

als bem letten Bietungstermine, im Wege ber nothwendigen Gubhaftation of= fentlich vertauft werden foll.

Ronigi. Breug, Land . und Stadtgericht.

Banmeiffer, Danmenter, 103.

103. Lauban ben 26. Movbr. 1831. Bum öffentlichen rothmendigen Bere taufe des jur Sifcbiermeifter Buichelichen erbicafelichen Liquidat o.ismaffe gehoris gen, auf 1069 Rear. 17 fgr. geward; jen Saufes und Bierhojs nebft Garichen aub Do. 292. Sterfeltft fiehr ein einiger peremtorficher Bietungstermin auf

den 7. Frbruar 18 32. Racmittags 3 Uhr im Gerichts Locale allgier por dem fen. Mff.for Bartiboof an, wegu Ranfo luftige hiermit eingelaben morden, mit dem Bemerfen, daß der Bufchiag in fofern n.det gefehiche Bindermiffe eintret n, an ben Deift : und Befibietenden erfolgen foll, und die Zare in ben Uni Guanden in unferer Regiftratur eingefeben wer: den tann, bas lette Gebot übrigens 575 Rible, betragen bat.

Das Ronigl. Gerichtsamt.

v. Ziegler. Barticoborf.

Goldberg ten 27. Auguft 1831. Das ju Dber , harpersborf 3.122 unter Do. 70. belegene, bem Gottfried Scholl geborige Bauergut, meiches nach ber gelichtlichen Tire auf 2383 Bibl. gewurdigt worden, wird jum nothwens bigen öffentlichen Berfauf gestellt. Demnach werden alle, welche biefes Grund. ftuct ju faufen gefonnen find, hierdurch aufgefordert, fich in den vor bem Deputirten, herrn gande und Stadtgerichts , Uffeffor Doffmann auf

ben 15. Rovember cer

ben 7. April 1832 Bermittage 10 Uhr

angefesten Bietungeterminen, von benen ber lette, wercher im Berichtefreticam ju Dber Darperedorf abgehalten wird, peremiorifch ift, einzufinden, ihre Gebote abingeben und bemnachft ben Bufchiag an den Meifts und Beffelerenben ju gewärtigen, yen est ihr in is debot only in golds that they been today in

Ronigl. Land, und Stadtgericht.

3757. Schimifcow ben 18. Detober 1831. Die sub Do. 17. hiefelbft be-Tenene, bem Miller Jojeph Ploppa geborige, gerichtlich auf 593 Rithir. 28 Sgr. gewürdigte Wagermuble mit 2 Gangen, wobei fich 17 Morgen 112 LR. Acter befinden , wird im Wege ber Execution in ben nachflebenden Lerminen:

1) ben 7. December 1831) Bormittage 8 Uhr,

2) den 7. Januar 1832)

3) ben 11. Februar 1832) Nachmittags 2 Uhr, bon benen der lette veremiorifc ift, an biefiger Berichtsflatte fubhaftirt. Tare

und Raufsbedingugen find in unferer Registratur einzuseben.

Das Gerichtsamt ber Bereichaft Schimischow.

4109. Bredlau ben 28. Detbr 1831. Das auf dem Roumartt | No. 1610. und No. 1614. des Supothefenbuches, belegene Saus gir Raufmann Wernerichen Rad;= lagmaffe gehorig, foll im Bege der freiwilligen Subhapation anderweitig verfauft werden. Die gerichtliche Tare vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialiens

the 11,499 Rithir. 6 Ggr. 6 Pf., nach dem Rugungsertrage gu 5 pro Cent 1 12,133 Rthi. 2 Ggr. Der Durchschnittemerth 11,816 Ribi. 4 Ggr. 9 Pf.

Die Bictungstermine fteben:

am 16. Februar 1832. am 13. April 1832, und ber lette am 15. Juni 1832 Bormittage um 11 Ubr

bie bem herrn Justigrathe Mugel im Paribeienzimmer No: t. des Koniglichen Stadtgerichts an. Zahlungs und besitztabige Rauflustige werden bierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklaten und zu gewärt gen, daß der Zuschtag an den Meiste und Bestidet i den, wenn keine gesetlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingeseben werden.

Monigl. Stadtgericht biefiger Refidenz.

3648. Ratibor ben 27. September 1831. Bei bem Ronigl. Ober-Lanbekgericht von Derschleften soll auf ben Untrag des Fiscus die Eropachtsgerechtigkeit auf das zum Königl. Domainenamte Rybnick dem Fiscus eigenthums
lich gebortge Borwerf Ellgoth, wie die an der Gerichisstelle ausbanzende, auch
in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1831 gerichtlich
nach dem Rusungsertrage zu 5 pro Cent aut 963 Athl. 21 Sgr. 3 Pf. abgeschätt, im Bige ber nothwendigen Subhastation ve kauft werden. Alle beiste
und zahlungsfähige Rausunstige werden baber hierdurch aufgefordert und eine
gelaben, in den hierzu angesesten Terminen:

ben 4. Januar 1832 und ben 7. Marg 1832,

Befonders aber in dem letten und peremtorischen Termine

ben 9. Mat 1832, jebesmal Bormittags um 10 Uhr vor dem harn Ober gandesgerichte Ufffor Drogand in unserem Geschäftsgebaude hieselbit zu ersweinen, die beionten berdingungen der Gubbaftation baselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Promfest zu geben und zu gewärtigen, das bemnachst, infoferu feine rechtliche Dinber-

niffe eintreten, der Buichlag der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit an den Deiffs

Ronigl. Dreuß. Dber : Landesgericht von Dberichleffen.

4086. Grunderg ben 22. Nobbr. 1831. Das Gottfried Balterfche Bauers gut No. 22. ju Schweinig II. Untheile, tartet 800 Rible, wird in terminis

ben 7. Januar 1832, ben 4. Februar und ben 3. Mary Bormittags to Uhr

ju Schweinis an ben Deiftbietenben verfauft.

Das Graff. von Schlabrendorfiche Berichtsamt Comeinig.

3910. Liebenthal ben igten October 1831. Das zu Gerp es orf sub Rto. 92. belegene Saus, welches auf 118 Athir. 10 igt. ge ichtlich gewürdigt worden, ift, weil Ersteher die Raufg iber nicht eingezahlt, auf Untrag bes Ertras benten anderweit zur Gubhaftation gestellt. Rauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten einzigen Termine

ben 28. Januar 1832. Bormittage um to Uhr biefelbft im Berichtsgebaude einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, anch in gewärtigen, bag bem Meiftbietenben der Zuschlag, wenn fein gejehliches hinder, niß im Bege fiebet, mit Einwilligung der Intereffenten ertheilt werden wird.

Ronigi. Land und Stadtgericht.

Ghictal . Citationen.

3327. Liegnis den 10. September 1831. Es werden hiermit auf den Antrag der Interessenten nicht nur die in den Hypothekenbuchern eingetragenen Posten, welche angeblich gerilgt sind, und worüber weder bes glaubte Quittungen bes unstreitigen lesten Inhabers beigebracht, noch dies ser oder dessen Erben selbst zur Quittungsleistung. Ausstoderung nachgewiesen werden können, sondern auch die verloren gegangenen Institumente über intabulirte Forderungen, deren Inhaber bekannt und Quittung zu leisten erbotig sind, oder schon geleistet haben, Behufs der köschung bier mit ausgeboren, als:

1) die Post per 20 Ribl. auf dem Kretscham und Bauergut Mro. 15. gu Groß Ling fur bas Binneische Waisen Depositum in Rosenau

baftend, ex instrumento vom 11. Juni 1799;

2) die Poft per 12 Reblr., eingetragen auf demfelben Gundstück für das Stiftamt : Waifen Depositum ex instrumento vom 11. Juni 1799;

3) die Post per 20 Reble , eingetragen auf demfelben Grundstud fur bas Stiftamt : Waifen . Depositum, als Jutenersches Kindergelb is

Wolffeborf, ex instrumento vem 2. Mars 1802;

4 Die Post per 400 Rible, eingetragen auf bemfilben Grundstück für die Witte Rosine Rretschmer geb. Lemmen, ex instrumento vom 7. Mai 1801:

S) bas Instrument vom 4. October 1788 über 450 Rthl. für ben Seifensteder Joh. Christian Rauchfuß auf dem Hause No. 413. hiesiger Stadt eingetragen und durch Ceision vom 23. September 1797 an die verw. Leberhandler Kirsten, Johanne Christiane geb. Dittrich gediehen;

6) Die Post per 100 Ebir. ichl auf dem Bauergute - Mro. 23. ju Groß. Ting fur Die Unne Rofine Reumann geb. Breitmann ju Rosenau

eingetragen, ex instrumento vom 12. Januar 1796;

7) das Instrument über die ex decreto vom 22. Januar 1812 für die Bauergutebesiger Christian Gottfried Herrmannschen Minorennen auf dem Bauergute No. 27. bu Liebenan intabulirten 1000 Rtbl;

8) das Duplicat des Cauffontrakts vom 10. Januar 1792 auf befe fen Grund 100 Rthl. ruckständige Kaufgelder für den jegigen Genzaufs feber Job. Gottlieb Ehlert zu Mossendorf bei Demin in Neu Vorpomemern auf der Schubbank No. 673. hieselbst haften;

9) Das Inftrument vom 2. Mats 1805 über 1200 Ribit., welche

für ben Bormerksbefiger Gottlieb Wendrich auf bem Grundftud Do. 6.

Der gerftreuten Meder biefelbft baften;

10) das Instrument vom 5. Marg 1814 über 50 Athle., welche sur ben herrschaftlichen Schafer Gottstied Wiesner zu Liebenau auf Der basigen Freistelle No. 6. haften;

für ben Umterath Materne biefelbft auf ber Gartnerfielle Dro. 23. ju

Urnsborf baften;

12) Das Juftrument vom 19. Marg 1801. über 47 Athle., welche für bas Ernstide Deposition auf ber Gartnerfelle No. 1, in Runiger Seegaffe baften.

welche fur ben Bauer Chriftoph Fried Ripte auf 46 Rtb. Bu Micolftabtibaften,

Wir fordern daher das Binnersche Waisen. Depositum in Rosenau, das Stisteame. Waisen Depositum, die Wittwe Rosine Krerschmer geb Lemmin, die Unne Rosine Neumann geb. Breitmann und die Erben, Sessionairien vorstehender Personen, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, so wie die ets wanigen Prätendenten, welche unbekannt sind, und an die bezeichneten Insstrumente als Sigenthumer, Sessionarien, Pfand oder sonstige Briefsindas ber Ausbruch haben möchten, hiermit auf, sich zur Anmeldung ihrer Ausprüche in Termino

Den 20. Januar 1832. Vormittage um 10 Ufr por bem Deputirten herrn Mifeffor Fritich entweder in Perfon, ober burch mit gefesticher Bollmache und binlanglicher Information verfebene Dandatarien. aus ber Babl ber biefigen Inftigeommiffarien, von welchen ibnen im Rall ber Unbefanntichaft Die herren Juftig: Commiffarien Bengel, v. Bener und Saffe vorgeschlagen merben, ju erscheinen und ihre Rechte mabrjunehmen. Die Unebleibenden in Betreff ber aufgebotenen Doften werden mit ibren etwannigen Realanfpruchen auf Das Grundfluck pracludire und ihnen ein emiges Stillschweigen auferlegt, Die Poften felbft aber gelofcht werden; Die in Unsehung ber aufgebotenen Inftrumente aber Aufgeforberten baben ju gemartigen, bag fie mit ihren vermeintlichen Unfpruchen werden praelubirt, ihnen bamit gegen bie Befiger ber verpfandeten Grundflucke ein emiges Stillschweigen wird auferlegt, die Doften aber werden gelofche und Die darüber fprechenden Inftrumente werden amortifirt, auch fur Die Lebers Wittme Rieften, fur ben Grenzauffeber Eblert und fur Die Bauerautebefiger herrmannichen Minorennen neue merben ausgefertiget mer-Ronigt Preug. Land. und Stadtgericht. Den.

Hoffmann, Scholk.

Mublenwerts : Beranberung.

4264. Große Strehlig den 16. December 1831. Das Dominium Stusbendorf beabsichtiget seine zu Tichamer Ellguth, hiesigen Kreifes, gehörige, erst vor 4 Jahren nach dem Stanislaus Pawletta aus der Subhastation erkaufsten sogenannten Waldmuhle am Altteiche daseihst aus einer Mahtmuhle in eine Schlackenpoche umzuwandeln, als weshalb dieses Vorbaben dem dabei interessitzten Publiso nach Vorschrift des Mühlenediets vom 28. October 1810. S. S. 6. und 7. hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, das alle dieseinis gen, welche durch obige Veränderung eine Gefährdung ihrer Rechte besürchten, ihre diesstäligen Widersprüche binnen acht Wochen bei dem unterzeichneten Amte einzulegen, weil auf später eingehende Protessationen keine Rücksicht genommen, vielmehr die vom Dominio Studendorf gewünschte Concession höhern Orts nache gesucht werden wird.

Der Rreis = Canbrath.

v. Crousav.

Berpachtung.

4308. Brest au ben 13. December 1831. Das auf dem Bincen Glbing in ber neuen Junfern Straße sub Ro. 14. belegene Bader Thielfche Dans, nebft ber bezu gehörigen Badernahrung und ben bazu bestimmten Badereys Utenstlieu, bas von Pachtluftigen jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann, foll perpachtet werden. hierzu ift ein Termin auf

ben 31. Januar 1832. Rachmittags 4 Uhr vor bem herrn Dber, kandesgerichte alffeffor Juttner als Bietungstermin ans beraumt worden, zu welchem Pachtluftige, denen die naberen Bedingungen in termino bekannt gemacht werden follen, eingeladen werden, und ihre Gebote abzugeben haben.

Ronial. Stadt . Baifenamt.

Gelpte.

Unction.

PW Shall

96. Breslau ben 2. Januar 1832. Es sollen am 9. b. M. Bormits tags von 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen in bem blauen hause in der Mathiabstraße vor dem Oberthore die zur Concurss des Kaufmann Muller gehörigen Specerci. Materials, Farkewaaren, Tabacke, Dandlungs Utenstillen und Meublement an den Meistbietenden gegen baare Jahr lung in Courant versteigert werden.

Auet. Commiff. Mannig im Auftrage bes Ronigl. Stadtgerichte.

Gt=

Auction.

142. Brestan ben 5. Januar 1832. Es follen am 13. b. M. Bormite tags von 9 Uhr und Rachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelaffe Nro. 49. am Naschmartte verschiedene Effecten, als Jinn, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Kleis bungoftude Meubles und Hausgerath an ben Meistbietenden gegen baare Jahrlung in Courant verfteigert werden.

Auct. Commiff. Mannig, im Auftrage bes Ronigl. Stadt = Gerichts.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 30. Decbr. 1831. bis 3. Januar 1832. Getaufte.

Bu St. Elisabeth. Des B. und Gelbgießers Carl Christoph Friedrich Winkler S. Julius Albert Carl. Des B. und Knopfgießers Gottlieb August Alex E. Denriette Anna Dorothea. 'Des B. und Schuhmochers Ernst Friedrich Ausgust Lilpop S. Gustav Alexander Ferdinand. Des B. und Schieferdeckers Fosend Doma T. Verta Elife.

Bu Gt. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Franz Georg Rupprecht T. Unna Maria Franzista. Des B. und Barbiers Gottlieb Alt laus T Louise Pauline Dorothea. Des B. und Schuhmachers Carl Hoffler S. Carl Ju-

lius August Louis.

Bu St. Bernbardin. Des B. und Baudlers Wilhelm Wollmer T. Emilie Clara henriette Friedricke. Des B. und Holghandlers Johann Carl Scholz T. Algnes Louise Wilhelmine.

Copulirte.

3u St. Elisabeth. Der B. und Barbler Carl Affmann mit Igfr. henriette Teege. Der B. und Schneiber Angust Feuereisen mit Effber Rebecca Zumblich. Der Actuar herr Johann Carl Sigismund Gabriel mit Igfr. Ernestine Aoctheide Mathilbe Lindner.

Bu St. Maria Magbalena. Der B. und Roffetier Berr Friedr. Lebrecht Schols

mit Jafr. Rofine Beate Arend.

Bur Soffirche. Der B. und Buchhandler herr Johann August Schuls mit Jafr. Jeanette Mullendorf.

Beftorbene.

3u St. Elifabeth. Der Konigl. Reiminal, Actuarius herr Johann Gottlieb Rlofe, alt 57 J. 8 M. Des B. und Riemers George Friedrich Frang G.

Johann Carl Ferdinand, alt 3 3. 11 DR.

3n Gr. Barbara. Des weil. B. und Fischers Christoph Flegel nachgel. Chefrau Susonna Elisabeth geb. Buthwill, alt 77 J. 3 M. Des weil. B. und Lebers zurichtere Carl Kausmann nachgel. T. henriette Pauline, alt 16 J. 6 M. Der ehemalige Referendarius herr George Withelm Muldner, alt 59 J.